The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 342 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 10. November 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 267

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Kanzler's Stellung erschüttert?

Tumult im deutschen Reichstag bei Marokkodebatte. — Kanzler begegnet feindlichem Hause. — Sensationelles Verhalten von Kronprinz und Prinz August Wilhelm. — Allgemeiner Tadel darüber!

Berlin, 10. Nov. Wie angekündigt — aber in noch höherem Grade, als man erwartet hatte — gestaltete sich die Redeschlacht im Reichstag über das Marokkoabkommen sehr sensationell und aufregend. Manche stellen schon in Aussicht, daß der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg nächstdem seine Abdankung einreichen, — und nebenbei auch, daß der Kronprinz vom Kaiser einen achttägigen Hausarrest erhalten werde.

Der Reichskanzler fand ein fast ausschließlich feindliches Haus vor sich, als er das deutsch-französische Abkommen über Marokko und Kongoland vertheidigte, den künftigen Werth von Deutschlands Kolonialerwerbungen hoch pries und alle Angaben, wonach Deutschland vor britischen Drohungen in dieser Sache zurückgewichen wäre, entschieden in Abrede stellte.

Alle Gallerien waren dicht besetzt.

Der Kronprinz saß in der vordersten Reihe der königl. Loge; und ihm zunächst saß Prinz August Wilhelm, der vierte Kaisersohn.

In seiner Rede befaßte sich der Reichskanzler zunächst mit der, gegen ihn gerichteten Angabe, daß er das Kanonenboot „Panther" auf einen Impuls des Augenblicks hin nach Agadir, Marokko, gesandt, und daß Deutschland damals wirklich geplant habe, Gebiet im südlichen Marokko zu erwerben. Er versicherte, die vorher von Deutschland gegebenen Anregungen seien nur im Sinne des jetzigen Abkommens gewesen. Dann schilderte er die Vorstellungen, welche Deutschland bei der britischen Regierung wegen der Bankettrede des britischen Schatzkanzlers David Lloyd-George vom 21. Juli machte, durch welche Rede der kriegerische Geist Deutschlands wachgerufen worden sei.

Bei diesen letzteren Worten klatschte der Kronprinz laut Beifall, und Prinz August Wilhelm lächelte ihm billigend zu.

„Niemand kann sagen," fuhr der Kanzler fort, „ob nicht zu irgend einer Zeit Krieg kommen wird, — aber meine Pflicht ist es, so zu handeln, daß ein Krieg, welchen die Ehre Deutschlands nicht verlangt, vermieden wird!" Diese Worte waren so ziemlich die einzigen seiner Rede, welche vom größten Theil des Hauses Beifall fanden.

„Die deutsch-französische Krise," sagte der Kanzler weiter, „war zur Zeit, als sich die Verhandlungen dem Ende näherten, eine so akute, daß ihre schließliche Beilegung mehr werth ist, als alles bloße Gerede von Schiedsgericht und Abrüstung."

Der Kronprinz schüttelte bei diesen Worten so heftig den Kopf, als ob er sich den Hals verrenken wolle.

Dem Kanzler entging auch diese Kundgebung nicht, und es klang wie eine grimme Aufhebung des Fehdehandschuhs, als er am Schluß sagte: „Ich erwarte kein Lob und fürchte keinen Tadel."

Er hob auch hervor, daß er im vollen Einklang mit dem Kaiser gehandelt, und dieser, der jederzeit bereit sei, die Ehre der Nation nöthigenfalls mit dem Schwerte hochzuhalten, beständig auf der strengen Festhaltung an dem deutschen Programm während der Verhandlungen bestanden habe.

Freiherr v. Hertling, einer der Führer des Zentrums, antwortete dem Kanzler. „Deutschlands Friedfertigkeit," sagte er, „wird im Ausland nur als Schwäche ausgelegt!"

Beide Prinzen klatschten bei diesen Worten geradezu tumultuarisch Beifall.

Der konservative Frhr. v. Heydebrandt, welcher erst jüngst beim Kronprinzen gespeist hatte, griff gleichfalls die friedfertige Politik des Kanzlers an.

„Meine Partei ist bereit," rief er aus, „jedes Opfer zu bringen, damit Deutschland seine Ehre mit dem Schwerte vertheidigen mag!"

Bei diesen Worten faßte der künftige Kaiser die Hand seines Bruders und schüttelte sie warm; und dasselbe that er, als v. Heydebrandt mit noch gehobenerer Stimme ausrief: „Deutschlands Antwort auf Lloyd George's Rede war ganz und gar unwürdig unseres großen Volkes!"

Der Sozialistenführer Bebel griff, wenn auch wieder von etwas anderem Gesichtspunkte, als die meisten Vorredner, den Kanzler und den Staatssekretär des Auswärtigen ebenfalls heftig an und riß das Marokkoabkommen herunter.

Die „National-Zeitung" hat bereits eine Angabe gebracht, daß der Kronprinz und einer oder zwei seiner Brüder dem Kaiser scharf ihre Mißbilligung der Marokkopolitik des Kanzlers aussprechen und dessen Rücktritt herbeiführen wollten. Diese Angabe rief aber folgende, vom Kronprinzen selbst unterzeichnete Erklärung aus dem Hofmarschallamte hervor:

„Die Angabe, daß der Kronprinz ein gemeinsames Vorgehen mit seinen Brüdern gegen den Reichskanzler plane, ist unrichtig."

Uebrigens speiste der Kanzler mit seiner Gemahlin gestern Abend an der kaiserlichen Hoftafel.

Berlin, 10. Nov. Die Haltung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm während der gestrigen Marokkodebatte im Reichstag, als er offen seinem Vergnügen über die Angriffe auf den Reichskanzler Ausdruck verlieh und die säbelrasselnden Auslassungen anderer Redner beklatschte, wird heute scharf verurtheilt, — nicht nur von den Freunden, sondern auch von den Gegnern des Kanzlers!

Das „Berliner Tageblatt", die „Vossische Zeitung", das sozialdemokratische Zentralorgan „Vorwärts", die „Kölnische Zeitung" und die „Frankfurter Zeitung" schildern vereint jene Szenen als ein „frivoles und gefährliches Schauspiel." Und sie sagen, daß Anlaß zu schwerer Besorgniß vorhanden sei, wenn der Thronerbe in demonstrativer Weise seine Unzufriedenheit mit der Politik des Kaisers und seiner verantwortlichen Rathgeber kundthue! Man müsse befürchten — sagen sie ferner — daß im Auslande der Eindruck hervorgerufen worden sei, daß der künftige Kaiser an der Spitze der Kriegspartei stehe!

Berlin, 10. Nov. Die Marokkodebatte wurde im Reichstag fortgesetzt. Diesmal war der Kronprinz nicht zugegen, sondern machte statt dessen eine Fahrt in Graf Zeppelin's Lenkballon „Schwaben I". Seine Abwesenheit gab dem Gerücht Farbe, daß er sich das Mißfallen seines Vaters zugezogen habe und der ganzen übrigen Debatte fernbleiben werde, — obwohl er eigens aus Danzig nach Berlin gekommen war, um diese anzuhören.

Dr. Otto Wiemer, bekannter Deutschfreisinniger, sprach in seiner Rede tiefes Bedauern über das Verhalten des Kronprinzen aus, welches die Sache des Friedens nur schädigen könne. (Großer Beifall von der liberalen Seite des Hauses.)

Kanzler wird leidenschaftlich!

Der Reichskanzler ergriff abermals das Wort. Es war offensichtlich, daß er von der Haltung des Reichstags tief bewegt war. Seine Stimme, die er nur mit Schwierigkeit beherrschte, als er mit der Erwiderung auf die Kritik begann, erlangte später eine leidenschaftliche Stärke, als er den konservativen Führer v. Heydebrand züchtigte, weil derselbe die Regierung der Schwäche angeklagt hatte.

„Hr. v. Heydebrandt", sagte der Kanzler mit scharfer Betonnung, „hat seine Regierung verunglimpft und die Nation geschädigt, um Parteizwecken zu dienen! Er ist ein Mann, der sein Schwert im Maule hat!"

Ein so heftiger persönlicher Angriff eines Ministers auf einen hervorragenden Parteiführer, noch dazu einen konservativen, ist etwas Unerhörtes und erregte denn auch ungeheure Sensation!

Nach Schluß der Sitzung wurde unter den Abgeordneten vielfach geäußert: „Her. v. Heydebrandt wird das niemals vergessen!"

Die Chinesenrevolution.

Anarchie herrscht jetzt in Amoy.

Amoy, China, 10. Nov. Unsere Stadt ist jetzt ohne irgend ein Oberhaupt. Der Taotai Tschang legte die Regierung nieder, und keiner seiner Untergebenen will an seine Stelle treten. Tschang will auch keinerlei amtliche Depeschen mehr annehmen, da er nichts mehr mit Regierungsgeschäften zu thun habe. Tun Gan, der Obermagistrat des Distrikts, hat seinen Hof aufgegeben und ist aus der Stadt geflohen.

Die letzte Nacht war eine Nacht allgemeiner Angst. Alle Straßenpforten waren geschlossen, und die Bürger wagten sich gar nicht aus ihren Wohnungen. Wiederholt wurde Brandlegung versucht; doch blieben diese Versuche erfolglos. Auf dem Wasser treiben Pirate ihr Unwesen, und keine Dschunken wagen sich mehr von ihrem Ankerplatz weit weg.

Peking, 10. Nov. Die Thatsache, daß Tientsin noch nicht gefallen ist, wird als ein Hoffnungsstrahl angesehen; denn es wird dadurch angezeigt, daß die Rebellen, was immer sie im Norden unternehmen, vorsichtig zu Werke gehen und nichts überhasten. Obwohl auf der einen Seite Verstärkungen nach der Hauptstadt unterwegs sind, wird auf der anderen Seite gemeldet, daß sich auch unter den Mandschutruppen Sympathie mit der Sache der Rebellen bemerkbar macht. Wie stark die Regierungstruppen sind, weiß man nicht; doch gewiß ist, daß viele loyale Regimenter da sind, welche für die Dynastie kämpfen.

In Nanking sind die Rebellentruppen fünfmal so stark wie die Regierungstruppen; letztere halten den Purpurberg immer noch.

Tokio, Japan, 10. Nov. Der chinesische Gesandte bei der japanischen Regierung, Wangta Hsia, hat seine Amtswohnung verlassen und sich nach einem unbekannten Orte entfernt, um das Zusammentreffen mit 300 pfennigloſen chines. Studenten zu vermeiden. Diese Studenten waren nach hiesigen Erziehungsanstalten auf Kosten ihrer Regierung gesandt worden, aber in der letzten Zeit waren die Geldsendungen aus Peking ausgeblieben. Als die Studenten fanden, daß der Gesandte „ausgerückt" war, ergriffen sie Besitz vom Gesandtschaftsamt, und bis jetzt hat ihnen Niemand den Besitz streitig gemacht.

San Franzisko, 10. Nov. Eine Spezialdepesche der „Chinese Free Preß" aus Shanghai meldet, die Revolutionäre zu Nangking seien in alle Vorstädte gedrungen und bedrängten den Purpurberg heiß, auf welchem jedoch die Mandschutruppen noch immer verschanzt sind.

Peking, 10. Nov. Eine Konferenz aller hervorragenden Persönlichkeiten dahier scheint die letzte Trumpfkarte des Kaiserhauses zu sein! Sie soll in Verbindung mit dem Eintreffen von Juanschikai dahier stattfinden.

Von Nordafrika.

Keine neuen Araberunruhen in Tunis

Paris, 10. Nov. Amtliche Nachrichten aus Tunis versichern, daß die Stadt vollkommen ruhig sei. Während der vergangenen Nacht waren aber dort 400 Araber unter der Anschuldigung verhaftet worden, neuliche Unordnungen hervorgerufen zu haben. (Eine nichtamtliche Angabe, die während der Nacht verbreitet wurde, hatte behauptet, es sei der Belagerungszustand über die Stadt wegen der drohenden Haltung der Eingeborenen verhängt worden.)

Inland.

Chicagoer stirbt auf See.

New York, 10. Nov. Auf dem Dampfer „President Grant", welcher mit 24stündiger Verspätung (infolge anhaltender starker Winde und hochgehender See) hier einlief, ist am 7. November einer der Passagiere, Gustav Plum von Chicago, gestorben, und zwar an Lungenentzündung.

Seine Tochter, die mit ihm an Bord war, brachte die Leiche hierher.

Wurden als „Spione" verhaftet.

Pandora, O., 10. Nov. Rev. Albert Schumacher und sein Bruder Noah von hier hatten das zweifelhafte Vergnügen, auf ihrer diesjährigen Sommerreise durch Europa vom 8. bis zum 15. Juni als deutsche Spione gefangen gehalten zu werden. Beide bedienten sich der deutschen Sprache und geriethen dadurch bei den Behörden in Feltic, Italien, in den Verdacht der Spionage; als einer von ihnen photographische Aufnahmen in der Umgegend des Ortes machen wollte, wurden sie verhaftet und im Gefängniß eingekäfigt. Der Vorfall ist der Bundesregierung gemeldet worden.

Freiheit und Erbschaft.

Pontiac, Mich., 10. Nov. Als Walter Hudson, der vor einem halben Jahre wegen Diebstahls zu 6 Monaten bis 5 Jahren Strafhaft verurtheilt worden war, aus der Strafanstalt in Jackson auf Parole entlassen wurde, fand er, daß er eine Erbschaft von $25,000 gemacht hat, die ihm ein entfernter Verwandter hinterließ.

Lokalbericht.

Die amtliche Zählung.

McGoorty und Pam haben Gewinne, Redmond einen Verlust zu verzeichnen.

Die amtliche Tabulirung der in der Wahl am Dienstag abgegebenen Stimmen durch die Wahlbehörde gedieh heute bis zur 24. Ward. Die Gesammtzahlen der abgegebenen Stimmen aber liegen erst bis zur 14. Ward vor. Die Tabulirung brachte einige Irrthümer an den Tag, die bei der ersten Zählung durch die Polizei untergelaufen sind. Der Republikaner Redmond büßte bei der amtlichen Zählung in der 6. Ward 550 Stimmen ein. Er erhielt nur 3168 Stimmen, während die Polizei 3718 Stimmen für ihn herausgerechnet hatte. John P. McGoorty, der Kandidat für das Kreisgericht, hat nach der amtlichen Tabulirung in der 6. Ward 619 Stimmen mehr erhalten, als die ursprüngliche Zählung ergab, während der Republikaner Pam in der 7. Ward 942 Stimmen mehr erhalten hat als nach der ersten Zählung.

Die Legislatur.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, 10. Nov. Haus und Senat hielten heute Sitzungen ab, doch war von jedem der beiden Häuser nur ein Mitglied anwesend. Der Abgeordnete James F. Morris von Springfield hielt die Sitzung des Hauses, Senator Johann Waage von Chicago die des Senats ab. Ersteres vertagte sich bis morgen, der Senat bis zum Montag. Gouverneur Deneen begab sich heute nach Lebanon, um der Sitzung des Aufsichtsraths von McKendree College beizuwohnen, auf dem er seine Ausbildung erhalten hat, wird aber zurückkehren, wenn der Generalanwalt sein Gutachten über die Frage unterbreitet, ob der Gouverneur das Recht hat, die Sitzung der Legislatur aufzulösen.

Die Einbrüche bei Quinn.

Frau Jane Quinn selbst war die Diebin, glaubt die Polizei.

Frau John M. Quinn, deren dritter Mann heute vor acht Tagen in der Wohnung 11050 S. Michigan Ave. in unaufgeklärter Weise an einer Schußwunde gestorben ist, verbrachte die vergangene Nacht in einer Zelle der Frauenabtheilung in der Hyde Park Bezirkswache. Der Inquest über den Tod Quinns wurde gestern bis heute Nachmittag vertagt. Der Anwalt der Frau, George F. Barrett, unterwarf J. W. Miller, den Miether im Quinn'schen Hause, dem der Revolver gehört, mit welchem Quinn erschossen worden ist, einem scharfen Verhör. Ferner wurde den Koronergeschworenen Quinns blutiges, von der Kugel durchbohrtes Nachtkleid gezeigt, wobei Frau Quinn in Thränen ausbrach. Ihr Stiefsohn Charles Elmer Thorpe, Sohn ihres zweiten Mannes, welcher in Jackson, Mich., erschossen worden ist, erzählte von dem räthselhaften, verdächtigen Tode seines Vaters, und sagte, er habe seine Stiefmutter immer für die Mörderin gehalten. Sie und sein Vater hätten immer im Streit gelegen, Niemand anderes als sie könnte die That verübt haben. Nach dem Quinn'schen Hause, S. Michigan Ave., geführt, sagte Thorpe, es sei doch sonderbar, daß Quinn's Familie von der Ehe der Frau mit Thorpe, seinem Vater, gar nichts gewußt zu haben scheine. Die Frau sei Quinn unter dem Namen ihres ersten Mannes, McDonald, angetraut worden. Sergeant Day berichtete beim Inquest über die Auffindung des Revolvers, der, in ein Tuch gehüllt, unter der Badewanne gelegen hat. Die Waffe war, wie Miller sagt, am Tage zuvor aus Millers Zimmer entwendet worden.

Die Polizei erklärt, sie sei nach gründlicher Untersuchung überzeugt, daß Miller völlig schuldlos ist und von der That nichts gewußt hat; Frau Quinn soll kurz vor der Erschießung Quinns den Revolver von Miller geborgt haben.

Der letzte der Polizei gemeldete Einbruch im Quinnschen Hause geschah am 27. Juni vorigen Jahres, als die Familie im Hause 633 E. 102. Str. wohnte. Es wurde damals gemeldet, daß Quinns goldene Uhr und $66 gestohlen worden seien.

Frau Bert Quinn, die Frau eines Sohnes Quinn's, der an der Chicago-South Bend elektrischen Bahn angestellt ist, derselben, bei der sein Vater als Schaffner angestellt war, sagte heute, sie habe ihren Schwiegervater nach einem angeblichen Einbruch sagen hören, er wisse recht gut, wer der Einbrecher sei, und seine Frau hätte erwidert, sie wisse, daß er sie für die Thäterin halte, und daher wolle sie es auch zugeben. Die Familie wohnte damals in Michigan City. Frau Bert Quinn erzählte auch, es sei unter den anderen Bahnangestellten allgemein darüber gesprochen worden, daß Frau Quinn ihrem Manne Schmuckstücke und Geld wegnehme. Die Polizei glaubt, daß sämmtliche Diebstähle im Quinn'schen Hause von der Frau begangen worden sind, die dann der Polizei angebliche Einbrüche gemeldet hat. Nach jedem solchen „Einbruch" soll die Frau eine Reise zu ihrer in Omaha verheiratheten Tochter gemacht haben.

Tritt für Frau ein.

Karl Brunst heute im Witter'schen Disziplinarverfahren vernommen.

Karl Brunst, Gatte der Frau Hazel Brunst in Maywood, welcher Mündel des Jugendgerichts anvertraut wurden, die sie dann gröblich vernachlässigt und mißhandelt haben soll, sagte heute in dem Disziplinarverfahren des ersten Aufsichtsbeamten des Jugendgerichts, John J. Witter, vor der County-Zivildienstbehörde aus, daß er zwar in letzten Januar sich von seiner Gattin getrennt habe, weil sie zu viele Ausgaben machte, die Trennung sei aber in freundschaftlicher Weise geschehen, und er habe sich nach einem Monat wieder mit ihr vereinigt. Seine Frau habe die Mündel nicht vernachlässigt und nur, wenn es nöthig war, ihr Haus zeitweilig verlassen.

Negerin erhält Gnadenfrist.

Sewanee, Tenn., 10. Nov. Präsident Taft gewährte, während er hier weilte, eine 90tägige Frist für die Negerin Mrs. Mattie E. Lomax in Washington, D. K., die wegen Ermordung ihres Gatten zum Tode verurtheilt wurde. Wäre das Untheil vollstreckt worden, so wäre sie die erste Frauensperson gewesen, die seit der Hinrichtung der Mrs. Surratt (wegen Betheiligung an der Ermordung Lincoln's) im Distrikt Kolumbia die Todesstrafe erlitten hätte.

Dampfer gestrandet.

New York, 10. Nov. Der französische Dampfer „Venezia", welcher hier eintraf, brachte die Kunde, daß ein Dampfer zwischen Fire Island und Long Beach gestrandet ist.

Wie Kapt. Sogols sagt, hatte das Schiff anscheinend schweren Schaden erlitten. Es hatte zwei Masten und einen Schlot; doch das Wetter war zu neblig, als daß man den Namen erkennen konnte.

Weiß von nichts.

Leutnant Enright über die Verwaltung des „Tenderloin" auf der Westseite.

Leutnant Enright, welcher im Bezirk der Wache an der 22. Straße den Befehl führt, versicherte vor der Zivildienstbehörde, als er als Zeuge vernommen wurde, daß die von ihm geführte Liste aller verrufenen Häuser und deren Insassen in dem das Tenderloin der Südseite einschließenden Bezirk nicht dazu diene, um von den Dirnen Blutgeld zu erpressen, sondern zur Kontrole und um den Machenschaften der Mädchenhändler vorzubeugen. In einigen der Häuser würden, wie er durch Untersuchung festgestellt habe, nichtberauschende Getränke verkauft; daß der Verkauf berauschender Getränke dort ganz offen betrieben werde und jede Hauswirthin eine Bundeslizens für solchen Handel habe, wisse er nicht. Daß ein Polizist in Uniform in einem der Häuser am Mittwoch Abend Bier getrunken habe, versprach er zu untersuchen. Er glaube nicht, daß jetzt noch Spielhöllen in dem Bezirk seien, und daß in einzelnen Wirthschaften dort die Polizeistunde nicht beachtet werde, war ihm ganz neu. Freibergs Tanzsaal werde unter einer Vergnügungslizens betrieben.

Hauptmann Bernhard Baer, Befehlshaber der „unteren" Nordseite, wurde nach vierzehnjähriger Unterbrechung im letzten Juli wieder im Polizeidienst angestellt. Dr. Harry Webster, den angeblichen Mörder seiner Geliebten oder zweiten Frau Bessie Kent, hatte Baer, wie er bei seiner Vernehmung aussagte, freigelassen, weil damals keine Anklage gegen den Mann vorlag, er habe ihn aber sofort festnehmen lassen, nachdem eine Anklage laut geworden war. Mit der Rückgabe von $558.85, welche der Polizei bei dem Ueberfall einer Spielhölle im Baer'schen Bezirk in die Hände fielen, an George M. Murray, „Mont" Tennes' Vertrauensmann, war der Zeuge wenig vertraut, da es kurz nach seinem Amtsantritt geschah. Das Albany Hotel an der Rush Straße wird von James Boutelier, früherem Besitzer einer Spelunke, geleitet, wie Baer zugab.

Während der Beamte im Verhör war, ließ sein vorgesetzter Inspektor Revere alle verdächtigen Hotels auf der Nordseite schließen und alle verdächtigen Personen verhaften und der Bürgermeister widerrief die Wirthschaftslizens von Harry London, 933 West Lake Straße, wegen des Rufes des Geschäfts, verfügte auch, daß an George J. Smith, 2352 West North Ave., keine Wirthschaftslizens ausgestellt werden soll.

Leutnant John Hanley von der Wache an der Chicago Ave. werden in seinem Verhör vor der städtischen Zivildienstbehörde, welches heute Nachmittag begann, verschiedene interessante Fragen vorgelegt werden. Wie wohl erinnerlich, war in einer der angeblich Mont Tennes gehörigen Spielhöllen im letzten Sommer ein Mitglied der von Pastor Elmer Williams bedienten Gemeinde auf der Nordseite bös gerupft worden, und seine Schmerzenslaute hatten den Pastor veranlaßt, eine Haussuchung in der Spielhölle durch die Polizei zu veranlassen.

Die gefangenen 29 Spieler wurden am nächsten Tage im Stadtgerichte um je $1 gestraft, und das beschlagnahmte Spielgeld, $558.85, hatte der Leutnant Tennes' Vertrauensmann George M. Murray gegen Bescheinigung ausgeliefert. Darüber soll der Beamte nun Red' und Antwort stehen, auch über eine Haussuchung im Village Inn nach Glücksspielern. Diese hatten sich während des Vorgangs angeblich im Keller versteckt, dort wurde nicht nachgeforscht, und als die Gefahr vorüber war, soll das Spiel wieder begonnen haben.

Weil der Wirth Anton Mladic in einem Hinterzimmer seiner Wirthschaft, 2348 Blue Island Ave., heute früh mit vier Freunden Poker gespielt haben soll, wurden er und sie verhaftet. Die Freunde sind:

Frank Kreze, 2617 Lawndale Ave., Landmakler; Mohar Mladic, 2603 Lawndale Ave., Agent; Frank Mladic, 1758 West 21. Straße, und J. A. Fischer, 3700 West 26. Straße.

Präsident Campbell von der Zivildienstbehörde versichert, er denke garnicht daran, abzudanken.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig; leichte Regenschauer, die in Schneegestöber übergehen mögen; kälter; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes.

Illinois: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen im Norden des Gebietes Regen oder Schnee, im Süden Regen; in den nördlichen und mittleren Gebietstheilen kälter.

Indiana: Heute Abend oder morgen Regen, der im Norden des Gebietes wahrscheinlich in Schnee übergehen wird; kälter; in den nördlichen Gebietstheilen kalte Welle.

Nieder-Michigan: Spät heute Abend oder morgen Regen und darauf Schnee; bedeutend kälter.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; heute Abend bedeutend kälter; im Nordosten des Gebietes kalte Welle; im Südosten morgen kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 51 Grad; Nachts 12 Uhr 52 Grad; Morgens 6 Uhr 52 Grad; Mittags 12 Uhr 60 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 342 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der „Vierzehner-Klub"

Der Abgeordnete J. H. DeWolf berichtet von seiner Gründung.

War schlechter Witz.

Zeuge sucht plötzlichen Reichthum nach der Wahl Lorimers und Ankauf einer Farm zu erklären. — Familienbibel als Sparbüchse. — Blount als Zeuge.

Die Gründung des Vierzehner-Klubs, der vielgenannten Vereinigung von Demokraten, die ihre Mitglieder angeblich Senator A. J. Hopkins zuführen wollte, und die Herkunft des Geldes, mit dem er kurz nach der Erwählung William Lorimers eine Farm ankaufte, suchte heute der frühere demokratische Abgeordnete John H. De Wolf von Canton vor dem Senatsausschuß, der den Lorimerfall untersucht, zu erklären. De Wolf befand sich den größten Theil des gestrigen Nachmittags und des heutigen Vormittags auf dem Zeugenstand.

Seine Erklärung der beiden wichtigen Fragen, welche der Senatsausschuß beantwortet haben wollte, war recht lahm. Die Gründung des Vierzehner-Klubs war seiner Behauptung nach ein schlechter Witz. Schwieriger war die Erklärung der Herkunft des Geldes, mit dem er die Farm ankaufte.

Er entnahm es der Familienbibel. Wie es in diese gekommen sei, konnte er nicht angeben. Anwalt Hanecy bemühte sich im Kreuzverhör, ihm auf die Sprünge zu helfen und nachzuweisen, daß es der Ertrag eines Viehhandels vom Jahre vorher und Ersparnisse, die der frugale Landwirth an seinem Gehalt als Abgeordneter gemacht habe, gewesen seien.

Aber seinen Erklärungen fehlte der überzeugende Ton, und daß auch der Ausschuß diesen Eindruck gewann, ging daraus hervor, daß seine Mitglieder wieder und immer wieder mit einer geradezu verblüffenden Hartnäckigkeit auf die Frage nach dem Ursprung des Geldes zurückkamen. Daß er von dem Abgeordneten B. M. Chiperfield, einem hervorragenden Mitglied der Lorimer'schen Faktion, oder von Lee O'Neil Browne Geld für seine Stimme erhalten habe, stellte der Zeuge im Ton des gekränkten Biedermanns in Abrede.

Dagegen mußte er zugeben, daß er sich in den letzten drei Tagen, die er in Chicago gewesen ist, viel in der Gesellschaft Michael Giblins, des Sekretärs Lee O'Neil Brownes, aufgehalten und unter Anderen auch Ald. Kenna's Wirthschaft aufgesucht habe.

Gegen die Forderung, er solle einen Ausweis über seine Beziehungen zu seiner Bank vorlegen, erhob der Zeuge anfänglich Einwand, besann sich aber eines Besseren und versprach, sich zu überlegen, ob er die gewünschten Schriftstücke vorlegen werde.

Blount weiß von nichts.

Außerdem wurden in der heutigen Nachmittagssitzung noch Fred M. Blount, Geschäftstheilhaber Senator A. J. Hopkins', der angeblich mit einer geheimnißvollen schwarzen Reisetasche nach Springfield kam, als demokratische Stimmen an Hopkins „überlie-" werden sollten, und der Abgeordnete Griffin von der 1. Ward, Ald. Kennas Vertreter in der Legislatur vernommen.

Blount erklärte, absolut nichts von der angeblichen geheimnißvollen Reisetasche zu wissen, die er nach Springfield gebracht habe und die nach allgemeiner Ansicht die Belohnung für die demokratischen Ueberläufer zu Hopkins enthalten haben soll.

Er habe von der Sache erst aus den Zeitungen erfahren. Um Gewinnung von Abgeordneten für Hopkins habe er sich in Springfield nicht gekümmert, habe vielmehr nur gehorcht und beobachtet. Er war an jedem Sitzungstag anwesend. Daß Lorimer ein Kandidat gewesen sei, habe er vier Wochen vor der Erwählung gewußt.

Von dem Angebot des verstorbenen Abgeordneten Charles S. Luke an Hopkins und der Mittheilung des früheren Staatssenators McCormick von Alton an den Senator, daß ihm $2500 für seine Stimme für Lorimer geboten worden seien, wußte er nichts. Seine Antworten veranlaßten Anwalt Healy zu der spöttischen Bemerkung: „Augenscheinlich hat der Senator Sie nicht ins Vertrauen gezogen." Ein schwächliches Grinsen war die Antwort des Zeugen.

Gründung des „Vierzehner-Klubs".

In der gestrigen Nachmittagssitzung gab DeWolf eine Schilderung der Gründung des „Vierzehner-Klubs", dessen Bestreben es angeblich gewesen ist. Er behauptete, daß der Klub in einer Versammlung von sechs bis sieben Demokraten, darunter die Abgeordneten P. J. Sullivan und Charles Naylor von Chicago, in Wurtzbergers Wirthschaft in Springfield gegründet worden sei mit der Absicht, Leben in die Bude zu bringen. Am Abend vor dem Tag, an dem Sprecher Shurtleff die Geschäftsordnung der gemeinsamen Sitzung beider Häuser dahin abänderte, daß erst das Haus und dann der Senat abstimmte, hätten sich die Theilnehmer gegen acht Uhr zusammengefunden. Einer von ihnen hätte gesagt, daß Roger C. Sullivan schleunigst benachrichtigt werden würde, wenn bekannt werde, sie sprächen von Hopkins, nach Springfield kommen und ihnen einige gute Zigarren kaufen würde. Sullivan sei auch wirklich um halb zwölf Uhr eingetroffen. Als der Zeuge sich klar wurde, daß er einen Rechenfehler gemacht habe, und daß Sullivan von Chicago kommend nicht am selben Abend noch hätte die Staatshauptstadt erreichen können, änderte er seine Angabe dahin, daß Sullivan am nächsten Abend eingetroffen sei. Thatsache ist, daß Sullivan an dem genannten Abend in Springfield eintraf. Die Theilnehmer an der Konferenz, erklärte DeWolf, hätten vereinbart, sich in der Halle des St. Nicholas-Hotels zu vertheilen und ihre Pläne bekannt zu geben. Der Abgeordnete Sullivan sei beauftragt worden, sie Sprecher Shurtleff mitzutheilen. Die Abgeordneten Cermak, Werdell und Luke hätten an der Konferenz in Wurtzburgers Wirthschaft nicht theilgenommen. Schließlich behauptete DeWolf, daß das Ganze nur ein schlechter Witz gewesen sei.

Bibel als Sparbüchse.

Große Verwirrung und Bestürzung verrieth der Biedermann, als Anwalt Healy ihm hinsichtlich seiner finanziellen Verhältnisse auf den Zahn fühlte. Der Anwalt verlangte Auskunft über den Ankauf einer Farm, die der Zeuge am 9. August 1909, einige Monate nach Lorimers Erwählung, angekauft hatte. Sie umfaßte 63 Acker. Der Kaufpreis betrug $4600. DeWolf gab an, $600 in Baar bezahlt zu haben. Der Rest sei durch eine Hypothek gedeckt worden. Das Baargeld habe aus $50- und $100-Banknoten bestanden. Wo er es herbekommen habe, konnte er nicht angeben. Er gab schließlich zu, es nicht der Canton Nationalbank entnommen zu haben, bei der er eine Einlage gehabt habe, sondern einer Familienbibel. Erst behauptete er, es sei ein Theil seines Gehalts als Abgeordneter gewesen, doch wurde ihm bewiesen, daß er sein Gehalt im Februar gezogen und bei der Canton Nationalbank hinterlegt hatte. Dann gab er an, es sei der Rest einer Summe gewesen, die von einem Kauf im Dezember des vorhergehenden Jahres übrig geblieben sei. Er könne die Summe auch im Frühjahr des Jahres 1909 erhalten haben, erklärte er. Die Summe, die er in der Familienbibel versteckt hatte, könne $900, vielleicht $800 oder auch $700 betragen haben, nicht aber $1000. Senator Fletcher brachte aus dem Zeugen heraus, daß auf seiner Farm von 108 Ackern zwei Hypotheken von $1600 und $500 lasteten, und wollte wissen, warum er nicht diese Hypotheken abbezahlt habe, wenn er das Geld gehabt habe. DeWolf konnte einen Grund dafür nicht angeben. Die beiden alten Hypotheken und die neue Hypothek wurden zu einer einzigen Hypothek im Betrag von $6000 verschmolzen, die auf den Namen J. H. Davis eingetragen wurde, während der wirkliche Besitzer R. F. Henkle ist. Während die Hypothek sofort im Grundbuchamt eingetragen wurde, wurde der Ankauf der Farm im Juli 1910 eingetragen.

DeWolf gab schließlich an, daß Lorimer selbst kurz vor seiner Erwählung ihn ersucht habe, für ihn zu stimmen, aber bereits gewußt habe, daß dies seine Absicht sei.

In Schutt und Asche.

Anlage der „Chicago Flour Mills Co." in Flammen aufgegangen.

Schaden: etwa $900,000.

Die Anlage der Chicago Flour Mills Company, Nr. 4633 Grand Ave., wurde gestern Abend durch Feuer zerstört. Die Mühle, der Speicher, in dem sich 300,000 Bushels Getreide befanden, sowie das Bürogebäude, wurden ein Raub der Flammen. Nach Schätzung des Feuerwehrchefs Seyferlich beträgt der Schaden etwa $800,000 bis $900,000. Allem Anschein nach wurde der Brand von ruchloser Hand angelegt.

Der Wächter John Roseberry entdeckte kurz nach sechs Uhr Abends im Speicher das Feuer. Nachdem er vergeblich versucht hatte, unter Anwendung von Löschgranaten es im Keime zu ersticken, alarmirte er die Feuerwehr. Als die ersten Spritzen eintrafen, brannte der Speicher lichterloh. Ein sofort erlassener Generalalarm brachte die erbetene Verstärkung. Da es aber an Wasser mangelte, mußte die Feuerwehr sich vornehmlich darauf beschränken, die in der Nähe gelegenen Privathäuser zu schützen. Die Anlage war nicht zu retten. Sie wurde in Schutt und Asche gelegt.

Walter D. Douglas ist der Präsident der Chicago Flour Mills Company, George F. Piper ihr Schatzmeister.

Feuer, das gestern Nachmittag in der im 6. Stock des Taylor-Gebäudes, Nr. 103 N. Wabash Ave., gelegenen Anlage der Firma Sharp & Smith, Fabrikanten chirurgischer Instrumente, ausbrach, verursachte beträchtliche Aufregung, wurde aber gelöscht, nachdem es insgesammt nur $5 Schaden angerichtet hatte.

„Das Heim guter Kleider!"

Jedermann, der die Absicht hat, einen

Anzug oder Ueberzieher

zu kaufen, wird sich selbst einen Gefallen erweisen, indem er sich diese neuen Facons ansieht, die wir offeriren zu

$15.00

Ihr habt nie zuvor ihres Gleichen gesehen zu diesem Preise. Wir bieten ohne Zweifel die größte Auswahl, und finden es für unnöthig, des Langen und Breiten darüber zu reden, um Euch zu überzeugen, daß Ihr in Bezug auf Qualität und Aussehen in keinem anderen Kleidergeschäft ihresgleichen finden werdet.

Eine weitere Auswahl von Anzügen und Ueberziehern zu Preisen wie **$18, $20 und $25** repräsentiren die Erzeugnisse der besten Fabrikanten des Landes, und wir sind bereit, Euer Geld sogleich zurückzuerstatten, wenn unsere Werthe nicht als besser befunden werden, wie Ihr sie in irgend einem anderen Kleider-Laden erhalten könnt.

Die Abtheilung für Knaben

ist das reichhaltigste; Knaben in jedem Alter können mit jeder Art Kleidung von guter Qualität zu wohlfeilen Preisen ausgestattet werden.

Ausstattungen und Schuhe für Männer und Knaben

Lincoln CLOTHING Co.

LINCOLN und WRIGHTWOOD AVES.

Achtet auf die Ankündigung der Eröffnung unseres neuen Zweig-Ladens.

Wer sagte „Ueberzieher?"

Nehmt unser Wort darauf, Ihr werdet recht lange leben müssen ehe Ihr eine Auslage von Ueberziehern sehen werdet die solche wunderbare Werthe in hochfeinen Waaren und hübschen neuen Moden bietet als wir gerade jetzt in unseren beiden Läden zeigen. Ganz gleich wo Ihr wohnt oder wie eigen Ihr seid, oder wie viel Ihr auszugeben gedenkt, Ihr solltet unbedingt zu uns kommen und die vorzüglichen Offerten besehen, die wir in den neuesten konservativen und semi-englischen Ueberziehern (und Anzügen) zeigen, sämmtliche berühmte Marken darunter, ausschließlich neue Gewebe und Muster, zu.........

$10 bis $25

YONDORF CLOTHING CO.

VAN BUREN & HALSTED STS. Zwei Läden: MILWAUKEE & CHICAGO AVS.

Außerhalb des hohen Miethe-Distriktes.

Offen Samstag Abend bis 10:30 und Sonntags bis um Mittag.

Der Abenteurer.

Roman von C. von Dornau.

(16. Fortsetzung.)

XI. Kapitel.

Luise befand sich die nächsten Tage über in einer ganz wunderlichen, fremdartigen Gemüthsverfassung. Ihr war, als habe die Ueberzeugung vom Tode des so lange und treu Geliebten auch jedes Empfinden für ihn in ihrem Herzen ausgelöscht. Sein Bild zerflatterte ihr mit einem Schlage ins Wesenlose. Sie vermochte ihn sich nicht mehr vorzustellen, geschweige denn die alte, heiße Liebe, die unter all der Bitterkeit nicht erstickt war, wieder in sich aufleben zu lassen. Er war todt — dessen allein war sie sich völlig bewußt — und ihr Groll und ihre Liebe waren auch todt.

Aber nun die Bitterkeit verschwunden war, der ungeheure Druck von ihr gewichen, so verlangte ihre bewegte Seele nach neuer Gedankennahrung. Ihr kam's vor, als erwache sie zu einem neuen Leben. Und in dieses neue Dasein trat sogleich ein starkes, neues Interesse, das Kopf und Herz gleichmäßig beschäftigte.

Der fremde Mann, den sie im Stillen vor sich gern ihren Freund nannte, hatte dies junge kräftige Geistesleben in ihr geweckt. Er trug eine strömende Fülle des Neuen in den dumpfdämmernden Kreis ihrer Gedankenwelt. Sie lauschte ihm gläubig, in förmlich kindlichem Vertrauen. Sie sahen sich jetzt fast täglich — Don Emilio wurde mit Einladungen geradezu überschüttet, man überbot sich gegenseitig in festlichen Veranstaltungen ihm zu Ehren. Und immer war ein stillschweigendes, fröhliches Einverständniß zwischen den Beiden, das ihrem Zusammensein, auch dem unbedeutendsten Gespräche, Licht und Farbe verlieh.

Und was für tiefernste, bedeutungsvolle Gespräche führten sie auch zwischendurch! Kurz, oft unterbrochen und doch voll ungeahnter Anregungen für des Mädchens hungrige Seele. Mit strahlenden Augen, glühenden Wangen nahm sie dann jedes Wort in sich auf — las sie in den Büchern, mit denen er Elli Maus und durch sie Elli's Freundinnen reichlich versorgte und wovon sie sich in der That gleich am Sonntag-Nachmittage geliehen, ganz wie Don Emilio es vorausgesetzt hatte.

Und er — lächelte sein unergründliches Lächeln und träufelte mit sanfter Stimme halbverstandene Worte — latentes Gift — in ihr unschuldiges Gemüth. Nicht aus Lust zum Bösen — was für ein Interesse hätte er daran gehabt, ihr Böses zuzufügen? Nein, aus reiner Freude an dem, was er ihr „seelisches Erwachen" nannte — — die anderen alle — Männer und Frauen, Tröpfe oder hohlköpfige Gänschen nannte er sie insgeheim.

Schon langweilte er sich unsäglich in dieser Umgebung, in der er wider seinen Willen festgehalten wurde. Er mußte hier ausdauern, sein zäher Wille würde schließlich siegen. Aber bis dahin half's ihm Ungeduld und Langeweile übertäuben, wenn er seiner schönen Schülerin in die vertrauensvollen Augen sah. Die anderen — kleinen Mädchen — alle machten's ihm gar zu leicht, als daß das Spiel ihn noch ferner hätte reizen können. Sie himmelten ihn unumwunden an — ihn, den schönen, stattlichen jungen Mann— und was er sprach und durch kluge Reden zu erwecken suchte, glitt unverstanden an ihnen ab. Sie lasen auch wohl in seinen Büchern, entsetzten sich ein wenig und langweilten sich uneingestandenermaßen noch viel mehr — die Kost war ihnen zu schwer. Sie wollten für ihn schwärmen, sich in ihn verlieben, nicht von ihm lernen. Die Frauenfrage bedeutete für sie eben nichts weiter als die — Heirathsfrage — — —

Luise Nachtigall aber sah den geistigen Wohlthäter in ihm, den Führer nud Berather. Das war eine neue Rolle, und die machte ihm Spaß. Nebenbei empfand er auch wirklich eine gewisse laue, herablassende Antheilnahme an ihr. Sie war ein nicht uninteressantes Studienobjekt, eine willkommene Ablenkung. Und es schmeichelte ihm — er gestand sich's selbst zu in lachender Selbstverspottung — daß sie jeden seiner halb zynischen, halb wohlmeinenden Aussprüche andachtsvoll in sich aufnahm und sich mit heißem Eifer zu eigen zu machen versuchte.

Oft überraschte ihn geradezu, wie gut sie ihn verstanden hatte. Seine Rede wurde dann wärmer, persönlicher, überzeugender. Er fing an, wirklich ein wenig an das zu glauben, was er ihr versicherte: daß sie nicht berufen sei, in diesem kleinlich beschränkten Lebenskreise weiter zu vegetiren — —

Ein einziges Mal — während eines unbeschreiblich steifen und langweiligen Theeabends im amtsrichterlichen Hause — kamen sie direkt auf jenes Gespräch am Sonntag-Vormittag auf der Landstraße zurück. Ganz zufällig, bei der Unterhaltung über ein sehr modernes Theaterstück, das er ihr durch Elli zu lesen gegeben. Es handelte vom Rechte freier Liebeswahl, und Elli Maus hatte es nach dem ersten Akte entrüstet beiseite gelegt, nachher freilich doch noch darin herumgestöbert, immer voll heiliger Entrüstung, und es außer Luise Niemand zu zeigen gewagt. Sie zürnte seitdem sogar ein bißchen mit Don Emilio, daß er ihr „solch' Zeug" zu lesen besorgt— zankte ihn aus und flatterte davon, während Luise ruhig neben ihm stehen blieb.

Das Thema verbot ein näheres Eingehen. Sie blickte ihn nach kurzem Ueberlegen voll an und sagte langsam:

„Als ich das Stück gestern Nachmittag bei Elli las, nahm ich mir vor, Sie etwas zu fragen —"

„Ich bin — ganz Gehör, Senora, sagte er lächelnd, in der stockenden, fremdartigen Sprechweise, die er sonst im Zwiegespräch mit ihr seit dem Sonntage nicht mehr anwendete.

Sie hielt zögernd inne und blickte vorsichtig um sich. Man lauschte dem recht wenig gewandten Vortrage eines Oberlehrers über lenkbare Luftschiffe — wenig gewandt, so sorgsam der gute Mann sich auch auf diese improvisirte Auseinandersetzung vorbereitet hatte — und der Spanier und Luise standen fast isolirt nahe dem einen Fenster. Es war einer der seltenen Momente, wo sie ungehört und unbeobachtet plaudern konnten.

Ich möchte etwas von Ihnen wissen," hub Luise nach kurzem Zaudern mit gesenkter Stimme an. „Wie — hätten Sie sich verhalten, wenn Sie — vor acht Jahren so vor mir gestanden hätten wie — ein Anderer? Mißverstehen Sie mich nicht!" fuhr sie rascher sprechend fort, da er sie erstaunt ansah. „Was hätten Sie — an unserer Stelle — damals gethan — für richtig gehalten? Das möchte ich gar zu gerne wissen."

Er unterdrückte Erstaunen und Belustigung, die ihn fast gleich anwandelten.

„Eine wunderliche Frage!" sagte er nach kurzem Sinnen, den Kopf hin- und herwiegnd, ohne sein Lächeln ganz verbergen zu können. „Und eine schwierige dazu. — Für richtig, das heißt für weltklug, vortheilhaft im weltlich-gebräuchlichen Sinne, würde ich — für den jungen Mann das von ihm gewählte Verfahren betrachten. Für den jungen Mann — das betone ich; — verstehen Sie mich wohl. Er band sich nicht im Geringsten, riskirte nichts, konnte draußen leben, wie es ihm beliebte — und fand, wenn's ihm beliebte heimzukehren, die treuwartende Jugendliebe wieder."

Luise war flammend roth geworden. Ein bitter-vorwurfsvoller Blick traf den Sprecher.

„Sie reden von einem Todten! stieß sie hervor.

Er war augenblicklich ganz demüthige Abbitte.

„Verzeihung — das bedachte ich nicht," gab er sanft zu. „Sie halten ihn für einen längst Verstorbenen — sicher mit Recht. Die Sünde, die er an Ihnen beging, wäre sonst allzu groß gewesen — er hat auch ohnedem genug an Ihnen verschuldet."

„An mir? Wie meinen Sie das? Er hat mir damals Treue gelobt — ob er sie nachher gehalten, weiß ich nicht. Aber er meinte, was er sagte — damals — dessen bin ich ganz gewiß!"

„Unzweifelhaft! Und dennoch that er Unrecht."

„Indem er fortging? Das mußte er! Es war die einzige Möglichkeit, sich eine selbständige Existenz zu schaffen."

„Indem er — Sie zurückließ —"

„Herr di Santacasa! Ich — verstehe Sie nicht!"

Er lächelte ein wenig.

„Wirklich nicht? So klar, so gerecht wie Sie sonst sind? Was hätten Sie hier aufgegeben? Ist das Leben, das er Sie hier weiterleben ließ, so beglückend, so werthvoll, daß Sie ihm Ihre Jugend zum Opfer bringen mußten? Was sind Sie hier? Was werden Sie hier? Blicken Sie auf Ihre Schwester und deren Freundinnen — auf diese Schaar welkender Herbstblumen, die nie ein Fest des Lebens schmückten — das ist Ihre Zukunft! In diese Zukunft stieß Ihr Geliebter Sie hinein!"

Luise hatte mit entsetzten, weitgeöffneten Augen regungslos dagestanden. Jetzt stöhnte sie dumpf auf und schlug beide Hände vor das erbleichte Gesicht:

„Sie — zermalmen mich!" murmelte sie heiser.

Er sah rasch umher — man war in der Nähe doch schon auf ihr leise geführtes, bewegtes Gespräch aufmerksam geworden. Die schiefe Gestalt des Bankier Falk schob sich heran — Don Emilio's Gesicht erstarrte zu bewegungsloser Maske.

„Ich rathe Ihnen, sich vorsichtig zurückzuziehen; man wird dann an ein Unwohlsein glauben," sagte er leise, fast ohne die Lippen zu regen. „Wir werden beobachtet. Gehen Sie, bitte, ganz ruhig! Ich decke Ihnen den Rücken."

Und er trat rasch auf den Bankier zu und verwickelte den Neugierigen in eine so anregende Unterhaltung, daß Herr Falk fast vergaß, darüber nachzusinnen, weshalb wohl Luise Nachtigall am Schlusse ihres interessanten Zwiegesprächs mit Don Emilio gar so verstört ausgeschaut hatte.

Das war am Freitag Abend gewesen, und am Sonnabend Nachmittag begegnete Don Emilio auf einem seiner ziel- und zwecklosen Spaziergänge gerade vor dem Nachtigall'schen Hause dem Major.

Der alte Herr fuchtelte aufgeregt mit Arm und Spazierstock in der Luft umher, sobald er seines jungen Freundes ansichtig ward.

„Ich habe Ihnen etwas furchtbar Wichtiges zu erzählen!" rief er halblaut, als Don Emilio nahe genug gekommen war. „Ich weiß mir nicht zu helfen in meiner Freude — ich muß mich zu einem Menschen aussprechen —"

„Der Herr Major ist ja ganz außer sich!" lächelte Don Emilio. „Vermuthlich ist der Herr Hofrath endlich zurückgekehrt?"

„Das ist er — ganz recht. Ich bin gerade auf dem Wege zum „Schwan", zu unserer Schachpartie. Aber darüber bin ich nicht so aus dem Häuschen — Was soll denn das, junger Mann? Sie machen sich wohl gar lustig über mich — — nee, nee, ich hab' nur vor 'ner Viertelstunde 'nen Brief von meinem alten Jungen, dem Lorenz, gekriegt — das freut mich so!"

Don Emilio, der freundlich lächelnd neben dem alten Herrn die Straße hinabgeschlendert war, blieb stehen und wurde sehr ernst.

„Einen Brief — von Ihrem Lorenz!" wiederholte er betroffen. „Er hat also die Heimath — doch nicht ganz vergessen —"

„Er denkt nicht daran!" frohlockte der Major. „Zurückkommen will er, in allernächster Zeit — — der Brief ist aus London. Er fragt an, wie es uns allen hier ginge — ich soll ihm Bescheid schreiben, ob er nächste Woche kommen darf."

„Nächste Woche! Und weiß Ihre Nichte schon davon?"

„Die hatte dem Postboten den Brief abgenommen und brachte ihn mir ahnungslos selbst. Vor 'ner knappen Viertelstunde. Meine Schwägerin war aus, und die Emmi hängt mit dem Mädchen hinten im Garten Wäsche auf. So war's ein Glück, daß Niemand anders von dem Brief erfuhr. Denn Lorenz schreibt, ich möchte keinem einzigen Menschen in der Stadt etwas von seinem Briefe und von seiner Rückkehr mittheilen — mit alleiniger Ausnahme von Luise."

Der Major, der bisher in sprudelnder Hast erzählt hatte, wurde plötzlich etwas verlegen.

„Ja so — was soll denn das?" brummte er. „Da hätten Sie's ja auch nicht wissen dürfen. — — Pah! Lorenz hat doch nur die Leute in der Stadt gemeint, dazu zählen Sie ja nicht. Daß Sie nichts ausplaudern, weiß ich. Und schließlich haben Sie neulich schon bei mir erfahren, daß was zwischen den Beiden los gewesen ist — — wunderbare Geschichte! So lange Jahre hat das Mädchen unverbrüchlich geschwiegen — mit einem Male springt ihr ihr Geheimniß über die Lippen. Und er hat auch die ganze Zeit über nichts von sich hören lassen, und gerade jetzt taucht er wieder auf und hat auch Luise nicht vergessen — man merkt's ganz deutlich aus seinem Briefe, wenn er's auch nicht direkt ausspricht, daß er um ihretwillen heimkommt."

„Wie glücklich wird Ihre Nichte nun sein!" bemerkte Don Emilio gezwungen. Seine Oberlippe kräuselte sich spöttisch, er stieß mit der Fußspitze nach einem vorwitzigen Kieselchen, das erschrocken davonstiebte.

(Fortsetzung folgt.)

Rheumatismus vollständig geheilt

Durch Dr. N. B. Bartz's moderne Methode der Behandlung.

Behandlung frei bis geheilt.

Herr Chas. Eppen, welcher Nr. 1332 Wolfram Straße wohnt, litt seit einiger Zeit an Rheumatismus und anderen Beschwerden, welche seinen Fall zu einem schwierigen zu behandeln machte. Nach kurzer Behandlung durch Dr. Bartz machte er folgende Aussage:

„Vom 8. Dezember 1910 bis 2. Mai 1911 lag ich im Hospital und litt an Rheumatismus, schließlich wurde ich für unheilbar erklärt und mir wurde freigestellt, da zu bleiben oder nach Hause zu gehen, nach langem Herumliegen hörte ich schließlich von Dr. Bartz, und ich suchte ihn am 5. August auf und begann seine Behandlung sofort, in drei Tagen waren die Schmerzen verschwunden und bald darauf ging ich zur Arbeit, und ich habe seither stetig gearbeitet. Denkt nur, Professoren und Doktoren erklärten mich für unheilbar, aber Dr. Bartz heilte mich.

Gezeichnet,

Chas. Eppen,
1332 Wolfram Str.

Wiederum hat Dr. Bartz bewiesen, daß er ein Meister der Lage ist. Dies zeigt ohne Frage, daß der Doktor thatsächlich thut, was er verspricht — chronische Krankheiten zu heilen.

Dr. Bartz bringt jetzt seine Entdeckung zur Heilung von Lungenleiden, wie Bronchitis, Asthma, Katarrh und ähnliche Krankheiten der Athmungsorgane zur Kenntniß. Leute, welche damit behaftet sind, werden eingeladen, sogleich vorzusprechen, um sich dieser wunderbaren Behandlung zu unterziehen, damit sie in Zukunft von solchen Leiden befreit sein werden. Es ist dies der größte Erfolg, welchen die medizinische Wissenschaft jemals für die Behandlung und Heilung solcher Krankheiten erzielt hat.

Freie Behandlungs-Notiz.

Da der Andrang bei Dr. Bartz so groß war, daß er unmöglich alle Besucher persönlich behandeln konnte, hat dieser berühmte Spezialist auf dringendes Ersuchen eingewilligt, damit fortzufahren, seine ärztlichen Dienste allen Patienten vollständig frei zur Verfügung zu stellen, die während des Monats November bei ihm vorsprechen. Bedenkt, Dr. Bartz wird unter keinen Umständen irgend einem Patienten ärztliche Gebühren berechnen, der von jetzt an bis zum 30. November bei ihm vorspricht.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude,

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr | **THE HUB** Henry C. Lytton & Sons | Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

Einen Rekord zu übertreffen, ist

von weiter keiner Wichtigkeit, außer was dadurch veranschaulicht wird. Wenn wir Euch daher sagen, daß der vorige Samstag der größte Tag seit unserem Bestehen war, und daß die vorige Woche jeden Wochen-Rekord seit vierundzwanzig Jahren schlug, so sagen wir es nicht prahlerisch wir möchten nur, daß Ihr beachtet was es veranschaulicht. Groß wie dieses Etablissement ist, hat es doch das Zenith seiner Entwickelung noch nicht erreicht. Wir brechen Rekords in jeder Saison — Rekords in Bezug auf die Zahl der von uns bedienten Männer, die Art der Werthe, welche wir bieten, die Mannigfaltigkeit der Moden, welche wir zeigen, kurzum, Ueberlegenheit in jeder Beziehung.

Zu $15 und $18 findet Ihr Ueberzieher welche in jeder Hinsicht Rekordbrecher sind — es sind Werthe, die alles bisher von uns Offerirte übertreffen, und die Auswahl ist einfach gigantisch. Wir zeigen Euch feine Kerseys, Cheviots, Tweeds, Cassimeres, Friezes u. s. w., in jeder von Euch gewünschten Schattirung — genügend Grau in jeder Schattirung, die populärste Farbe der Saison. Ihr findet sie in dopelbrüstigen Sturm Ulsters, Convertible Kragen Ulsterettes, und Box und halbanliegenden Chesterfields. Wir haben Größen für irgend einen und alle Männer vorräthig.

Zu $20 und $25 erhaltet Ihr hier Ueberzieher von einer Qualität, die in den meisten Läden für einen bedeutend höheren Preis verkauft würden — sie wären dazu gezwungen; wir kaufen in größeren Quantitäten als sie und wir bezahlen weniger als sie. Feine Patent Beavers, Meltons, Kerseys, Vicunas, Tweeds, Chinchillas, rauhe Cheviots und Shetlands, in doppelbrüstigen Ulsters, doppelt- und einbrüstigen Ulsterettes mit Convertible Kragen, einbrüstigen Raglans und doppelt- und einbrüstigen Chesterfields. Ihr solltet diese Ueberzieher sehen, wenn Eure Winter-Ueberzieher-Frage noch nicht gelöst ist.

PISO'S

heißt das Wort, sich zu erinnern, wenn man ein Mittel braucht gegen

Husten und Erkältungen

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

„Das neue Heim guter Kleider"

Von morgen an **TURKEYS FREI!**

Ein schöner, großer, lebender Turkey weggegeben mit jedem Einkauf von $10.00 oder mehr in unserem Kleider-Departement. Wählt einen Ueberzieher jetzt und Ihr erhaltet eine Anweisung auf einen Turkey, gültig von jetzt bis Danksagung.

Ueberzieher-Zeit

Und der neue „Armitage" gehen Hand in Hand

Wenn sich unser ganzes Geschäft auf den Verkauf von Ueberziehern und sonst nichts beschränkte könnten wir unmöglich einen besseren Vorrath in den neuen Facons und Qualitäten zeigen als wir es jetzt in unserem prächtigen neuen Laden thun — der hübscheste Kleiderladen in Chicago. Wir zeigen Euch Ueberzieher von neuerem Entwurf als wie anderswo zu finden sind — frischer, neue Ideen im Gewebe, Farbe, Muster — Alles! Und wenn Ihr den größten Geldwerth sehen wollt, der jemals im Retailgeschäft offerirt wurde, kommt u. besehet unsere prachtvollen, neuen, handgemachten, reinwollenen Ueberzieher,

$15, $20, $25

Andere $10 bis $30

Hunderte von neuen Sweater Westen. Hübsche, neue Ideen, neue Entwürfe, neue Farben. Wunderbare Werthe zu... **$1.50 bis $7.50**

Sehr hübsche weiche Hüte, die zottigen wolligen Sorten und engl. Cloth-Effekte. Eine hübsche Auswahl zu **$2**

Die modernen braunen und grauen Anzüge, soeben erschienen und hübscher als irgend welche vorher gezeigten. Feine Werthe zu... **$10 bis $30**

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

„Qualität-Ecke"

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Second Floor

Zwei New Yorker Fabrikanten verkauften uns 2200 Anzüge u. Ueberzieher für Männer zu einem Preis, der für Euch von großem Interesse ist: Bezahlt

$11.50

für $18 und $20 Werthe.

$18 und $20 Ueberzieher f. Männer, zu $11.50. — Ueberzieher für Männer u. junge Männer, aus schwarzen Kerseys, sowie grauen Vicunas, Oxfords, Heringbones u. schott. Mischungen in hellen und dunklen Schattirungen — Velvet, Self Convertible od. Protector Kragen; Dreiviertel und volle Länge, neueste Facons, alle Größen, $18 u. $20 Werthe — speziell für den Samstags-Verkauf für 11.50.

$18 und $20 Anzüge für Männer zu $11.50. — Die Anzüge gemacht aus blauen Serges, schwarzen Thibets, unfinished Worsteds, Scotch Cheviots, englischen Tweeds, Shadow Stripes, in Blau, Schwarz, Braun und Grau, Worsteds in glattem u. rauhem Finish, Hunderte von prachtvollen neuen Designs, alle Größen für Männer und junge Männer, offerirt in dem großen Verkauf Samstag zu 11.50.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Weitere Hiobsposten

Ueber die Stürme an der Nordsee- und an der Ostseeküste. — Zentrumsmann gewinnt schlesische Stichwahl. — Freisprechung der Mörder eines Bauernführers umgestoßen. — Die Parlamentsgeschäftssperre in Ungarn zu Ende.*

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung")

Berlin, 10. Nov. Die, jüngst mitgeheilte, sensationelle Meldung des „Frankfurter Kurier", daß Kaiser Wilhelm vor drei Monaten an die Leiter der Armee- und Marineverwaltung die Frage gerichtet habe, ob Deutschland thatsächlich kriegsbereit sei, wird halbamtlich als erfunden bezeichnet. Die hiesige „National-Zeitung" behauptet indeß, daß in den Kreisen des Bundesraths ähnliche Meldungen im Umlauf gewesen seien.

Die Rede, welche der britische Staatssekretär des Aeußern, Sir Edward Grey, im Unterhause gehalten und in der er der Sensationspresse den Kümmel rieb, hat, soweit die Ausführungen in den deutschen Blättern kommentirt werden, augenscheinlich keine Befriedigung hervorgerufen. Allgemein wird die Begründung seiner Warnung vor der Verbreitung falscher Nachrichten, die andere Nationen beleidigen könnten, als Silbenstecherei und als Meisterstück diplomatischen Kulissenschiebens bezeichnet. Die Erklärung des Staatssekretärs über das mehrerwähnte deutschfeindliche Interview des britischen Botschafters in Wien, Sir Fairfax Cartwright, wird besonders durch die Hechel gezogen.

Meldungen über gewaltige Sturmverheerungen auf der Ostsee und der Nordsee und am Gestade treffen noch fortwährend ein. Laut Depesche aus Kiel ist an der dortigen Küste ein Schaden von mehreren Millionen Mark angerichtet worden. Helgoland hat ganz besonders gelitten. Im Kriegshafen wurde das Baugerüst, welches für die Errichtung der Schutzmauern benöthigt war, zerstört.

Es sind noch viele Schiffstrümmer auf der Nordsee gesichtet worden.

Die Reichstagsstichwahl im Kreise Ratibor hat den Sieg des Zentrumskandidaten Sapletta über den polnischen Gegner ergeben.

Budapest, 10. Nov. Eine gewaltige Ueberraschung brachten die jüngsten Verhandlungen im ungarischen Reichsrath! Die Regierung und die Opposition haben plötzlich Frieden geschlossen, nachdem Monate mit einer, alle Geschäftsthätigkeit lahmlegende Obstruktion vertrödelt worden waren.

Der Antrag des Ministerpräsidenten Khuen-Hedervary, daß über das Budget viermal, über die Wehrreform-Vorlage zweimal wöchentlich dringlich verhandelt werde, wurde einstimmig angenommen.

Die Sinnesänderung der Justhianer und Kossuthianer, welche alle Mittel und Mittelchen der Obstruktionsschikane ausgebeutet hatten, um das Regierungs-Programm zu durchkreuzen und namentlich die Wehrvorlage aufzuhalten, folgt der gemeldeten entschiedenen Erklärung des Ministerpräsidenten, der Opposition nicht nachgeben, sondern schärfere Maßregeln zu ihrer Bekämpfung in Anwendung bringen zu wollen.

Das Aufsehen erregende freisprechende Urtheil gegen die beiden Brüder Zsilinsky aus Bekes-Csaba, Komitat Bekes, die der Ermordung des Führers der Bauernpartei und Abgeordneten Andreas Achim angeklagt waren, ist vom Kassationshof umgestoßen worden.

Die Ermordung Achims war im Mai geschehen; die Verhandlung hatte im Juni vor den Geschworenen des Bezirks, in dem die That begangen worden war, stattgefunden. Der Freispruch war um so weniger erwartet worden, als die Angeklagten die That keineswegs bestritten. Die Geschworenen aber waren zu dem Befund gekommen, daß die beiden Brüder im Zustand der Nothwehr gehandelt hätten und obendrein von Achim gröblich insultirt und durch Thätlichkeiten gereizt worden seien.

Der Kassationshof jedoch hat eine andere Auffassung gewonnen und hat die Verhandlung an das Budapester Schwurgericht verwiesen.

In Oedenburg hat der nationale Hader zu bedauerlichen Verhältnissen auf dem Gebiet der Kunst geführt. Die Regierung hat dem deutschen Theater die Konzession entzogen und subventionirt eine Magyaren-Truppe, deren Vorstellungen jedoch von der deutschen Bevölkerung nicht besucht werden. Das Theater ist boykottirt und dem Bankerott nahe.

Gründe, warum Runzeln beseitigt werden können

(Aus Fashions Today.)

Wenn mehr Frauen sich um die Ursache ihrer Runzeln kümmerten, würden sie vernünftiger vorgehen bei ihrem Bestreben sie zu beseitigen, und es würde viel Geld und Aerger gespart werden an den verschiedenen Waschungen und Salben, die zu ihrer Beseitigung angezeigt sind.

Zuerst muß man wissen, daß Runzeln mehr als „hautdick" sind. Das Fasergewebe darunter erschlafft, verdorrt, wegen Mangel an belebender, erbitzender Ernährung, deshalb wird es schlaff. Sobald Ihr ihm Nahrung, die es so sehr verlangt, zuführt, reinen thermodized Jelly, werdet Ihr sehen wie schnell das Fleisch darauf reagirt. Holt Euch eine und eine halbe Unze von Eurem Apotheker und bietet Eurem Fleisch jeden Morgen ein Frühstück. Die Haut wird bald aufhören schlaff zu hängen, und die ganze Haut und die Fleisch-Struktur werden schön, fest, glatt und feinfaserig. Finnen und Doppelkinn verschwinden ebenfalls nach dieser Behandlung.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Alice von Triest; Athinai vom Piräus (Hafen von Athen;) New York von Southampton.
Philadelphia: Manitou von Antwerpen.
Boston: Numidian von Glasgow.
Havre: La Savoie von New York.
Liverpool: Adriatic von New York.

Abgegangen:

New York: Hellig Olav nach Kopenhagen; Uranium nach Rotterdam.
Liverpool: Laurentic nach Montreal.
London: Mesaba nach New York.
Am Lizard vorbei: Celtic, von Liverpool nach New York.

Telegraphische Notizen.

Inland

— Streik von Kesselschmieden in den Werken der „American Locomotive Co." zu Richmond, Va.

— Zu Great Falls, Mont., erschoß sich der, aus Wilmette, Ill., stammende Groceryclerk Chas. P. Page, weil seine Gattin nach nur 2wöchiger Ehe ihn verlassen hatte.

— Die Bundesregierung ersuchte zum ersten Male das Bundesobergericht darum, eine Schwänze („Corner") an der Produktenbörse als eine Verletzung des Antitrustgesetzes zu erklären.

— Hermann Babbitz in Neenah, Wis., erlangte eine Ehescheidung, weil seine Gattin die Drohung ausgestoßen hatte, sein Herz aus dem Leibe zu schneiden und es den Schweinen vorzuwerfen.

— In Carlisle, Ky., hat man einen Mann entdeckt, der im Alter von 60 Jahren jüngst zum ersten Male als Wähler stimmte. Er heißt Martin Richie; dem Namen nach ein echter Amerikaner.

— Wähnend, daß er Gott sei und den Teufel verfolgen müsse, kroch der Irrenhauspatient Frank Getsinger zu Marshfield, Wis., in die Gluth unter den Dampfkessel der Anstalt hinein und tödtete sich damit!

— Colon Cameron, der zu Chippewa Falls, Wis., im Alter von 98 Jahren starb, soll der älteste Mann im nördlichen Wiskonsin gewesen sein. Er war bis vor Kurzem ein leidenschaftlicher Tabakraucher.

— Lord Sholto Douglas, der in Seattle, Wash., ganz wohl und munter seinen Obstladen weiterbetreibt, glaubt, daß der erwähnte New Yorker Selbstmörder einer der Männer sei, welche unter seinem Namen Schwindeleien verübten.

— Norwegen und Schweden stellten an die Ver. Staaten das formelle Ersuchen, alle Meistbegünstigungsvorrechte zu erhalten, welche Kanada in dem vorgeschlagenen Gegenseitigkeitsvertrage zugestanden wurden.

— Banken mißtrauend, versteckte der 60jährige Mühlenarbeiter James Carr zu Cleveland, O., alle seine Ersparnisse, $1419 in Papiergeld, in einen Ofen, — und seine Gattin machte unerwarteter Weise Feuer in demselben an und verbrannte Alles!

— In einer weiteren amtlichen Depesche, welche unserm Staatsdepartement durch den italienischen Botschafter übermittelt wurde, leugnet der italienische Kriegsminister nicht mehr geradezu die Grausamkeiten der Italiener in Tripolis, entschuldigt sie aber mit Grausamkeiten von Arabern!

— Im McNamaraprozeß zu Los Angeles, Kal., wurden noch drei Jurykandidaten bedingungsweise angenommen; 3 andere sind bekanntlich schon vereidigt, und im Ganzen scheinen die Aussichten auf Erlangung einer Jury günstiger geworden zu sein. Aber unter keinen Umständen nehmen Staatsanwalt und Richter irgend einen Kandidaten an, welcher zugibt, daß er in Fällen, wo es sich um Leben oder Tod handelt, Niemanden auf bloße „Umstandsbeweise" schuldig sprechen würde!

Ausland.

— Der diesjährige Nobelpreis für Literatur wurde von der schwedischen Akademie an den belgischen Schriftsteller Maurice Maeterlink vergeben.

— 3000 Mann japanischer Truppen, für Felddienst ausgerüstet, sollen mit zwei Transportdampfern von Jokohama nach Nordchina abgefahren sein.

— Vorerst geschlichtet ist der Streik der Londoner Autodroschkenkutscher; die Ausständigen nahmen, abwartlich des Ergebnisses von Einigungsverhandlungen, die Arbeit wieder auf.

— Ein Palast-Eunuche, der als zuverlässiger Auskunftsgeber gilt, behauptete in Peking, der kleine Kaiser von China sei in Obhut der Kaiserinwittwe heute früh um 2 Uhr heimlich aus dem Palast in einem gewöhnlichen Karren entflohen. Die Regierung stellt das noch in Abrede. Letztere hat alle Vorkehrungen für den Fall einer Belagerung der „Verbotenen Stadt" getroffen.

— Zu Tschangscha, in der chinesischen Provinz Hunan, das bekanntlich gleichfalls von den Rebellen besetzt ist, schafft die Eifersucht unter ihren Führern verworrene Zustände. Zwei Generäle sollen von den Soldaten der jeweil anderen Partei ermordet worden sein! Dann wurde der republikanische Gouverneur zum Diktator proklamirt; doch dieser, ein Gelehrter, möchte gerne die Verantwortung von sich abwälzen. Sonst aber scheinen die Revolutionäre meistens ein gutes Regiment zu führen.

Lokalbericht.

Schrie Zeter.

Weckte die Umwohner und verscheuchte zwei Raubgesellen.

Ihr größter Schmerz.

Frägt nichts nach Geld und Gut, kann sich aber nicht über den Verlust der Gästeliste beruhigen. — Das Karnickel. — Schwamm im Blatt. — In Nr. Sicher.

An Waveland Ave. und N. Halsted Straße wurde gestern Abend Emil Good, Nr. 811 Oakdale Ave., von zwei Banditen, die hinter einem Baume auf der Lauer gelegen hatten, überfallen. Einer der Schnapphähne war bewaffnet. Ehe er aber das Schießeisen auf Good hatte in Anschlag bringen können, war dieser hinter einen Baum gesprungen und hatte Zeter und Mordio geschrieen. Als nun Bewohner der nächstgelegenen Häuser Thüren und Fenster öffneten, hielten die Räuber es für gerathen, das Feld zu räumen. Sie entkamen unbehelligt. Good eilte nach der kaum ein Straßengeviert entfernt gelegenen Townhall-Wache und meldete sein Abenteuer. Bald darauf suchten ganze Schaaren von Polizisten die Nachbarschaft ab, fanden aber von den frechen Raubgesellen keine Spur.

Frau W. M. Mickleburg, Nr. 5606 S. Green Straße, wurde gestern Abend, als sie an W. 55. und S. Halsted Straße auf eine Elektrische wartete, von drei Schlingeln im Alter von etwa 12 bis 15 Jahren überfallen und um ihr $11.50 enthaltendes Handtäschchen beraubt. Die jugendlichen Räuber haben ihre Flucht bewerkstelligt.

In peinlicher Verlegenheit.

Ein Verandakletterer stattete gestern Abend dem Schlafzimmer der Frau W. H. Fahrney, Nr. 6171 Sheridan Road, einen Besuch ab und stahl Schmuck und Geld im Gesammtwerthe von etwa $1000. Unter Anderem hat er eine Börse erbeutet, die eine Liste der Gäste enthielt, die Frau Fahrney zu einem Empfange laden wollte, den sie Mittwoch Abend zu Ehren des japanischen Konsuls K. Yamasaki zu veranstalten beabsichtigte. Den Schmuck und das Geld kann die Dame verschmerzen, nicht aber den Verlust dieser Liste. „Wenn der Mensch doch nur ein Einsehen haben und mir die Liste zurückschicken möchte," jammerte sie gestern Abend. „Ich hatte nur die eine Liste, und weiß jetzt nicht, wen ich einladen muß. Um den Schmuck und das Geld gräme ich mich nicht sonderlich, aber um den Verlust der Liste. Was soll jetzt aus dem Empfang werden? Ich befinde mich in schrecklicher Verlegenheit!"

Belastet seinen Spießgesellen.

Wm. Hightower, der, wie berichtet, in Sedalia, Mo., unter einer auf Mord lautenden Anklage verhaftet und Mittwoch zwangsweise nach Chicago zurückgebracht wurde, soll gestern Abend ein „Geständniß" abgelegt haben. Er wird bekanntlich bezichtigt, am 22. Mai 1908 den Schankwirth Wm. Gloor in dessen Lokal Nr. 157 W. Kinzie Straße überfallen und ermordet zu haben. Seiner Aussage gemäß hat John Cullen, der zur Zeit im hiesigen County-Gefängniß schmachtet, den verhängnißvollen Schuß abgefeuert. Hightower will zur Zeit unbewaffnet gewesen sein.

Guter Fang.

Unter dem Verdacht, Mitglieder der Diebesbande zu sein, die seit etwa einem Jahre unbeaufsichtigte Ablieferungsfuhrwerke und sonstige Gefährte systematisch geplündert hat, wurden gestern von Detektives der Hauptwache der 26jährige Claude Russell, W. Madison und N. May Str., der gleichaltrige Edwige Lanis, Nr. 741 West Ohio Straße, und der 24 Jahre alte Edward Gorman verhaftet. In einer angeblich von den Häftlingen und ihren Spießgesellen benutzten, an Fulton und N. Ada Straße gelegenen Stallung haben die Häscher Pelzsachen im Werthe von $800 gefunden und beschlagnahmt. Diese Pelzsachen wurden angeblich am 24. Oktober aus dem Kraftwagen der Frau Edward Katzinger, Gattin des Präsidenten der Katzinger Candy & Bakery Machinery Company, Nr. 120—122 N. Peoria Straße, entwendet. Die Detektives hoffen, den Gefangenen eine ganze Reihe ähnlicher Diebstähle nachweisen zu können.

Heimliche Kunden.

Einbrecher plünderten in voriger Nacht den Laden des Schnittwaarenhändlers Gustav Bovik, Nr. 5836 Wentworth Ave. Sie ergatterten Waaren im Gesammtwerthe von $200 und brachten sich und die Beute in Sicherheit. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Unter schwerer Anklage.

Unter der Anklage, eine Frau John J. Claussen in räuberischer Absicht überfallen zu haben, wurde gestern Glenn Whitman, der angeblich ein Bruder des Vorstehers der Bridewell ist, in Hammond, Ind., verhaftet. John L. Whitman, der vorerwähnte Vorsteher der Bridewell, soll ihn gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung losgeeist haben.

Arbeit für den Koroner.

Auf der Schwelle des zu seinem Sprechzimmer im Hause Nr. 558 West 37. Straße gehörenden Badezimmers wurde gestern Abend Dr. Jeremiah J. Slattery entseelt in einer Blutlache liegend aufgefunden. Der Koroner wird jetzt festzustellen haben, ob der Arzt durch eigene Hand geendet hat, oder aber einem Blutsturz erlegen ist. Dr. Slattery war 40 Jahre alt und wohnte Nr. 3700 Wallace Str.

Des Diebstahls bezichtigt.

Nathan Bernstein, Zimmerkellner im Hotel Holland an Lake Ave. und Ost 53. Straße, wurde gestern Abend, als er Schmuck im Werthe von $900 „versilbern" wollte, in Haft genommen. Er wird bezichtigt, sich mittels Nachschlüssels Einlaß in das Zimmer eines Gastes, der Frau S. B. Cochrane, verschafft und den Schmuck gestohlen zu haben.

Leiche geborgen.

In der Nähe der North Ave.-Brücke wurde gestern Nachmittag die Leiche des seit vier Wochen vermißten Expreßfuhrmanns Anton C. Meyers, Nr. 1433 Clybourn Ave., aus dem Fluß gefischt und später von der Wittwe identifizirt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

— Verblümt. — Herr Meier: „Sie schreiben sich mit „ei", Fräulein Meier, nicht wahr? Ich mit „ai"!" — Fräulein Meier (kokett): „Ach, mit „ai" möchte ich mich auch lieber schreiben!"

Wie Eure fahle Hautfarbe gebessert werden kann

(Standard American Styles)

Man lache nicht über die arme Frau, die ihre unschöne Hautfarbe beklagt. Das Bewußtsein eine schlechte Hautfarbe zu besitzen, ist eines der unangenehmsten Dinge in der Welt. Die Frau mit einer frischen, gesunden und hübschen Hautfarbe genießt das Leben doppelt, ja mehr als doppelt im Vergleich mit der Frau, die ein fahles fleckiges Gesicht hat. Deshalb macht die kluge Frau von heute ihre Haut zu einem wissenschaftlichen Studium und sichert sich so eine schöne Hautfarbe. Sie erfährt, daß Trägheit der Poren „die Wurzel alles Uebels" ist. Träge Poren benöthigen deshalb einer Anregung. Cold Cream und Waschungen vermögen nicht die kräftige Hilfe zu bringen, die nöthig ist. In der That tragen sie nur zur Verstopfung der Poren bei. Das beste bekannte Heilmittel ist reiner colcated Balsam. Holt Euch anderthalb Unzen von Eurem Apotheker und verwendet es jeden Abend. Eure Haut wird bald den Einfluß zeigen. Die ganze Maschinerie der Haut tritt schnell wieder in Thätigkeit, und bald stellt sich eine hübsche, blühende, natürliche Farbe ein, die eine Haut zeitigt absolut frei von Leberflecken, Finnen, Fahlheit. Euer Teint wird mit Kleidern jeder Farbe, ganz gleich welche, harmoniren.

Wir laden jeden dünnen Mann und dünne Frau ein

Jede Person in Chicago und Umgebung kann auf unsere Kosten fett werden.

Dies ist eine Einladung, welche kein dünner Mann oder Frau unbeachtet lassen sollte. Wir sagen Euch warum. Wir geben Euch eine wunderbare Entdeckung, welche die Nahrung, die Ihr eßt, verdauen hilft—welche dünnen, unter dem Gewicht befindlichen Leuten gutes, solides Fleisch gibt, ganz gleich, was die Ursache ist—die Gehirn in fünf und Blut in 4 Stunden macht—die dem Blut die rothen Körperchen gibt, welche jeder Mann oder Frau so sehr benöthigt. Wie können wir dieses thun? Wir werden es Euch sagen. Die Wissenschaft hat eine bemerkenswerthe konzentrirte Behandlung entdeckt, welche die Zellenausdehnung erhöht, gerade der Bestandtheil, von welchem unser Körper gemacht ist—eine Behandlung, welche Unverdaulichkeit und andere Magenleiden verschwinden läßt wie durch Zauber, und einen alten Magenleidenden oder einen Nervenkranken oder Schwachen jung wie ein Kind macht. Diese neue Behandlung, welche sich als eine Wohlthat für dünne Leute erwiesen hat, heißt Sargol. Vergeßt nicht den Namen — „S—a—r—g—o—l." Nichts seinesgleichen ist zuvor hergestellt worden. Es ist eine Ueberraschung für unsere Frauen, die niemals zuvor stylisch aussahen in Sachen, die sie trugen, wegen ihrer Dünnheit. Es ist eine Gottesgabe für jeden Mann unter dem Gewicht oder dem es an Nervenkraft und Energie fehlt. Wünscht Ihr eine schöne, gerundete Form von gleichmäßigem Umfang, auf die Ihr mit Recht stolz sein könnt—wollt Ihr einen Körper voll des pulsirenden Lebens und Energie, schreibt der Sargol Company, 104 L Herald Bldg., Binghampton, N. Y., heute, und wir schicken Euch absolut frei eine 50c Schachtel Sargol, welche Alles beweist, was wir behaupten. Nehmt eins mit jeder Mahlzeit, und in 5 Minuten nachdem Ihr das erste konzentrirte Tablet dieses werthvollen Produkts genommen habt, wird es seinen Werth beweisen, und es hat bei wirklichen Demonstrationen das Gewicht oft zur Rate von einem Pfund per Tag erhöht. Aber Ihr wünscht Beweise. Hier sind sie. Hier sind die Aussagen solcher, die es probirt haben, sich überzeugt haben und auf den Werth dieser wunderbaren Zubereitung schwören.

Rev. George W. Davis sagt:

„Ich habe eine gewissenhafte Probe der Sargol-Behandlung gemacht und muß sagen, daß sie mir neues Leben und Kraft gegeben hat. Ich habe 20 Pfund zugenommen und wiege jetzt 170 Pfund; und was noch besser ist, ich habe die Tage meiner Jugend wiedererlangt. Es war der Wendepunkt meines Lebens. Meine Gesundheit ist jetzt gut. Ich brauche keine Medizin zu nehmen und werde auch niemals keine mehr nehmen."

Frau A. J. Rodenhelfer schreibt:

„Ich habe riesig zugenommen, seit ich Sargol gebraucht habe, da ich ungefähr nur 106 Pfund wog, als ich mit dem Gebrauch begann, und jetzt wiege ich 130 Pfund, welches 24 Pfund ausmacht. Ich fühle stärker und schaue besser aus, als je zuvor, und habe jetzt rosige Wangen, was ich niemals zuvor behaupten konnte. „Meine alten Freunde, welche gewohnt waren, mich mit dünnem Gesicht zu sehen, sagen, daß ich besser ausschaue, als sie mich je zuvor gesehen haben, und Vater und Mutter sind so erfreut, daß ich so wohl ausschaue und soviel wiege."

Clay Johnson sagt:

„Bitte, schicken Sie mir eine andere 10tägige Behandlung. Ich bin sehr zufrieden mit Sargol. Es war das Licht meines Lebens. Ich erhalte mein altes Gewicht wieder. Als ich mit Sargol begann, wog ich nur 138 Pfund und jetzt, 4 Wochen später, wiege ich 153 Pfund und fühle fein. Ich habe nicht das dumpfe Gefühl jeden Morgen, wie ich es gewohnt war. Ich fühle gut zu jeder Zeit. Ich möchte noch 5 Pfund Fleisch anziehen, und das ist Alles."

F. Gagnon schreibt:

„Hier ist mein Report, seit ich die Sargol-Behandlung nehme. Ich bin 67 Jahre alt und war vollständig erschöpft und erschlafft. Ich mußte aufhören zu arbeiten, so schwach war ich. Jetzt, Dank dem Sargol, sehe ich wie ein neuer Mann aus. Ich nahm nach 23tägiger Behandlung 22 Pfund zu. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie glücklich ich bin. Alle meine Kleider werden zu eng. Mein Gesicht hat eine gute Farbe und ich war niemals so glücklich in meinem Leben."

Frau Bernie Rouse sagt:

„Sargol ist sicherlich die feinste Behandlung, die ich je benutzte. Sie half mir sehr. Ich konnte kaum etwas essen und konnte kaum 3 Tage in der Woche auf sein wegen Magenleiden. Ich nahm nur 2 Schachteln Sargol und kann Alles essen, und es schmerzt mich nicht, und ich habe keine Kopfschmerzen mehr. Ich wog 120 Pfund und wiege jetzt 140 Pfund und fühle besser als seit 5 Jahren. Ich bin so rundlich wie ich es wünsche und werde sicherlich Sargol empfehlen, da es genau das vollbringt, was Sie davon behaupten."

Ihr werdet vielleicht einige dieser Leute kennen, oder Jemanden, der sie kennt. Wir werden Euch ihre volle Adresse senden, damit Sie sich in Allem von Sargol überzeugen können und den Wundern, die es vollbracht hat.

Ihr werdet vielleicht denken, ob dies Alles wahr sein kann. Thut es nicht. Schreibt uns sofort und wir schicken Euch absolut frei ein 50c Packet der wunderbarsten Tablets, die Ihr je gesehen habt. Ganz gleich, was die Ursache Eurer Dünnheit ist, Sargol macht dünne Leute fett, aber wir verlangen nicht, daß Ihr unseren Worten glaubt. Schneidet einfach untenstehenden Koupon aus und fügt 10c in Marken bei, um die Unkosten decken zu helfen und Onkel Sams Post bringt Euch das werthvollste Packet, das Ihr je empfangen habt.

Kommt, eßt mit uns, auf unsere Kosten.

Dieser Koupon berechtigt jede dünne Person zu einem 50c Packet Sargol, dem konzentrirten Fleischerzeuger (vorausgesetzt, daß Ihr es nie zuvor versucht habt), und daß 10c mit eingeschlossen sind, um Porto, Verpackung u. s. w. zu decken. Leset die obige Anzeige heute und legt dem Brief mit dem Koupon eine 10c Marke bei, und das volle 50c Packet wird Euch bei wendender Post zugesandt. Adresse: The Sargol Company, 104 L Herald Bldg., Binghampton, N. Y. Schreibt Euren Namen und Adresse deutlich und fügt diesen Koupon Eurem Briefe bei.

Unverändert.

Der Zustand von Frau Vermilya gibt zu Befürchtungen Anlaß.

Der körperliche Zustand der gefangenen angeblichen Giftmörderin Louise Vermilya ist heute ungefähr derselbe wie gestern. Die Frau hat in der Nacht wenig geschlafen, ist schwach und scheint nicht kräftiger zu werden. Ihr Zustand ist den Aerzten räthselhaft, sie befürchten, daß die Kranke überhaupt nicht wieder zu Kräften kommen wird.

Wegen der Erkrankung von Professor Walter S. Haines, der die Innentheile der Leichen von Richard Smith und Frank Brinkamp untersucht, wird Koroner Hoffmann wahrscheinlich heute noch nicht darüber aufgeklärt werden, ob Gift in den Leichen enthalten ist, oder nicht. Er fährt inzwischen fort, Aussagen von Zeugen zu sammeln.

Leset die „Sonntagpost"

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	9. Nov.
Weizen—					
Dez	.94—93⅝	.94	.93¼	.93⅝	.94⅜
Mai	1.00⅛—99¾	1.00⅛	.99½—⅝	.99⅝	1.00⅜
Juli	.94½	.94½	.94	.94⅛	.94⅜
Mais—					
Dez	.62⅞—½	.62⅞	.62⅜—½	.62½	.63¼
Mai	.64¼—64	.64¼	.63⅞	.64	.64⅝—¾
Juli	.64	.64	.63⅝—⅞	.63⅞	.64½—⅝
Hafer—					
Dez	.46¾—⅝	.46¾	.46½—⅝	.46⅝	.46¾—⅞
Mai	.49¼—⅛	.49¼	.49—49⅛	.49⅛	.49⅜
Juli	.45⅞	.45⅞	.45⅞	.45⅞	.46
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	16.12½	16.12½	16.10	16.10	16.15
Mai	16.45	16.47½	16.42½	16.45	16.50
Schmalz—					
Dez	9.17½	9.17½	9.15	9.15	9.20
Jan	9.32—30	9.32½	9.27½	9.27½	9.32½
Mai	9.55—52	9.55	9.47½	9.47½	9.50—52
Rippchen—					
Jan	8.42½	8.42½	8.35	8.35	8.40
Mai	8.50—55	8.55	8.50	8.50	8.52—55

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 60,000, von Mais auf 270,250, von Hafer auf 262,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 72,700 Bushels Weizen, 100,750 Bushels Mais und 292,300 Bushels Hafer.

Ueberraschende Heilungen durch die wunderbaren Rejuvo-Strahlen

Gelähmte, verkrüppelte Rheumatiker, Epileptiker, Veitstanzleidende, nervöse Wracks, Nierenleidende, alle Kranke werden durch diese erstaunliche droguenlose Methode vollkommener Gesundheit zugeführt.

Sprecht heute vor wegen freier Behandlung und freier Konsultation. Ihr werdet über das bemerkenswerthe Resultat hocherfreut sein.

Gerade hier in Chicago erhalten jeden Tag Leute, welche von den hoffnungslosesten Krankheiten gefoltert werden, einen neuen Halt am Leben und frische Gesundheit wieder. Es ist wunderbar. Solche, welche ihr Leben durch Husten verkürzen, athmen das reine Ozone der stärkenden Bergluft, verkrüppelte Rheumatiker werden innerlich gebadet durch die durchdringendsten, verjüngenden aller Belebungsmittel. Gelähmte spüren die Rückkehr der Nerven- und Muskelfreiheit, können auf ihren Füßen stehen und geheilt von dannen gehen.

Nervöse Wracks augenblicklich beruhigt und besänftigt durch den Zauber dieser ausgezeichneten und wunderbaren Behandlung. Die Niedergeschlagenheit durch Nierenkrankheiten verschwindet, der ganze Körper pulsirt unter einem belebenden, pochenden, beruhigenden Einfluß, jeder Zoll Atom des Zellengewebes im ganzen Körper, vom Kopf bis zum Fuß, wird erneuert; Ernährung ist schnell, das Blut ist gereinigt und belebt und die Krankheit aufgehoben.

Damen, welche innerlich leiden, finden in diesen wunderbaren Rejuvo-Rays die Sensation und sofortige Richtigstellung zum gesunden, körperlichen Zustand, alle Furcht vor einer Operation verschwindet, Schmerzen vergessen, das schleppende und träge Gefühl der edlen Theile ist vertrieben und dann erscheint das willkommene körperliche Gefühl vollkommener Gesundheit und alle diese guten Resultate sind nachhaltig.

Und alles dieses könnt Ihr an Euch erproben und ohne einen Cent Kosten verwirklichen. Ihr könnt mit den Atomo-Radio Doktoren ohne irgend welche Unkosten verhandeln und sie werden Euch eine Probe-Behandlung vollständig frei geben, und diese Probe-Behandlung ist die wunderbarste, die befriedigendste u. überzeugendste, welche der vorgeschrittenen Wissenschaft bekannt ist.

Der Geist, der Magen, die Leber, Nieren, die Blase, Eingeweide, das Blut, die Nerven, alle werden so kräftig beeinflußt durch die wunderbaren Rejuvo Strahlen, daß jedes organische Leiden beseitigt wird und Ihr wirklich die Sensation zurückerlangter Gesundheit verspürt. Untersucht u. erlangt dann diese wunderbaren Verjüngungen. Geht heute und lernt was modernes, medizinisches Genie für Euch vollbringen kann. Wenn außerhalb der Stadt, schneidet dies aus und hebt es auf bis zu Eurem nächsten Besuch in Chicago.

Wenn ein Einwohner in Chicago, verliert keine Zeit, diese wunderbare freie Behandlung zu nehmen und konsultirt mit großen Meistern zur Beseitigung von körperlichen Krankheiten, Leiden und allgemeinen Verfalls. Kommt heute.

THE ATOMO-RADIO DOCTORS,

81 West Randolph Strasse.

Gegenüber dem Olympic Theater. Weiblicher Arzt zur Bedienung

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost.....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1880, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der bedrängte Kanzler.

Selbst wenn er mit Engelszungen geredet hätte, wäre es dem deutschen Reichskanzler nicht gelungen, die Vorurtheile gegen seine auswärtige Politik zu besiegen, die sich nicht nur der Reichstag gebildet hat. Es ist offensichtlich und vielleicht auch verzeihlich, daß das deutsche Volk verärgert ist, nicht weil es das Abkommen mit Frankreich wegen Marokkos für unvortheilhaft hält, sondern weil seiner Ansicht nach die deutsche Regierung zu nachgibig gewesen ist. Diese Meinung hat ein konservativer Redner in den Satz zusammengefaßt: „Unsere Friedensliebe wird vom Auslande als Schwäche gedeutet." Doch selbst wenn das wirklich wahr wäre, würde es noch immer eine Thorheit oder sogar ein Verbrechen sein, der gekränkten Eitelkeit zuliebe zum Schwerte zu greifen. Wie ein wahrhaft großer Mann sich um die Angriffe kleinlicher Neider nicht kümmert, so braucht auch eine in jeder Hinsicht starke Nation nicht auf jede Verhöhnung oder Herausforderung gleich mit Hieben zu antworten. Es mag ja sein, daß die Franzosen sich einbilden, ihr Heer sei jetzt dem deutschen gewachsen, aber muß ihnen deshalb gleich durch einen Krieg bewiesen werden, daß sie sich irren? Ebenso wenig ist es nöthig, über Großbritannien herzufallen, weil der über Nacht emporgekommene Minister Lloyd George mit einigen Prahlereien um sich geworfen hat. Wenn der Wanderer ruhig seines Weges zieht, hören die ihm nachkläffenden Hunde von selbst zu bellen auf.

Der Kanzler bestreitet entschieden, daß die deutsche Regierung je die Absicht gehegt hat, Gebietserwerbungen in Marokko zu machen. Sie habe gegen das vertragswidrige Vorgehen der Franzosen Einwand erhoben und Unterhandlungen verlangt. Als ihr aber Frankreich kein Gehör habe schenken wollen, habe sie den „Panther" nach Agadir geschickt, um zu zeigen, daß sie sich nicht abweisen lasse. Daraufhin habe Frankreich sofort eingelenkt, und somit sei der Zweck der Kundgebung erreicht worden. Im Verlaufe der Verhandlungen habe es dann manchmal geschienen, als ob Frankreich es auf einen Krieg ankommen lassen wolle, aber die deutsche Regierung sei stets entschlossen gewesen, des vergleichsweise werthlosen Streitgegenstandes wegen kein Blut zu vergießen. „Niemand kann wissen," sagte der Kanzler, „ob der Krieg einmal kommen wird, aber meine Pflicht ist es, so zu handeln, daß ein Krieg vermieden wird, den Deutschlands Ehre nicht verlangt." Das ist sicherlich richtig, und es dürfte schwer zu beweisen sein, daß Deutschlands Ehrenschild befleckt worden ist, weil es wegen der Sandhügel von Marokko nicht unzählige Menschenleben hat opfern wollen.

In diesem Punkte mußten übrigens alle Redner im Reichstage Herrn v. Bethmann-Hollweg zustimmen. Es gibt keine Partei, die dafür einzutreten wagt, daß Deutschland sich in blutige Händel stürzen sollte, um am mittelländischen Meere Fuß fassen zu können. Dagegen wurde dem Kanzler von allen Seiten der Vorwurf gemacht, er hätte sich durch britische Drohungen einschüchtern lassen. Gerade das aber stellte er entschieden in Abrede. Nach seiner Darstellung hat Großbritannien sich in die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich gar nicht eingemischt, und der britische Premierminister Asquith hat diese Angabe an demselben Tage öffentlich bestätigt. „Unsere Freundschaften", sagte er, „sind weder ausschließlich, noch eifersüchtig. Wir haben keinen Grund, mit irgend einer Nation zu zanken. Noch haben wir, in Anbetracht unserer Geschichte und der Ausdehnung unseres Reiches, die geringste Neigung, die natürlichen und berechtigten Bestrebungen anderer zu beeinträchtigen oder zu verhindern." Damit ist deutlich ausgesprochen, daß Großbritannien zwar mit Frankreich befreundet bleiben, aber dem Deutschen Reiche keine Steine in den Weg werfen will.

Nach alledem muß der ruhig überlegende Verstand dem Kanzler beipflichten. Nur wenn er geradezu gelogen und den Thatbestand falsch dargestellt hätte, was doch Niemand wird behaupten wollen, könnte seine Politik in der Hauptsache mit Recht getadelt werden. Ob das mit Frankreich vereinbarte Abkommen in jeder Beziehung zufriedenstellend ist, ist allerdings eine andere Frage. Die „Garantien", die Frankreich hinsichtlich der offenen Thür in Marokko gegeben hat, mögen leere Versprechungen sein, und das an Deutschland abgetretene Kongogebiet mag keinen Werth haben, aber ob das zutrifft, wird sich erst in der Zukunft herausstellen. Sollte Frankreich, dem feierlichen Vertrage zum Trotze, dem deutschen Handel in Marokko Schwierigkeiten bereiten, so wird Deutschland einen gewissermaßen handgreiflichen Grund zur Beschwerde haben und diese wohl auch mit Nachdruck erheben. Die Kongobesitzungen aber sind vermuthlich nicht mehr und nicht weniger werth, als Deutschland aus ihnen machen kann.

Vom Kabel wird noch mit großer Geschwätzigkeit berichtet, daß der Kronprinz und einer seiner Brüder der Erörterung im Reichstage beigewohnt und die heftigsten Ausfälle gegen den Kanzler mit sichtlichem Beifalle begleitet hätten. Wenn das nicht eine Erfindung oder Uebertreibung ist, so läßt sich nur sagen, daß junge Leute, auch wenn sie Prinzen sind, nicht selten klüger zu sein glauben, als ihre Väter und als die erfahrensten Staatsmänner. Solange der Kaiser zu ihm hält, kann der Kanzler des Kronprinzen Mißfallen mit Gleichmuth ertragen.

Enttrustet.

Mit hoher obrigkeitlicher Mithilfe und Billigung ist nunmehr aus dem großen Tabaktrust ein Nichttrust gemacht worden. Der wiederholt in diesen Spalten besprochene, von den Trustanwälten entworfene Auflösungsplan hat mit einigen, vom Bundes-Generalanwalt beantragten Aenderungen die Zustimmung des Bundeskreisgerichtes erhalten, welchem die Angelegenheit seitens des Obergerichtes überwiesen worden war. Das ganze, bisher von der American Tobacco Company geführte Geschäft wird darnach auf vierzehn — drei große und elf kleinere — Sondergesellschaften vertheilt, die zwar im Anfang dieselben Eigenthümer haben werden, im übrigen aber von einander völlig unabhängig sind.

Die drei großen Gesellschaften, als deren eine die American Tobacco Co. weiter besteht, werden mit allen Zweigen der Tabakfabrikation sich befassen: mit der Herstellung von Rauchtabak, Kautabak („Plug" und „Finecut"), Zigaretten und Zigarren. Den elf kleineren Gesellschaften fällt die Herstellung von Sonderprodukten zu, von Lakritzen, Stanniol und sonstigen Bedarfsgegenständen des Gewerbes. Als zweite der drei großen Gesellschaften erscheint die Liggett & Myers Co., als dritte die P. Lorillard Co. Dazu kommt, als Fabrikantin von Rauch- und Kautabak, die R. J. Reynolds Company.

Nach Maßgabe der bisherigen Erzeugung ergibt der Plan die folgende Vertheilung des Geschäftes:

	Am.	L. & M.	Lorillard	Reynolds	Andere
Zigaretten	33.15	21.03	26.02	.....	19.80
Rauchtabak	40.53	16.47	18.88	2.73	21.39
„Plug"	22.98	57.84	4.64	15.49	19.05
„Finecut"	18.52	36.26	29.57	.....	20.65
Kleine Zigarren	13.41	38.69	40.95	.....	6.95

Die „Anderen" in diesem Verzeichniß sind die unabhängigen Fabrikanten, die mit dem Trust nichts zu thun gehabt haben. Der ihnen zugeschriebene Antheil ist der, den sie sich bisher zu behaupten gewußt haben. Selbstverständlich kann niemand ihnen wehren, sich einen größeren Antheil zu verschaffen — so sie können. Ob sie den Wettbewerb gegenüber den neuen Inhabern des bisherigen Trustgeschäftes leichter finden werden, als zuvor gegen den Trust selbst, muß die Folge lehren. Ebenso bleibt es natürlich den aus dem Trust abgesonderten Gesellschaften unbenommen, sich unter einander Wettbewerb zu machen und ihren Geschäftsantheil zu vergrößern — so sie können. Das vorstehende Verzeichniß gibt einfach ein Bild der gegenwärtigen Größe und des verhältnißmäßigen Werthes der verschiedenen Betriebe, in welche der Trust nun zerfällt.

Am eigentlichen Zigarrengeschäft hat der Trust als Fabrikant nie viel Antheil gehabt. Laut des Vertheilungsplanes entfallen davon auf die American Tobacco Co. 8.90 v. H. der Gesammterzeugung, auf die Lorillard Co. 2.88, auf die American Stogie Co. 1.58; der Antheil der nicht zum Trust gehört habenden Fabrikanten beläuft sich hier also auf 86.64 der gesammten Erzeugung. Was die „United Cigar Stores Co." anlangt, mittels deren der Trust sich des Kleinhandels zu bemächtigen versucht hat, so bleibt diese als besondere Gesellschaft bestehen, vorläufig wenigstens. Ihre Aktien werden auf die bisherigen Trustaktionäre vertheilt gleich den Aktien der anderen Einzelgesellschaften. Einem Antrage der Unabhängigen, die „United Cigar Stores Co." aufzulösen, hielt sich das Gericht in Hinsicht auf die obergerichtlichen Weisungen nicht befugt. Womit jedoch, wie die Richter erklärten, nicht ausgeschlossen ist, daß gegen diese Gesellschaft späterhin ein besonderes Verfahren eingeleitet wird.

Gleichfalls abgelehnt wurde vom Gericht der Antrag des Generalanwalts, demzufolge der Regierung das Recht vorbehalten bleiben soll, den jetzt angenommenen Plan, falls er den Erwartungen nicht entspricht, jederzeit binnen fünf Jahren neu anzufechten. Fünf Jahre lang hätte darnach die Gesetzlichkeit der neuen Ordnung im Ungewissen geschwebt. Fünf Jahre lang hätten die neuen Einzelgesellschaften nicht gewußt, ob sie wirklich ein Recht haben zu bestehen. Das Gericht fand in den Weisungen des Obergerichts keine Ermächtigung zur Genehmigung des Antrags. Das Obergericht hat bestimmt, daß die Neuorganisation binnen sechs Monaten, oder spätestens binnen weiterer zwei Monate, vollzogen werden soll, und damit müsse es sein Bewenden haben. Vorsichtshalber aber wurde verfügt, daß die Bücher und Urkunden des Trusts nicht zerstört werden dürfen, sondern bewahrt werden müssen, um bei etwaigen späteren Rechtsstreitigkeiten und Abrechnungen benützt werden zu können.

* * *

Einmüthig gaben die Richter der Meinung Ausdruck, daß der Plan, wie er dem Gericht vorgelegt wurde, ein ehrlicher Plan ist; nicht eine neue Umgehung des Gesetzes bezweckt, sondern eine wirkliche Trennung und Auftheilung des Trusts zu bewerkstelligen unternimmt und dazu angethan ist. Sei der Plan auch nicht vollkommen, wie denn Vollkommenheit überhaupt nicht erwartet werden könne, so erscheint er doch als ein praktischer Plan, mit den wesentlichen Anforderungen des Gesetzes im Einklang, und — mit den vorgenommenen Aenderungen — das Beste, was unter den Umständen erreichbar ist.

Also, so weit als dies geht, wäre nun gerichtlich entschieden und erwiesen, daß selbst der größte Trustschaden nicht unheilbar ist. Daß dem Gesetze genügt werden kann, der gesetzwidrige Trust in seine Bestandtheile aufgelöst werden kann, an die Stelle des Monopols die Möglichkeit freien Wettbewerbs setzend — ohne Eigenthumswerthe zu zerstören oder erworbene Eigenthumsrechte zu vernichten, ohne das Geschäft als solches in Fesseln zu schlagen und an weiterer gesunder Entwicklung zu hindern. Was im Falle dieses großen und ausnehmend verwickelten Tabaktrusts möglich war, sollte bei anderen erst recht nicht unmöglich sein. Und wenn die Anderen, die kein reines Gewissen haben, nun hingehen und desgleichen thun, ohne zu warten bis man sie dazu zwingt, so mögen sie sich viel Unannehmlichkeiten ersparen.

Denn mehr, als hier geschehen ist, kann schließlich kein Gesetz thun. Das Gesetz kann die gewaltsame Unterdrückung des Wettbewerbes verhindern. Es kann dafür sorgen, daß wo Leute mit einander in Wettbewerb treten wollen, sie die Gelegenheit dazu haben. Aber es kann sie nicht zwingen, die Gelegenheit zu benutzen, wenn sie sie nicht benutzen wollen. Es kann, das ist schließlich des Pudels Kern, keinen Fabrikanten oder Händler zwingen, seine Waaren billiger zu verkaufen, als ein anderer solche verkauft.

Lokalbericht.

Hehler und Stehler?

Angeblich gestohlenes Gut im Werthe von $1,500 beschlagnahmt.

Einbrecher statteten Samstag Nacht den Geschäftsräumen der Gebrüder Levin, Nr. 1320 N. Wood Straße, einen Besuch ab und stahlen Mäntel, Anzüge und Kleiderstoffe im Gesammtwerthe von $2000. Der größte Theil des gestohlenen Gutes ist heute in der Werkstätte des Schneiders Max Spahir, Nr. 600 Blue Island Ave., gefunden und beschlagnahmt worden. Spahir stellt in Abrede, es gekauft zu haben, betheuert vielmehr, es aus Gefälligkeit für zwei Bekannte, den 23jährigen Samuel Ladinsky und den 25jährigen David Greenbaum, aufbewahrt zu haben. Die jungen Burschen, die Nr. 842 W. 14. Str. wohnen, hätten sich in den nächsten Tagen als Schneider etabliren wollen und angeblich nicht gewußt, wo sie die Montag erstandenen Sachen unterbringen sollten. Er habe angenommen, daß sie auf ehrliche Weise in den Besitz der Sachen gelangt seien.

Während er sich noch zu rechtfertigen suchte, sprachen Ladinsky und Greenbaum bei ihm vor und wurden brühwarm festgenommen. Sie weigern sich standhaft, irgend welche Angaben zur Sache zu machen, doch bestätigten sie, daß sie dem Spahir die Sachen zur Aufbewahrung anvertraut hätten.

Dessenungeachtet ist auch Spahir wegen angeblicher Hehlerei verhaftet worden. Die Polizei glaubt jetzt, den Dieben, die seit Monaten Dutzende von Schneiderwerkstätten und Kleiderläden ausgeräumt haben, auf die Spur gekommen zu sein. Die Untersuchung ist im Gange.

Vereitelt.

Der 30jährige Edward J. O'Connell, der früher Handlungsreisender war, versuchte gestern Abend vor den Augen zahlreicher Straßengänger in selbstmörderischer Absicht von der Madison Str.-Brücke in den Fluß zu springen. Er hatte sich schon auf das Geländer geschwungen, als er von dem Fuhrmann A. Kaiser, Nr. 145 Nord Market Straße, gepackt, trotz seines Sträubens hinuntergezerrt und dem Polizisten Otto Newman übergeben wurde. Die Mutter des Lebensmüden wohnt Nr. 1159 W. Monroe Straße.

Es ist ein Verbrechen, Haut u. Haar zu vernachlässigen

Denken Sie an die Leiden, die durch Vernachlässigung von Hautkrankheiten hervorgerufen werden — geistig der Entstellung, physisch der Schmerzen wegen. Denken Sie an die Freude, eine reine Haut, weiche, weiße Hände und gutes Haar zu besitzen. Diese Wohlthaten, die so wesentlich für Ihr Glück und selbst für den Erfolg in Ihrem Leben sind, sind häufig nur durch geringe bedachtsame Vorsicht in der Auswahl von wirksamen, Abhülfe gewährenden Kräften zu erlangen. Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe sind so vorzüglich gegen schlechten Teint, rothe, rauhe Hände, sowie trockenes, dünnes und ausfallendes Haar, und kostet so wenig, daß es fast verbrecherisch ist, sie nicht zu gebrauchen.

Obgleich Cuticura-Seife und -Salbe überall von Apothekern und Händlern verkauft wird, verschafft Ihnen eine Postkarte an „Cuticura", Dept. B, Boston, gerichtet, doch eine liberale Probe beider Mittel, nebst 32seitigem Handbuch über die Behandlung der Haut und der Kopfhaut, kostenfrei.

Der Laden der Werthe — THE STERN CLOTHING CO. — Der Laden der Werthe
North Ave. & Larrabee Str.

Feiner, fetter Turkey FREI

Mit jedem Anzug oder Ueberzieher, der von uns zwischen jetzt und Danksagungstag gekauft wird, geben wir einen großen, fetten Turkey frei. Und er ist absolut frei, denn Ihr macht trotzdem die reguläre $3 bis $5 Ersparniß. Der Turkey wird gegeben einzig, um Stern's große Werthe bei Euch einzuführen. Es gibt Euch die Gelegenheit einen Danksagungs-Schmaus zu genießen und in Kleidern bester Qualität von den ersten Fabrikanten der Welt gemacht, zu erscheinen. Neueste Moden in konservativen Facons und den auffallenden Sorten. Jede beliebte Schattirung und Gewebe, stets durchweg die besten Stoffe und Arbeit. Es sind Chicagos größte Werthe zu den Stern Preisen — $10 bis $25. Ein besonders großer Bargain ist Stern's Special — ein Geld ersparender Werth zu.................... $15

Macht Eure Einkäufe jetzt — Ihr könnt Euren freien Turkey zu irgend einer Zeit während des Monats abholen.

Stern's Kleider für Kinder sparen Euch Geld

Unsere Anzüge für die Kleinen ersparen Euch erstens Geld, weil Stern's Preise die niedrigsten sind; sie kosten ebenfalls auf die lange Dauer weniger, weil sie haltbar und von feinster Qualität sind, immer schön und elegant. Eine volle Partie von warmen und bequemen Ueberziehern, und ebenfalls viele von jenen Chinchilla Reefers. Ihr seid einer großen Auswahl von Facons und Preisen sicher bei Stern—

$2.95 bis $8.45

Offen am Montag, Donnerstag und am Samstag Abend, sowie auch am Sonntag Vormittag.

Hatten Raubgelüste.

Polizei verdarb den halbwüchsigen Burschen den Spaß.

Im Zwinger der Wache an W. Lake Straße schmachten der 16jährige Allen Fletcher und der 15jährige George Noble unter der Anklage, einen Raubüberfall geplant zu haben. Sie befanden sich auf dem Wege nach W. Lake Straße und N. 42. Ave., als sie verhaftet wurden. Allen, der angibt, eine Waise und dem Farmer in Michigan, unter dessen Obhut er vom Jugendgericht gestellt wurde, entlaufen zu sein, hatte einen Revolver bei sich, den George, dessen Eltern Nr. 1732 Ogden Ave. wohnen, ihm besorgt hatte. „Wir haben uns gestern im Kuhhirten-Kostüm photographiren lassen", sagte George. „Als wir die Bilder erhielten, meinte Allen, es würde doch ein famoser Witz sein, wenn wir jetzt einen Raubüberfall verübten. Das leuchtete mir ein. Wir entwarfen einen Plan und befanden uns auf dem Wege nach W. Lake Straße und N. 42. Ave., wo das von Allen auserkorene Opfer, eine ältere Frau, einen kleinen Laden betreibt, als ein Polizist uns begegnete und, als er den Revolver aus Allens Hüftentasche hervorragen sah, uns festnahm." Allen bestätigte die Angaben. Die Polizei wird die Sache noch gründlicher untersuchen.

Das geisteskranke Kind.

In den Irrsinnsverhandlungen im Detentionshospital bestand heute die Jury wieder aus angesehenen Geschäftsleuten, nämlich: M. Eisner, Präsident von Eisner & Kiser, Lederhändlern; Oscar Foreman, Vizepräsident der Foreman Bros. Banking Co.; Max Hart, Präsident von Hart, Schaffner & Marks, Kleiderfabrikanten; Martin Frank, Theaterunternehmer; F. C. Fitch, Kassirer der Rice & Hutchins Shoe Co.

Unter den durchweg traurigen Fällen, welche zur Verhandlung gelangten, war der der fünfzehn Jahre alten Esther Solitsky aus dem „Ghetto". Das Mädchen war auf Veranlassung von sozialen Siedelungsarbeitern als geistesschwach in Obhut genommen worden; die Eltern baten um Rückgabe des Kindes, der Untersuchungsarzt erwartet von einer kurzen Behandlung, während der die Unglückliche nicht mit Geisteskranken in Berührung kommt, eine völlige Heilung. Diesem Vorschlage stimmten die Geschworenen bei, die Kleine bleibt im Detentionshospital und wird in acht Tagen abermals vorgeführt werden, um sie, wie Richter Owens der weinenden Mutter zum Trost sagte, dann dieser womöglich wieder übergeben zu können.

* „Bruch des Eheversprechens" ist als Klagegrund angegeben in einer auf Zahlung von $10,000 lautenden Klage, welche gestern Hilda Johnson im Superiorgericht gegen den Malermeister John E. Ahlgrim anhängig gemacht hat.

Deutsches Theater

(Früher Criterion.)
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hantsch.

Heute, Freitag, Festvorstellung zur Feier von Friedrich von Schillers Geburtstag: Gastspiel von Wladimir Schamberg: „Die Räuber". Ein Trauerspiel von Friedrich v. Schiller. — Samstag u. Sonntag: „Die schöne Ungarin", große Posse mit Gesang und Tanz. Sonntag, den 12. Nov., 2. Sonntags-Matinee, 2¼ Uhr (Matineepreise): „Die Regimentstochter".

Fieldmuseum-Vortrag.

Morgen Nachmittag um 3 Uhr findet in der Fullerton-Halle des Kunstinstituts, Michigan Ave. und Adams Str., der sechste der vom Field-Museum veranstalteten freien, durch Lichtbilder veranschaulichten Vorträge statt. Elmer S. Riggs wird über die ausgestorbenen Säugethiere des Uintah-Beckens sprechen.

* Der städtische Detektive Edward Gard wehrt sich weiter gegen die ihm von Richter Scanlan wegen Mißachtung zudiktirte Freiheitsstrafe. Er hat beim Appellhof auf Revision des Verfahrens beantragen lassen und ist bis zur Erledigung seines Antrages gegen Bürgschaft freigegeben worden.

Todes-Anzeige.

Dorothea Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Blanz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2032 Cortez Str., nach der Bonifaziuskirche, und von da nach dem Forest Home-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um halb ein Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Voß, Präsidentin.
Dora Wied, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Sebastian Altmann

im Alter von 71 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am 11. November, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3031 S. Loomis Str., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, von dort per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Joseph, Gustav, Johann, Frau Johanna Brennan, Frau R. Rautweiß, Maria, Theresia u. Anna, Kinder.

dosr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Cousin

Fred Schulz

Sohn der verstorbenen Ferdinand und Augusta Schulz, nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 11:30 Uhr, von A. Kernings Leichenbestattungsgeschäft, 5137 S. Ashland Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Urban, August Schulz, Cousins.

Todes-Anzeige.

Deutscher Frauenverein Freundschaft.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Anna Blanz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November 1911, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2032 Cortez Str., nach Forest Home. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minnie Krumsee, Präsidentin.
Christine Schwabe, Sekr.

Fritz Reuter-Kalender für 1913. 35c, und alle anderen Kalender billigst.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 W. Adams Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Louise Schnitzius geb. Schmitz

(Tochter des verstorbenen Mathias und der Elisabeth Schmitz) im Alter von 49 Jahren am 13. Oktober 1911 in Cröv, Deutschland, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1925 Fremont Str., nach der St. Theresiakirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martin Schnitzius, Gatte.
Mathias, Nicolas u. Luise Schnitzius, Kinder.
Anna Schmitz, Susanna Frische, Niclas Schmitz, Barbara Koeller, Katharine Knappstein, Geschwister.
Angela Schnitzius, Schwiegermutter.
Fred Schnitzius, Schwager.

Bitte keine Blumen. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Augusta Arff geb. Schultz

(Mutter der verstorb. Frau Anna Semones), im Alter von 50 Jahren, 11 Monaten und 16 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. November, 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 6237 S. Ashland Ave., nach Mount Greenwood, mit der Grand Trunk Eisenbahn. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minnie Spuhr, Tochter.
Edward Arff und Henry Arff, Söhne.
Louis Semones und Reinhold Spuhr, Schwiegersöhne.
Anna Arff und Clara Arff, Schwiegertöchter.
Irene Semones, Arthur Semones, Mildred Spuhr, Anna, Henry und Klara Arff, Großkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Großmutter

Johanna Oesterreich geb. Krüger

im Alter von 70 Jahren, 4 Monaten und 22 Tagen nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3258 N. Hoyne Ave., nach der Ev. Luth. St. Lucas-Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von dort um 1 Uhr nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Oesterreich, Gatte.
Wilhelm, Friedrich, Johannes, Therese, Kinder.
Minna Oesterreich u. Walpurga Oesterreich, Schwiegertöchter, nebst Nichte und Enkeln. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Bertha Karoline Bussac geb. Manssen

am 8. November, Abends um 6:30, im Alter von 52 Jahren, nach langem Leiden sanft und schmerzlos aus dem Leben geschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1725 N. Talman Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Bussac, Gatte.
Hilbert, Sohn.
Elsa Pophal, Tochter.
August Pophal, Schwiegersohn.

dosrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere geliebte Mutter

Maria Elwart geb. Luis

am 9. November, um 4:16 Nachm., im Alter von 51 Jahren, 1 Monat und 7 Tagen nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 13. November, um 8 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1539 Oakdale Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Elwart, Gatte.
Julius, John, Paul, Elizabeth, Henry, Kinder.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 798. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwiegertochter

Anna Maria Fiedler geb. Fensterle

am 9. November 1911, Morgens um 3 Uhr 40 Min., im Alter von 31 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. November, Morgens um 10 Uhr, vom Trauerhause, 1446 Fry Str., nach der St. Bonifaziuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Fiedler, Gatte.
Richard, Helena u. Baby, Kinder.
Johann und Helena Fensterle, Eltern.
Nikolaus, Johann und Theresia Fensterle, Geschwister.
Christ und Gertrude Fiedler, Schwiegereltern.
Elisabeth u. Gusta Fiedler, Anna Schuh und Anna Fensterle, Schwägerinnen. frsaso

Todes-Anzeige.

Den Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Concordia Wilhelmine Walther

nach langem Leiden heute, den 10. November 1911, um 4 Uhr Morgens, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2118 Larrabee Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

John H. Walther, Gatte.
Bertha Strauß, Tochter, nebst Angehörigen. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Frederick Hill

am 9. November gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3127 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Hill, Gattin.
Klara Schreft, Tochter.
A. Schreft, Schwiegersohn.
John Paly, Schwiegervater.
Augusta Jahn, Maria Passenheim Schwestern.
A. Jahn, S. Passenheim, Schwäger.
C. Hill, J. Hill, H. Hill, Brüder, nebst Verwandten und Bekannten.

Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.
Ruhe in Frieden!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Hubert Esser

im Alter von 57 Jahren am 8. November selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1757 Clybourn Ave., am Sonntag, den 12. November, um 1 Uhr Nachm., nach der St. Theresia-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Esser geb. Gratz, Gattin.
George Esser, Helen Toussaint, Margareta Esser, Kinder.
Bertha Esser geb. Gabriel, Schwiegertochter.
Arthur Toussaint, Schwiegersohn, nebst Enkeln. dosrsaso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und und unser lieber Vater

Dr. F. M. Hofmann

am 9. November, um 5 Uhr 30 Nachm., im Alter von 54 Jahren nach langem Leiden sanft und schmerzlos verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, Forest Ave., Brookfield, Ill., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Helen Hofmann, Gattin.
William Hofmann, Sohn.
Helen Hofman, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Elizabeth Glaser geb. Langendoerfer

im Alter von 60 Jahren und 10 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 12:30, vom Trauerhause, 1867 Sheffield Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Philipp Glaser, Gatte.
William, Sohn.
Alma, Tochter. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter

Emma Peterson

im Alter von 45 Jahren nach kurzem Leiden am Donerstag Morgen um 4 Uhr 30 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 423 Beethoven Place, nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Peterson, Mutter.
Helena Peterson, Schwester.

Gestorben: Anna Blanz, am 8. November, um 10 Uhr Vorm., geliebte Gattin des verstorbenen John Blanz und Mutter von Frau Rose Legry, John Blanz, Frau Anna T. Harloff und Frau Theresia Moelmann. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, 2032 Cortez Str., Sonntag, den 12. November, um 12 Uhr Mittags, nach der St. Bonifaziuskirche, von dort mit Kutschen nach dem Forest Home-Friedhof. frsa

Gestorben: George Scherer, starb plötzlich am 8. November, 54 Jahre alt. Geliebter Vater von Arthur Scherer und Mutter von Andrew und Philipp Scherer. Beerdigung von Fred Klaners Kapelle, 1253 N. Clark Str., Samstag, den 11. November, präzis 9:30 Vorm., nach der St. Josephskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Gestorben: Smith Petersen, am 8. November 1911. Beerdigung vom Trauerhause, 3958 Dearborn Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, nach Mount Greenwood. frsa

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute an den Todestag unseres vielgeliebten Gatten und Vaters

Wilhelm Tegge

der heute vor drei Jahren, am 10. November 1908, von uns geschieden ist.

Obgleich nun schon drei Jahre verflossen,
Seitdem dein Herz in Frieden ruht,
Werden bittere Thränen stets vergossen,
Denken wir deiner, die so gut.
Wie schwer ist es, welch tiefes Leiden,
Daß wir auf immer sollen scheiden,
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin nebst Kindern:

Charlotte Tegge

Weinlese-Fest und Schweizer JAHRMARKT

veranstaltet vom

Schweizer Turn-Verein

Samstag und Sonntag, 11. und 12. Nov. 1911 in der Schweizer Turnhalle, 348 N. Clark Str.

Tickets 25 Cents. nod2,10

Großes 25. Stiftungsfest

abgehalten vom Deutschen Unabh. Nordwestern Bürger-Verein

Lake View

Samstag, den 11. Nov. 1911, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 8 Uhr Abds. Tickets an der Kasse 25c @ Person. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame. nd5,10

Geistiges Konzert

verbunden mit Theater und Tanz, vom Spiritualistenverein der Südseite

am Sonntag, den 12. November, Nachm. 3 Uhr, in McDermotts Halle, 5445 S. Ashland Avenue. Eintritt 15c. Wozu ergebenst einladet:

frsa Das Komite.

Erster Deutscher Spiritualisten-Verein der Westseite

hält jeden Sonntag Nachmittag um 3 Uhr seine Versammlungen ab in 1131 Lincoln Str., 1 Block nördlich von 12. Str.

Dieser prachtvolle solide eichene Ausziehtisch, 42zöllige Platte, 6 Fuß ausziehbar

$11.45 in der Eröffnungs-Woche

in Royal's grossem Laden.

Der reguläre Preis dieses Tisches ist $16.75 und es ist dafür ein Sterling-Werth. Beachtet das massive, gedrehte Pedestal und die hübsch geschnitzten Klauenfüße. Es ist sicher ein Entwurf, der jedem Eßzimmer zur Zierde gereicht.

Beachtet speziell, daß das Pedestal solid ist — es theilt sich nicht, wenn die Platte ausgezogen wird — die Schönheit dieses Tisches bleibt stets dieselbe. Extra Bretter sind in unseren Preis mit eingeschlossen.

Große Bargains in der Eröffnungswoche

Diese feinen Crown Base Brenner, mit großem starken Feuerplatz, zwei ventilirten Flues, Duplex Rost.

$26.85 — $2.50 monatlich, $2.50 baar.

Der hier gezeigte Crown ist ein erstklasiger moderner Selffeeding Base-Brenner, hat alle wichtigen Eigenschaften der kostspieligsten Heizöfen. Regulärer Preis $32.50.

Ihr werdet stolz sein, einen in Eurem Heim zu haben, der Guß ist glatt und perfekt, reichlich mit Nickel verziert und von einem großen Nickel-Dom m. Messing-Urne gekrönt.

$500 Werth Möbel-Geschenke werden während dieses großen Eröffnungs-Verkaufs in dieser Woche frei weggegeben werden.

The Royal's neuer Nordseite Laden

3145—47 Lincoln Ave. (Nahe Belmont)

Alle Preise in einfachen Zahlen.—Kredit f. Alle.

ROYAL FURNITURE & CARPET CO.

NORTH SIDE (Near Belmont) 3145-3147 Lincoln Ave. — SOUTH SIDE 6308-6310 Halsted St.

Deutsches Theater.

„Die Räuber" als Schiller-Festvorstellung des Schwabenvereins.

Heute dieselbe Vorstellung.

Das Andenken des größten aller Schwaben wurde gestern, am Vorabend von Schillers Geburtstag, im Deutschen Theater mit einer vom Schwabenverein veranstalteten Aufführung der „Räuber" gefeiert. Der Verein hatte das ganze Haus belegt und die Eintrittskarten unter seine Mitglieder vertheilt, welche mit ihren Damen sämmtliche Sitze einnahmen. Es war also ein sehr festlich gestimmtes und erwartungsvolles großes Publikum versammelt, als Ballmanns Orchester die Ouverture zu „Wilhelm Tell" spielte und der Vorhang sich hob, um das Zimmer im Moorischen Schloß zu enthüllen. In diesem Gemach erblickte man zunächst statt des alten Moor und Franzens eine von Blattpflanzen umgebene Büste Friedrich Schillers, und herein trat Emilie Schönfeld, um den von Martin Drescher zu dieser Gelegenheit verfaßten Festprolog zu sprechen. Die in fließende Verse gekleideten Gedanken des Dichters, theilweise eine Ansprache an das Urbild der Büste, wurden von Frau Schönfeld mit warmer Empfindung vorgetragen; am Schluß schmückte die Sprecherin die Büste mit einem Lorbeerkranz.

Nach dieser stimmungsvollen Einleitung begann das Spiel. Das in der Form naive, in seinem Geiste aber so gewaltig packende Erstlingswerk des jungen Schiller zog an den Zuschauern vorüber, bis nahezu 12 Uhr. Nicht eher, als bis Karl die letzten Worte: „Dem Manne kann geholfen werden" gesprochen hatte, dachte man an den Heimweg; die Aufmerksamkeit, die dem Spiel trotz der langen Ausdehnung von Allen bis zum letzten Augenblick gewidmet wurde, spricht ebenso für die Zuschauer, wie für die Aufführung des Werkes durch unser deutsches Theater-Ensemble.

Den Karl spielte Herr Wladimir Schamberg als Gast. Im Besitz einer eindrucksvollen Erscheinung und eines wohlklingenden Organs, stellte der Künstler eine recht gute Verkörperung des Schillerschen Brausekopfs auf die Bühne. Er betonte aber in seinem Spiel weniger den Feuergeist des unglücklichen Jünglings, als vielmehr den philosophischen, weltschmerzlichen Zug im Karakter des Karl, und die Szenen, in denen dieser in den Vordergrund tritt, wie z. B. im dritten Akt, gelangen Herrn Schamberg auch besonders gut, schon weil hier seine mitunter außerordentlich gedehnte Sprechweise besser am Platze war, als an anderen Stellen.

Herr Koppee gab die Kanaille Franz realistisch, nüchtern, fern von jeder Uebertreibung, und wirkte eben dadurch um so überzeugender. Eine liebliche Amalie war Frl. v. Morpurgo, welcher warme Herzenstöne zu Gebote standen, und Herr Marsano spielte den alten Moor befriedigend, wenn auch seine Stimme zuweilen etwas zu kräftig für einen so gebrechlichen Greis klang. Einen ganz vortrefflichen Spiegelberg machte Direktor Hanisch, der in den Herren Danner als Schweizer und Schaff als Roller zwei tüchtige Mitspieler hatte. Durchaus lobenswerth entledigten sich auch Herr Wolter-Drews als Kosinski, Herr Fasoli als Hermann, Herr Löwenfeld als Magistratsperson und Herr Wulf als alter Diener ihrer Aufgaben. Die Vorstellung ging unter der Spielleitung von Herrn Koppee glatt über die Bühne, die verschiedenen Räuberszenen gelangen gut, und der Gesammteindruck des Abends war ein befriedigender. Das Publikum belohnte die Darbietungen der Künstler häufig mit lebhaftem Beifall.

„Die Räuber" werden heute, am Geburtstage Schillers, für das allgemeine Publikum wiederholt. Morgen und am Sonntag Abend wird „Die schöne Ungarin", große Posse mit Gesang und Tanz in vier Akten von Mannstädt und Weller, Musik von G. Steffens, gegeben.

Der Sonntag Nachmittag bringt eine Wiederholung der „Regimentstochter", der Montag eine solche der „Räuber", der Dienstag nächster Woche nochmals „Die schöne Ungarin", der Donnerstag „Die Fledermaus". An Novitäten stehen in kommender Woche die Posse mit Gesang und Tanz „Die drei Grazien" am Mittwoch und Freitag und die Operette „Wiener Blut" von Johann Strauß am Samstag und Sonntag, 18. und 19. November, bevor. Am Nachmittag des 19. wird „Hasemanns Töchter" wiederholt.

„Die schöne Ungarin" wird in nachstehender Besetzung aufgeführt:

Miesebeck, Kolonialwaarenhändler	Heinrich Löwenfeld
Fritze Süßmilch	Paul Fasoli
Irma von Berencsy	Emilie Schönfeld
Miklos	Remy Marsano
Schröder, Bankier	Willy Schaff
Lilly, seine Tochter	Angele Crone
Alfred von Schönfeld	Ludwig Koppee
Triller, Gesanglehrer und Komponist	Theodor Wolter-Drews
Walzebock	Jose Danner
Frl. Häppchen, Haushälterin bei Schröder	Marie von Wegern
Lore, Dienstmädchen bei Schröder	Lina Tietze
Frau Mücke, Wirthschafterin bei Miesebeck	Emilie v. Jagemann
Hennig	Ernst Rentrop
Lotte	Toni Ludwig
Laura	Lucie Unger
Emma	Annie Bender
Wenzel	Simon Edelmann
Pauline, Lilly's Freundinnen	Else Düring
Hedwig, Lilly's Freundinnen	Paula v. Jagemann
Aennchen, Lilly's Freundinnen	Maud Blanke
Klärchen, Lilly's Freundinnen	Annie Bender
Else, Lilly's Freundinnen	Edna Werner
Suschen, Lilly's Freundinnen	Anna Müller
Lakaien, Gäste, Volk und Masken.	
Regie	Heinrich Löwenfeld
Dirigent	Kapellmeister von Wegern

Feiertag-Photos — Elfter Floor

Laßt Eure Weihnachts-Photos jetzt abnehmen. Extra Vergünstigungen gewährt ehe der Andrang beginnt. Reguläre $5 Cabinets, in großen reichen Folders, braun oder schwarz. — Speziell, per Dtzd. 2.50

Zufriedenheit garantirt.

ESTABLISHED 1875 BY E.J. LEHMANN

THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 A.M. AND CLOSES AT 6. P.M.

Männerhandschuhe $1. — 1. Fl., Dearborn Str.

Pique Glacehandschuhe, Capeskin Handschuhe, Suede Handschuhe.

Einige sind seidengefüttert, lohfarbig, grau, schwarz, reguläre und kurze Finger. Die meisten sind $1.50 werth. Samstag zu 1.00

Marvel Anzüge und Ueberzieher ($20.00 Qualität) zu $16

Zweiter Floor, Dearborn Straße.

Marvel Anzüge und Ueberzieher können thatsächlich „Kunden-Bringer" genannt werden. Unsere Geschäft vergrößert sich durch die Marvels sprungweise. Der Fabrikant ist kaum im Stande, uns mit einem genügenden Vorrath davon zu versehen. Die Männer von Chicago sind klug genug, eine geldersparende Gelegenheit zu ergreifen, wenn sie ihnen geboten wird, und jeder Marvel Anzug und Ueberzieher repräsentirt eine Ersparniß von wenigstens $4 an jedem. Es sind $20 Kleidungsstücke in den meisten anderen Läden, und $25 in einigen davon. Daß der Preis nur $16 beträgt, ist kein Grund zu glauben, die Auswahl der Muster sei beschränkt. Jede beliebte fancy Mischung in Anzügen ist hier vorhanden; auch einfach blau und schwarz. Die Ueberzieher sind in einer großen Varietät von Mischungen und auch in dem Staple Schwarz vorräthig. Es ist besser, Ihr kommt morgen hierher und nehmt die von uns so viel besprochenen Marvel-Anzüge und Ueberzieher in Augenschein. Der Preis ist immer derselbe ....

Ueberzieher für Männer

Unser Lager von Ueberziehern für Männer und junge Männer erweist sich als das populärste in ganz Chicago. Der Grund ist, daß wir mehr wirkliche Ueberzieher-Werthe zeigen, als irgend ein anderer Laden. Wir verlangen keine erhöhten Preise für fancy Ueberzieher, sondern verkaufen sie zu unserem regulären kleinen Profit-Plan. Wir haben alles Wünschenswerthe in langen Convertible oder 46zölligen Chesterfield oder Box Ueberziehern mit Self- oder Sammetkragen. Wir wünschen die Kundschaft des Mannes, der Werth sowohl wie Mode wünscht. Unsere Preise sind 14.75, 16.00, 18.00, 22.50, 25.00, 30.00, 35.00, 40.00 und 50.00. Eine Partie, die wir besonders hervorheben, ist markirt zu $20

Anzüge von besserer Qualität

Unser Lager ist nicht das größte, aber es ist so mannigfaltig als irgend eins in Chicago. Die allerbesten Kleiderfabrikanten in Amerika sind vertreten, und genug von jedem, um Euch die größte Auswahl zu bieten. Wir nennen keine Namen, dadurch sind wir in den Stand gesetzt, den regulären Händler, der den Namen des Fabrikanten anzeigt, zu unterbieten. „Sehen ist Glauben", kommt morgen hierher und überzeugt Euch.

Anzüge zu einer Preisrangirung bis $35.
Ueberzieher zu einer Preisrangirung bis $50.

Kingley Beinkleider

Kingley-Beinkleider sind die auf Bestellung gemachte Sorte zu „Fertig-zum-Tragen"-Preisen. Jedes Paar ist einzeln zugeschnitten und gepreßt, dadurch dieselbe Sorgfalt genießend, als wenn sie direkt für Euch gemacht würden. Jedes Paar ist mit Seide genäht, und wir geben ein neues Paar für jedes, das nicht zufriedenstellend ist. Mehr Muster, als irgend ein Kundenschneider Euch zeigen kann. Auch alle Sorten in einfach blau u. schwarz, Größen 30 bis 52 Taillemaß. Preise rangiren 3.00, 3.50, 5.00, 6.00 und 7.50. Ein Partie, von allen Käufern geschätzt, markirt zu 3.95

SMOKERS' BARGAINS

El Planco, City Club Größe, von Ruy Suaroz & Co. gemacht, reine strikt 15c Havana-Zigarre, speziell für morgen markirt, das Stück für 7c; Kiste von 50 Stücke für nur 3.45

Diese Bargains für Raucher sind einfach großartig. Jeder Mann, der raucht, hat Gelegenheit zum Sparen und zwar bis zu einem bedeutenden Grade, falls er morgen hierherkommt. Betrachtet diese Preise, Ihr waret nie im Stande, Rauch-Utensilien zu einem solch niedrigen Preise zu kaufen.

Cremo Victoria, populäre erstklass. einheimische 5c Zigarre, spez. f. den Samstagverkauf markirt, 8 für 25c; Kiste 50 Stück für nur.. 1.40

Mi Favorita, Rothschild extra Park & Tilford's Key West hochfeine reine Havana-Zigarre, mit dem seltenen, reichen Aroma, den man nur in dem reichen Vuelta-Tabak findet, markirt zu, Stück 10c; Kiste mit 50 für $5

Sanchez y Hermanoz, in Tampa gemachte reine Havana-Zigarre, die stets kritische Havana-Raucher befriedigt. Reina Vitoria, 15c Größe, Stück 10c; Kiste mit 100, $10. Dearborn, 15c Größe, Stück 10c; Kiste, 50, $5

Havana Squabs, neue reine Havana-Zigarre, wird nur in „The Fair" verkauft, gerade so gut wie die meisten 10c Zigarren, markirt, speziell zu, das Stück, 5c; Kiste mit 50 für 2.25

5c Zigarren-Preise reduzirt

El Rosaro, 6 für 25c; Kiste mit 50 für	1.95
Imperial Club, 6 für 25c; Kiste mit 50 für	1.95
Fairview, 6 für 25c; Kiste mit 50 für	1.75
El Efficio, 7 für 25c; Kiste mit 50 für	1.75
Lord Kitchener, 7 für 25c; Kiste mit 50 für	1.75
Emile Zola, 6 für 25c; Kiste mit 25 für	95c
Javetta, 5 für 10c; Kiste mit 50 für	85c
James G. Blaine, 10 für 25c; Kiste mit 50 für	1.33

Ersparnisse an Tabak

Fairview, Cut Plug, 8 Unze Büchsen für	25c
Fairview, Cut Plug, 16 Unze Büchsen für	50c
Dearborn Mixture, 16 Unze Büchsen für	65c
Bagdad, 16 Unze Büchsen für	75c
Sportsman's Mixture, 50c Größe	35c
Will's Sweet Bird's Eye, 50c Größe	35c
Bond St. Lattakhia, 50c Größe für	35c
Double Star, Navy Cut, 25c Büchse für	13c

Tabak.

Tuxedo, 10c Büchsen, 4,	28c
Manhattan Cocktail, 10c Büchse, 4 für	28c
Non-Such, 10c Büchsen, 4,	28c
Star, Pfund-Packet	39c
Pilot Boat, 60c Größe	38c
Privateer, 50c Größe	35c
Samsoun Curly Cut, 50c Größe	35c

Calabash Pfeifen-Bargains

100 Dutz. echte import. südafrikanische Calabash-Pfeifen, neue Import-Sendung von Waare dieser Saison, echte stationäre und verstellbare Pfeifenköpfe, wodurch ein kühles, süßes und gesundheitszuträgliches Rauchen ermöglicht wir spez. Preis diese Partie $2.50 u. $3 Wthe., St 1.59

Pfeifen.

Echte franz. Brier-Pfeifen, in Sortiment von Facons, gerade oder gebogene, Amberoid-, Vulcanized Gummi- u. Horn-Mundstücke, sogut wie die meisten 35c Pfeifen, u. ½ Unze Büchse Velvet Tabak frei, spezieller Preis, Stück 15c

Der große Käse

Siebenter Floor

Besucht den 7. Floor und besichtigt den größten Rahmkäse, der jemals gemacht worden ist — 12,000 Pfd. oder 6 Tonnen schwer. Verkauf beginnt morgen. Probe frei. Pfund 35c

Prima Fleisch

Süß gepökelte Beefzunge, Pfd.	15c
Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfd. für	25c
Homemade Wurstfleisch, das Pfund	12c
Fancy Little Pork Loins, das Pfund	12½c
Echtes Spring Lamb, ganzes Hinterviertel, Pfd.	12c
Echtes Spring Lamb, ganzes Vorderviertel, Pfd.	8c
Milk Fed Veal, ganze Schulter oder Brust, Pfd.	12c
Native Round Steak, feine Stücke, Pfund	14c
Frisch geschl. trocken gerupfter Turkey, Pfd.	22c
Frisch geschl. Spring-Huhn, das Pfund	14½c
Native Rib Roast, Rolled, weder Knochen noch Abfall, Pfund	18c
Native Pot Roast, feine Stücke, Pfund	10c
Rolled Roast, weder Knochen noch Abfall, Pfd.	12½c

Tranchir-Sets

Erster Floor

Danksagungs-Verkauf.

Herman Boker & Co. Tree Marke aus dem allerfeinsten Stahl gemacht, echte Stag Griffe, jedes Set in hübscher gefütt. Schachtel, zu $5

Lander, Frary & Clark's Tranchir-Set, Messer und Gabel, gute Stahlklinge 1.50

Lander, Frary & Clark's 3-Stücke Tranchir-Sets, Messer, Gabel und Stahlschleifer, echte Hirschhorngriffe, Sterling-Silber Ferrules, in gefütterter Schachtel, zu $3

Imp. stählerne Geflügel-Tranchirer, Messer und Gabel, fancy versilberte Griffe, Trauben-Entwurf $1

Lokalbericht.

Briefkasten.

W. S. — Sie dürfen sich den hiesigen Forstdienst nicht etwa nach dem Muster des deutschen denken. Die Förster (Rangers) haben hauptsächlich darauf zu sehen, daß im fernen Westen die Viehbarone ihre Herden nicht auf Bundesland weiden lassen, Waldbrände zu bekämpfen u. s. w. Der Dienst ist sehr beschwerlich und karg besoldet, und als „Rangers" werden nur erprobte Leute angenommen, die mit den einschlägigen örtlichen Verhältnissen genau vertraut sind.

Arno B. — Das ist schwer zu sagen, denn es kommt ganz darauf an, unter welche Kategorie der Abschätzer die Maschinentheile rechnet. Betrachtet er sie als „Castings", was wohl das Wahrscheinlichste ist, so wäre dafür ein Zoll von 7/40 eines Cents das Pfund bis zu 20 Prozent des Werthes zu entrichten, je nach dem Werth, der von ¾ Cent das Pfund als Mindestsatz bis zu 40 Cents und darüber das Pfund als Höchstsatz angesetzt ist. — Postpakete von Deutschland nach den Ver. Staaten dürfen das Gewicht von 5 Kilogramm nicht übersteigen. — Sie werden, wenn die Sendung hier eingetroffen ist, vom hiesigen Zollamt davon und von der Höhe des zu erlegenden Zollsatzes benachrichtigt, worauf Sie die Sendung abzuholen haben.

Ed. T. — In Grand Rapids, Mich., befindet sich eine Gummischuh-Fabrik. Die Entfernung von hier nach Grand Rapids beträgt 177 Meilen, der Fahrpreis etwa $3.50. Man benutzt am besten die Pere Marquette-Bahn, deren Züge vom Grand Central-Bahnhof, Ecke Fifth Ave. und Harrison Straße, abfahren.

Frau H. F. — Wo Sie derartige Hosenträgertheile hier kaufen können, wissen wir nicht. Die Firmen, welche Hosenträger fabriziren, stellen auch diese Theile selbst her.

Fritz B. — Selbstverständlich können Sie auch dort eine Heirathslizens erwirken, die Gebühr ist nicht überall die gleiche, beträgt in den Landdistrikten gewöhnlich aber $1. Lassen Sie sich von dem Beamten, der die Lizens ausstellt, einen Geistlichen nachweisen, dann brauchen Sie keine derartigen Besorgnisse zu hegen.

Paul B. — Melden Sie sich in der Waller-Hochschule an, Orchard und Center Str.

A. T. — Eine derartige Lizens hat natürlich nur für den Staat Illinois Giltigkeit.

Anna H. — Dazu brauchen Sie keinerlei Lizens, ausgenommen eine „Shop"-Lizens, die $1 das Jahr kostet, falls Sie eine Werkstatt einrichten wollen. — Ob jene Firma das Patentrecht auf diesen Artikel hat, oder nicht, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

Streitende. — Der Vater ist immer verpflichtet, für seine minderjährigen Kinder zu sorgen, auch wenn er von deren Mutter geschieden worden ist. Wieviel er zu zahlen hat, wenn die Kinder der Mutter zugesprochen werden, bestimmt das Gericht.

N. G. H. — 1) Die Frau hat kein Recht, Sachen zu verkaufen, welche dem Manne gehören. — 2) Wie Sie wieder zu den verlorenen Denkmünzen oder Bändern kommen können, wenn das überhaupt möglich ist, vermögen wir Ihnen leider nicht zu sagen.

Abonnent. — Wenn A von hier aus Geld an eine Bank in Deutschland schickt, damit diese es für ihn aufbewahre, so ist es wohl möglich, daß solches Geld dort beschlagnahmt wird, um ein gegen A. schwebendes gerichtliches Zahlungsurtheil zu befriedigen.

L. A. — 1) Unter Descendenz versteht man die Abstammung oder Herkunft, Abkunft, auch Nachkommenschaft. — 2) Die Frage, ob ein Testament mit Erfolg angefochten werden kann, läßt sich unmöglich so ohne Weiteres beantworten. Es hängt das gänzlich von den näheren Umständen ab.

Emil M. — Der mit 15 Jahren vor 3¼ Jahren ins Land gekommene junge Mann kann jetzt das erste Papier erwirken. Er kann den Bürgerbrief nicht erhalten, ohne daß er mindestens 2 Jahre zuvor das erste Papier erworben hat. Auch kann niemand den Bürgerbrief erhalten, der nicht wenigstens 21 Jahre alt ist und ununterbrochen fünf Jahre lang in den Ver. Staaten ansässig gewesen ist.

A. K., Halsted Str. — Wenn der Mann nichts dagegen hat, daß die Frau ihm nachlauft und zu ihm spricht, so wissen wir nicht, wie sie gesetzlich daran gehindert werden könnte.

E. M. — Die Frage ist nicht eine Gesetzes- sondern eine Thatsachenfrage: ob sich der Arzt der „Malpractice" schuldig gemacht hat, worüber das Gericht nach Anhörung beider Parteien und ihres Beweismaterials zu entscheiden haben wird. Der Arzt kann die Zahlung seiner Rechnung nur durch gerichtliches Urtheil erzwingen. Er muß Sie also zuerst verklagen, und wenn er das thut, so haben Sie Gelegenheit, alles vorzubringen, was gegen die Forderung vorgebracht werden kann. Im Uebrigen hängt es von Ihren Vermögensverhältnissen ab, ob ein etwaiges Zahlungsurtheil vollstreckt werden könnte oder nicht.

A. W. — Wenn das Geld ein Geschenk war, so erwachsen dem Empfänger gegen den Geber keine gesetzlichen Verpflichtungen daraus. Wenn der Empfänger einen Kontrakt unterschreibt, worin er sich verpflichtet, dem Geber für empfangenen Werth wöchentlich für eine bestimmte Zeit einen bestimmten Betrag zu bezahlen, so ist dieser Kontrakt verbindlich, auch wenn er nicht notariell beglaubigt worden ist, aber er hat mit dem Geschenk nichts zu thun.

Fritz L. — 1) Der Zoll auf Taschenuhren-Gehäuse beträgt 40 Prozent des Werthes, auf Werke von 70 Cents das Stück bis 3 Dollars und 25 Prozent des Werthes, je nach der Anzahl der Steine. — 2) Selbstverständlich können Sie mehr als einen solchen Ausschnitt mit der Post versenden. — 3) Fahnenflucht ist laut des deutschen Militärstrafgesetzes „die unerlaubte Entfernung in der Absicht, sich seiner gesetzlichen oder übernommenen Verpflichtung zum Dienst dauernd zu entziehen." Nicht unbedingt gehört dazu, daß der Betreffende bereits im Dienste gestanden hat. Auch Angehörige des Beurlaubtenstandes sind der Fahnenflucht schuldig, wenn sie, nach erfolgter Kriegserklärung, der Gestellungs- oder Mobilmachungs-Order nicht binnen bestimmter Zeit Folge leisten.

H. F., Diversey Ave. — Gewöhnlich legt man die Tischkarten nicht an eine Seite des Tellers, sondern dahinter, d. h. nach der Mitte des Tisches zu; doch ist es kein Verbrechen, sie anders zu legen. Die Hauptsache ist, daß sie leicht zu sehen sind und daß keine Verwechslung entstehen kann. Mit den „Favors" können Sie es halten, wie Sie wollen. Man gibt sie zumeist bei Gesellschaften mehr intimer Natur, namentlich Damengesellschaften (Luncheon, Kaffeeklatsch u. dgl.), doch kommt es auch vor und gilt keineswegs als Verstoß gegen den guten Ton, wenn man sie, der Gelegenheit angemessen, bei mehr förmlichen Veranstaltungen gibt. Je kostbarer die ganze Veranstaltung, desto werthvoller sollten natürlich auch die verabreichten Andenken ein.

* Gegen die J. Fröhlich Company ist von Gebrüder Kirchheimer und anderen Gläubigern im Bundesdistriktsgericht auf Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden.

* Der Architekt De Witt T. Kennard, welcher die Legislatur zu einem Vorgehen auf Amtsentsetzung gegen den hiesigen Kreisrichter Petit hat veranlassen wollen, auf dessen Betreiben und unter dessen Vorsitz er gerichtlich für geisteskrank erklärt worden ist, ist festgenommen und nach der Staats-Irrenanstalt in Elgin gebracht worden.

Erweckt sie

Die träge Leber

und unthätigen Eingeweide sofort mit Hilfe von

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Es verhindert Kopfweh, Unverdaulichkeit, Biliosität, Erkältungen, Grippe u. Malaria. Probirt es heute

Wollt Ihr Euch jung befinden?

Dann nehmt Oliven-Tablets.

Hütet Euch vor dem Verstopfungsübel. Es rührt von zeitweiligen Verstopfungen her, besonders bei alten Leuten; deshalb nehmt Euch in Acht.

Regt die versagenden Eingeweide-Muskeln zu erneuter Thätigkeit an durch Dr. Edwards' Olive Tablets, das Ersatzmittel für Kalomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Thätigkeit durch starke Medizinen oder durch Auswaschung der Eingeweide durch übelschmeckende, krankheiterregende Abführmittel.

Dr. Edwards vertraut auf Milde, Ausdauer und Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind mild, aber sicher. Es folgen keine Schmerzen oder Kneifen, wenn Oliven-Tabletten angewendet werden. Gerade die richtige Behandlung für alte Leute.

Probirt Oliven-Tabletten, vermischt mit Olivenöl, und bleibt von Eingeweide- oder Magenleiden verschont.

Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung.

Alle Apotheker verkaufen sie in schönen Taschen-Packeten, zu 10c und 25c.

Hergestellt von der Olive Tablet Co., von Portsmouth, Ohio, oder Columbus, Ohio, Dr. F. M. Edwards, Präsident (57)

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.38
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.85

Danksagung.

Dem Schwaben-Verein von Chicago spreche ich hiermit im Namen des Wohlthätigkeitsvereins „Erholung" den herzlichsten Dank aus für das schöne Geschenk von 100 Dollars, welche zu wohlthätigem Zweck werden verwendet werden.

Achtungsvoll,
Ida Schrader, Präsidentin.

* Bei einem Bankett der „Elks", das gestern Abend unter dem Vorsitz von Richter Kavanagh stattgefunden hat, wurden für den Baufonds des Ordens $25,000 gezeichnet.

* Wegen angeblicher Verletzung seiner Patentrechte auf die Herstellung von Material, das Gummi ersetzen soll, hat Wm. R. Leonard von Piqua, O., hier im Bundesgericht gegen die Corn Products Refining Co. eine auf Zahlung von $500,000 lautende Schadenersatzklage angestrengt.

— Dilemma! — Untergebener (zufällig mit seinem Chef an einem Briefkasten zusammentreffend): „Was mache ich nun? Es wäre unschicklich, wollte ich meinen Brief zuerst hineinwerfen; thue ich es aber nach ihm, dann wird sein Brief von meinem gedrückt!"

Beachtet den hängenden Lichtball in Richter Brief's Wohnzimmer

Es ist eine von den neuen Cottage-Bogenlampen

Ein Gas-Licht, so stark wie 90 Kerzen, im Betrieb für weniger als ½ Cent die Stunde

Wie die Skizze andeutet, trägt diese eine Bogenlampe bedeutend zum Wohlbefinden und Annehmlichkeit der Familie des Richters bei.

Das Zimmer ist groß, so groß, daß vier gewöhnliche Flammen im vorigen Jahr nöthig waren.

Als daher unser Vertreter sich erbot, ein Cottage Bogenlicht anzubringen, um zu beweisen, daß ein Licht so gut ist, als vier, gab die Gattin des Richters gerne ihre Zustimmung.

Der Erfolg war leicht ersichtlich und die Dame machte ihre Bestellung in weniger als einer Minute, gerade wie es in Tausenden anderen Wohnungen seither geschehen ist.

Gerade jetzt belaufen sich die Verkäufe unserer Bogenlampen auf über 400 pro Tag.

Wir haben unsere vorsprechenden Agenten instruirt, die Cottage Bogenlampe an irgend einer Gasflamme, die Ihr bezeichnet, anzubringen, so daß Ihr das Licht selbst seht, ehe daß er Euch um eine Bestellung ersucht.

Wir überlassen es dem Licht selbst, Liebhaber zu finden durch seine angenehme Farbe, seine ungewöhnliche Schönheit und der Thatsache, daß es ein Licht liefert von 90 Kerzenstärken von weniger Gas, als wie ein gewöhnlicher Brenner verbraucht.

Ehe unser Vertreter vorspricht, schicken wir nach jedem Heim ein Büchlein, farbig illustrirt mit vollen Angaben über die Cottage Bogenlampe und wie sie auf kleine monatliche Abzahlungen verkauft wird.

Habt Ihr Euer Büchlein erhalten? Wenn nicht, schreibt uns eine Postkarte oder noch besser, sprecht in einem unserer Läden vor.

Die Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Gebäude, Michigan Boulevard.

Ein herrliches Stärkungsmittel
—für—
Magen und Leber.

Wenn Ihr an Kopfweh leidet, abgespannt und müde fühlt, keinen Appetit, keine Energie habt, so ist Euer Magen und Leber außer Ordnung. Unverdaulichkeit vergiftet Euer Blut.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen

werden Euch kuriren — Euren Kopf klar machen, Euren Appetit erneuern und Magen und Leber zu neuer Thätigkeit anspornen. — Der große Blutreiniger und Verdauungs-Stärker. 50c die Flasche.

Warnung—Seht nach der Unterschrift auf dem Umschlag. Verweigert ein Substitut. In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

PILLSBURY'S BEST FLOUR

hat schon vierzig Jahre lang jede deutsche Hausfrau zufriedengestellt. Der Name

Pillsbury

steht auf jedem Sack. Kauft kein anderes Mehl. Ausgezeichnet für Brot und Gebäck.

Ueberall zu kaufen

Lokalbericht.

Hurburgh erklärt sich.

Kündigt Bewerbung um die rep. Gouverneursnomination an.

Deneen Kandidat für den Senat?

Anhänger erwarten eine Erklärung des Staatsoberhauptes in den nächsten Tagen. — Verfahren gegen Herbergsbesitzer bis Mittwoch verschoben.

Staatssenator Charles F. Hurburgh von Galesburg kündigte gestern Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge in aller Form seine Kandidatur für die republikanische Gouverneursnomination an. Der Schritt ist der Abschluß von Konferenzen mit seinen Freunden, die zwei Tage gedauert haben. Eine Platform machte der Staatssenator nicht bekannt, doch kündigte er an, daß er fortschrittliche Grundsätze vertreten werde, wie er dies im Senat gethan habe. Er war der Führer der sogenannten Senatsfortschrittler, zu denen auch Staatssenator Walter Clyde Jones, der Gouverneurskandidat der fortschrittlichen republikanischen Liga, gehört. Senator Hurburgh gedenkt, sofort eine Redekampagne im Staat zu beginnen, wie sie sein Mitbewerber Jones bisher geführt hat. Seinen Freunden gegenüber hat der Senator erklärt, er habe kein Abkommen mit Gouverneur Deneen und werde sich keiner Faktion anschließen. Er wird ein Hauptquartier in Chicago und ein anderes in den Landbezirken eröffnen.

In politischen Kreisen der Staatshauptstadt verlautete gestern, daß Senator Hurburgh seine Kandidatur bereits gestern angekündigt habe, um Lawrence Y. Sherman zuvorzukommen, der sich ebenfalls um die Gouverneursnomination bewerben wolle.

Hurburghs Ankündigung bringt die Zahl der Gouverneurskandidaten auf republikanischer Seite auf fünf: Walter Clyde Jones, Richard Yates, John E. W. Wayman, John M. Glenn und Charles F. Hurburgh. Jones gehört zum Flügel Bundessenator Robert M. LaFollettes.

Deneen's Pläne.

Die Ankündigung der Kandidatur Hurburghs wurde von Politikern dahin ausgelegt, daß Gouverneur Deneen sich nicht um eine Wiederwahl bewerben werde. Dagegen erhielt sich mit großer Hartnäckigkeit das Gerücht, daß er sich um einen Sitz im Bundessenat bewerben wolle, entweder den Senator Culloms oder den William Lorimers, falls dieser aus dem Senat ausgestoßen werden sollte. Man erwartet, daß das Staatsoberhaupt seine Pläne in den nächsten Tagen bekannt machen wird.

Wayman's Anhänger rühren sich.

John E. W. Wayman hat seine Kampagne in Chicago begonnen: Seine Anhänger halten Versammlungen in den verschiedenen Stadttheilen. Das erste Anzeichen dafür zeigte sich gestern in der Form eines Riesenbanners in der 22. Ward, das die Aufschrift „Wayman für das Gouverneursamt" trägt.

Wahlkommissär Taylor wiederernannt.

Countyrichter Owens ernannte gestern den Wahlkommissär Dr. Howard S. Taylor auf weitere drei Jahre. Dr. Taylor wurde im Winter letzten Jahres zum Nachfolger eines der beiden republikanischen Wahlkommissäre ernannt, die vom Countyrichter vor Ablauf ihrer Amtszeit ihrer Stellung enthoben worden waren.

Countyrichter Owens verschob gestern die Verhandlungen gegen die Herbergsbesitzer und Verwalter der 1., 18. und 21. Ward, die unrichtige Angaben über die Insassen ihrer Herbergen gemacht haben. Er ließ durchblicken, es sei nicht ausgeschlossen, daß ihre Fälle den Großgeschworenen überwiesen werden würden.

Greift Staatsverwaltung an.

John M. Rapp, demokratisches Mitglied der Legislatur, machte gestern Nachrichten aus Springfield zufolge, in der Jahresversammlung demokratischer Zeitungsherausgeber des Staates einen Angriff auf die Staatsverwaltung, indem er behauptete, die Gehaltslisten wiesen Unregelmäßigkeiten auf, und die Staatsverwaltung habe sich der Verschwendung schuldig gemacht. Auch der Sprecher des Hauses mußte sich einen Seitenhieb gefallen lassen. Rapp behauptete, er gehe willkürlich vor.

Streit im eigenen Lager.

Elektrizitätsarbeiter trennen sich von der „International Brotherhood".

Der hiesige Lokalzweig Nr. 376 von der Internationalen Brüderschaft der Elektrizitätsarbeiter beschloß gestern Abend einstimmig die Lostrennung von dem genannten Verbande und Anschluß an die sogenannte Reid-Murphy-Partei. Die Spaltung unter den organisirten Elektrizitätsarbeitern des Landes besteht schon seit mehreren Jahren, jede der beiden Parteien behauptet, der rechtmäßige Verband zu sein. Die Anerkennung der „American Federation of Labor" genießt die McNulty-Collins-Partei, die bis gestern Abend in Chicago das Feld beherrscht hat. Die Mitglieder des Lokalzweigs 376 besorgen Innenarbeit, wie das Herstellen von Schaltbrettern und dergleichen. Kürzlich beschloß Lokalzweig Nr. 134, dessen Mitglieder Außenarbeit thun, Schaltbretter nur dann anzubringen, wenn diese auch von den eigenen Mitgliedern hergestellt sind. Das wollte sich Nr. 376 nicht gefallen lassen, und daher der Beschluß von gestern Abend.

Der Ausschuß der 6000 bei der Rock Island-Bahn beschäftigten Werkstättenarbeiter hatte gestern eine zweite Unterredung mit dem Generaldirektor W. S. Tinsman. Wie bei der ersten Konferenz beschränkte der Ausschuß sich darauf, das Ergebniß der Urabstimmung vorzulegen, welches bekanntlich die Anordnung eines Streiks genehmigt, falls die geforderte Lohnerhöhung von 2 Cents die Stunde nicht genehmigt wird. Dies zu thun ist die Bahngesellschaft nicht geneigt. Weitere Konferenzen sind gestern nicht festgesetzt worden.

Morgen reisen von hier hundert Delegaten zum Konvent der „American Federation of Labor" in Atlanta, Ga., ab.

* In Valparaiso, Ind., ist mit der Verhandlung der Bestechungs-Anklagen begonnen worden, die gegen Mayor Knott und andere Beamte von Gary vorliegen. Zuerst vorgenommen worden ist der Fall des Stadt-Ingenieurs Williston. Richter Van Fleet hat die diktagraphische Aufnahme des Gesprächs zwischen Williston und dem Unternehmer Dean nicht als Beweismaterial zugelassen.

* Für Verletzungen, die er als Schaffner im Dienste der Chicago Railways Co. erlitten hat, wurden dem John W. Johnson, Nr. 3010 Lexington Straße, von einer Jury des Kreisgerichts gestern $8000 Entschädigung zuerkannt.

Deutsches Altenheim.

In das Deutsche Altenheim aufgenommen wurden gestern in der Monatssitzung des Direktoriums Herr John Wesche, 79 Jahre alt; Herr Karl Wendt, 69 Jahre, und das Ehepaar Karl und Wilhelmine Will, 75, bezw. 71 Jahre alt.

Der Zimmer-Ausschuß theilte mit: Eingetreten sind Herr Joh. Schoessow, Frau Ernestine Kieselbach und Frau Wilhelmine Krzikowsky. Gestorben sind: Frau Doris Jansen, Frau Louise Thiemann und Frau Marie Brenner.

Um dauernde Aufnahme bitten Frau Emilie Schneider und Frau Marie Lenk.

Künstler-Konzert.

Unter der Direktion von F. A. Starrum findet am kommenden Sonntag Nachmittag um 3 Uhr im Whitney Opera House ein Künstlerkonzert statt, welches eine Reihe ähnlicher Konzerte einleiten soll. Sie sind dazu bestimmt, amerikanischen, namentlich ortsansässigen Künstlern mehr Gelegenheit zu selbstständigem öffentlichen Auftreten zu geben. Die Mitwirkenden am nächsten Sonntag sind der Violinist Guy H. Woodard, die Sängerin Anna Längrich, der Deklamator Gilbert Shorter und die Pianistin Irma Schenuit. Die Klavierbegleitung werden Grace Grove und Marion Blanchard Wood ausführen.

Agitations-Versammlung.

Zum Zweck der Gründung eines neuen Vereins, welcher, Erfordernissen der Neuzeit sich anpassen soll, wird am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in der Union-Halle, 1529 Larrabee Str., nahe North Ave., eine Versammlung abgehalten. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 60 Jahren, auch ältere, können unter günstigen Bedingungen Mitglieder werden.

Schmeckt Euch das Essen?

Eine der wichtigsten Fragen, welche auf der Suche nach Glück und Gesundheit zu berücksichtigen sind.

Die brennende Frage für Euch ist: erhaltet Ihr den vollen Werth in Vergnügen und Gesundheit, zu dem Ihr berechtigt seid in diesem Leben? — Wenn nicht, warum nicht?

Ganz gleich, ob jedes Organ und Glied Eures Körpers in gesunder und kräftiger Verfassung ist, wenn Euer Magen außer Ordnung ist, so seid Ihr nicht gesund. Ihr seid ein vergrämtes, verhärmtes Individuum, dessen Handlungen Euren inneren Zustand widerspiegeln, und die Leute werden Euch natürlich meiden.

Die Welt will lächeln und fröhlich sein, und wenn Ihr nicht wenigstens zuweilen heiter seid und lächelt, werdet Ihr wenig Freunde haben, wenige Gelegenheiten, keinen Erfolg, und Ihr werdet besiegt werden, besiegt von Dyspepsie und einem schlechten Magen.

Eine gute vollkommene Verdauung hat eine wunderbare Wirkung auf das Gehirn. Ihr müßt es häufig beobachtet haben, da das Gehirn und der Magen so intim verbunden sind, wie eine Nadel und Zwirn. Eines kann kaum ohne das andere vortheilhaft gebraucht werden. Wenn Euer Magen träge und faul in der Verdauung Eurer Nahrung ist, wird es sofort eine langsame, träge und trübe Wirkung auf Euer Gehirn haben. Bedenkt es! Wenn Euer Magen absolut aufgehört hat, zu arbeiten und Gährung daher Eure Eingeweide vergiftet, so wird sicherlich Euer Gehirn träge und ebenso niedergeschlagen. Niemand braucht Euch das zu sagen.

Aber warum weiter leiden an den Uebeln und Qualen, welche ein schlechter Magen hervorruft?

Wenn Euer Magen Eure Nahrung nicht verdauen kann, was kann es? — Wo ist die Hilfe, wo die Heilung?

Stuart's Dyspepsia Tablets sind die Hilfe und Heilung. Warum? — Weil alle Magenleiden von schlechter Verdauung herrühren und weil ein Bestandtheil von Stuart's Dyspepsia Tablets fähig ist, 3000 Grains irgend einer Nahrung vollständig und absolut zu verdauen. Ist dies kein Beweis, daß diese kleinen Dyspepsia Tablets alle Nahrung und irgend welche Speise, die Ihr zu Euch nehmt, verdaut? Die Wissenschaft heutzutage kann die Nahrung verdauen ohne die Benutzung des Magens. Und Stuart's Dyspepsia Tablets sind das Resultat dieser wissenschaftlichen Entdeckung. Sie verdauen und verdauen vollständig und gut, alles und jedes, das Ihr eßt.

Wenn Euer Magen also nicht verdaut oder verdauen kann, und Ihr an Aufstoßen, Blähung, Säuern, Gährung, Uebelkeit, saurem Magen, Sodbrennen, Irritirung, Unverdaulichkeit oder Dyspepsie in irgend einer Form leidet, nehmt nur einen oder zwei von Stuart's Dyspepsia Tablets, und beachtet den Unterschied. Es kostet Euch nicht viel, um dies zu erproben. Dann könnt Ihr Alles essen, was Ihr mögt, wann Ihr wollt, wenn Ihr diese Tablets gebraucht, und Ihr könnt der ganzen Welt in's Gesicht sehen mit fröhlichem Auge, und Ihr werdet ein zuvorkommendes Wesen haben, ein freundliches Gesicht, einen gestählten Körper und einen klaren Geist und ein gutes Gedächtniß, und Alles wird gut aussehen und gut schmecken. Das ist Leben.

Kauft ein Packet von Stuart's Dyspepsia Tablets in irgend einer Apotheke auf der Welt für 50c das Packet.

Sendet uns heute Euren Namen und Adresse, und wir werden Euch sofort ein Probe-Packet frei per Post zuschicken. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Feine Ueberzieher zu $15, $20, $25.

Wenn Sie Geld sparen wollen an einem erstklassigen modernen Winter-Ueberzieher, so besuchen Sie einen unserer drei Läden. Jeder Ueberzieher, den wir verkaufen, ist von so feinen Stoffen und in solcher Schneiderarbeit hergestellt, daß er viel besser aussieht und länger hält als irgend einer, der anderswo zu demselben Preise gekauft werden kann. Besonders gut gefallen wird unsere große Auswahl von hübschen neuen Männer-Chesterfield, Box, Form-Fitting, Convertible, Raglan und pelzbesetzten Modelle zu......**$15, $20** und **$25.**

Convertible Ueberzieher für Knaben. Dies ist der zweckdienlichste und bequemste Ueberzieher für kaltes Wetter, den Eltern für Knaben von 8 bis 17 Jahren finden können. In ausgezeichnet dauerhaften reinwollenen Stoffen, voll zugeschnitten, convertible Kragen.... **$6.**

Männer-Hüte. Alpine, Telescopes, Derbys und Velours, in den besten importirten und hiesigen Fabrikaten, Preise....**$2** bis **$5**

Männer-Schuhe. Alle neuen Winter-Facons in zuverlässigen Qualitäten von Gun Metal und lohfarbigem Calf...**2.40** bis **$6**

Männer-Unterzeug. Zwei-Stück und Union Suits, in ganz Wolle, Halbwolle oder schwerer Baumwolle, Preise....**50c** bis **$5**

Männer-Handschuhe. Glace, Mocha und Cape; Fownes englische und die besten amerikaninischen Fabrikate......**$1** bis **$5**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — Ogden Avenue and Twelfth Street — Belmont Avenue and Lincoln Avenue

BANKEROTT!

Alle Waaren müssen innerhalb 15 Tagen verkauft werden.

Morgen, Samstag, den 11. November, 8:30 Vormittags.

$150,000.00 Lager

Dieses Lager besteht aus Männerkleidern im Werthe von $52,000, Männer- und Knaben-Hosen im Werthe von $8,000-, Knaben- und Kinder-Kleidern im Werthe von $7000, Ausstattungswaaren für Männer und Knaben, im Werthe von $13,-000, Cloaks für Damen, Kinder und Mädchen, im Werthe von $16,000, und Pelzwaaren im Werthe von $42,000. Auchein guter Vorrath von Laden-Einrichtungen zum Verkauf. Alles wird zu 29c am Dollar verkauft.

Sprunck-Gebäude, 1500, 1502 und 1504 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk

Der Laden ist am Sonntag den ganzen Tag offen, um Arbeitern eine Kauf-Gelegenheit zu geben

Ueberzieher für Männer und junge Männer.

Gute dauerhafte Männer-Ueberzieher, in schwarz und braun, werth 10.00; Kreditoren-Preis **3.45**

Feine erstklassige Männer-Ueberzieher, in allen neuesten Facons und Fabrikaten, werth bis $15.00 — Kreditoren-Preis **4.45**

Feine Männer-Ueberzieher, in schwarz, dunkelblau und Oxfords, garantirt reine Wolle und gut gemacht, werth $18.00, Kreditoren-Preis ... **6.25**

Feine Royal Standard Kerseys, Mischungen und Vicunas für Männer, alle strikt bei Hand geschneidert und nach den neuesten Facon gearbeitet, werth $20, Kreditoren-Preis . **8.45**

Extra gute Männer-Ueberzieher, mit Seide und Satin gefüttert, aus feinen Kerseys, Oxfords, schwarz, blau, fancy Plaids, Chinchilla und den echten Carrs Melton. Sie sind strikt bei Hand geschneidert und den besten Schneidergemachten Ueberziehern ähnlich, werth bis $30.00 — Kreditoren-Preis **10.95**

Hochgradige Männer-Ueberzieher, einige von der wohlbekannten Firma Stine Bach Mfg. Co., die allerbesten, die gemacht werden können, nur von den erstklassigen Kaufleuten und von $40.00 bis $50.00 verkauft, diesen Verkauf für nur **14.95**

Anzüge für Männer und junge Männer.

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Plaids, werth $10, Kreditoren-Preis **3.65**

Gute Anzüge für Männer, in Velour appretirten Cassimeres, alle Größen — werth $15.00 — Kreditoren-Preis **5.45**

Seide- und Satingefütterte Dreß Anzüge, einfach karrirt und gestreifte, werth bis zu $20.00 — Kreditoren-Preis **6.95**

Schwarze Männer-Anzüge, in Thibets, Vicuna und unfinished Worsteds, die dem sich eigen Kleidenden zusagen, strikt bei Hand geschneiderte Kleidungsstücke von fehlerloser Facon, werth $25,00 Kreditoren-Preis **8.25**

Männer-Anzüge, diese repräsentiren das Produkt der berühmtesten Fabriken der Welt und der fähigsten Arbeiter — durchweg mit Seide und Satin gefüttert. Sie besitzen die unbrechbare Front, bei Hand gedrehte Kragen und die berühmten Concave Schultern und garantirt so gut, wie die besten von Kundenschneidern gemachten Anzüge, werth $30.00; Kreditoren-Preis **9.45**

Hochgradige Männer-Anzüge, von der wohlbekannten Firma Stine Bach Mfg. Co., die allerbesten, die gemacht werden können, nur von den besten Händlern und für $40 bis $50 verkauft, Kreditoren-Preis **14.75**

Pelzwaaren im Werthe von $10,000.00 beinahe verschenkt.

Feiner Coney Shawl, sehr groß — werth bis zu $12.00 — geht für **2.95**

Franz. Lynx Sets, in den allerneuesten Facons — werth bis zu $25.00, gehen zu **6.95**

100 feine graue oder schwarze Nearly Wolf Sets, werth bis zu $30.00, gehen zu **9.95**

Lynx Sets, aus feinstem schwarzen belgischen Lynx gemacht, offener Rug-Muff, langes seidenartiges Haar, Felle Baffins Bay markirt, garantirte feinste Qual., sehr guter Bargain, werth $50.00, für **14.50**

Mink Sets, aus feinstem echten östlichen Mink gemacht, Shawl-Effekt, Animal-Muff, 30 Köpfe, Schweife, Klauen, eine nicht zu übersehende Gelegenheit — garantirter Werth $75.00, für **19.95**

Alaska Zobel-Sets, aus feinsten dunklen Fellen gemacht, die je dazu verwendet wurden, großer Pillow oder enger Muff und prachtvoller Shawl-Kragen — Pointed wie ein Silberfuchs. — Pelzhändlers $90.00 Werth. Kreditoren-Preis **24.00**

Anzüge für Knaben und Kinder.

Knaben-Anzüge, gut gemacht, alle Größen, werth $2.50 — Kreditoren-Preis **1.25**

Knaben-Anzüge, Bloomer-Hosen, gut gemacht, positiv $5 werth, Kreditoren-Preis **2.00**

Der Rest des ganzen Lagers von Knaben- und Kinder-Anzügen, neueste Facons und garantirt reine Wolle und werth bis zu $8.00 — Kreditoren-Preis **3.75**

Hosen.

Feine Dreß-Hosen für Männer — werth bis $2.00 — Kreditoren-Preis **95c**

Feine Männer-Hosen für den Sonntaggebrauch, alle neuesten Facons und Stoffe, garantirt reine Wolle, werth $3 und $4.50, gehen zu. **1.45**

Feine Dreß-Hosen für Männer für den Sonntaggebrauch, in Worsted und fancy gestreift, werth $5.00, $6.00 und $7.00, gehen zu.......... **2.95**

25 Dutzend Sweater Coats für Kinder, reine Wolle, werth bis $2.00, gehen zu.......... **49c**

Ausstattungswaaren.

Gute Sorte Männer-Hosenträger, werth 50c, zu........... **15c**

Gute Sorte Männer-Socken, werth 25c, für **9c**

Männer-Taschentücher — werth 15c, gehen zu.............. **2c**

Gute Männer-Socken, werth 15c, gehen zu **4c**

Extra starke wollene Socken für Männer, werth 40c — jetzt für nur **15c**

Gutes schweres geripptes Unterzeug für Männer, fließgefüttert, für nur **33c**

500 Sweater Coats für Männer und Knaben, werth $1.50 — für 47c und **39c**

Cloaks für Damen und Mädchen.

200 Damen-Coats, volle Länge, modern besetzt, Yoke gefüttert, gut $15.00 werth, diesen Verkauf für nur **3.45**

150 Damen-Coats, in allen neuesten Facons und Mustern, volle Länge, mit Satin durchweg gefüttert, werth $15,00, gehen bei diesem Verkauf für nur **5.75**

200 Damen-Coats, in allen neuesten Facons, bei Hand geschneidert, mit Seide gefüttert, so gut wir irgend ein $80.00 auf Bestellung gemachter Coat, versäumt nicht, diesen Coat zu besehen, diesen Verkauf zu............ **7.75**

100 Coats für junge Damen, in allen neuesten Facons, militärischer Kragen, volle Länge, werth $15,00, diesen Verkauf für **5.45**

Verkauf beginnt Samstag den 11. November 8:30 Vorm. und dauert nur 15 Tage

Sprunck-Gebäude, 1500, 1502 u. 1504 Clybourn Avenue, Ecke Blackhawk Strasse.

Leset die „Sonntagpost."

Das berühmte Menzel-Piano jetzt $179

$1 die Woche

Stuhl und Decke frei.

Jetzt ist die Zeit, ein hochfeines Piano für wenig Geld zu kaufen.

Versucht es 30 Tage frei — und kauft es zu liberalen Bedingungen.

Versäumt nicht vorzusprechen und das berühmte Menzel Piano zu besichtigen — Ihr habt es Euch nie träumen lassen, daß solche große Werthe möglich wären. Seine Schönheit, tüchtige Arbeit und vortrefflicher Ton werden Euch überraschen.

Ihr habt thatsächlich noch keinen solchen Werth offerirt gesehen, thatsächlich wären auch wir nicht im Stande, jetzt solche Werthe zu bieten, wären wir nicht in der angenehmen Lage, diese Pianos zu wirklichen Wholesale-Preisen verkaufen zu können.

Ihr wißt, Ihr habt Euch seit längerer Zeit ein Piano gewünscht. Jetzt ist Eure Gelegenheit. Ihr erhaltet ein elegantes Piano zu diesem Preise, mit Stuhl und Decke frei — und bezahlt nur $1 die Woche dafür. Sprecht bei uns vor, so bald Ihr könnt — sehet diesen großen Werth und laßt es uns in Eure Wohnung stellen auf 30 Tage, zur freien Probe.

WERNER PIANO CO.

1325 Milwaukee Avenue

Nahe Paulina Straße

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries		Fleischwaaren	
Deutsche süße Chocolade— ¼ Pfd.-Tafel	5½c	Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	11¾c
Karo Syrup — für nur	7c	Native Chuck Roast — für	8¾c
Allerbeste Gewürz-Tropfen, das Pfund für	10c	Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	11¾c
Admiral Kakao — das Pfund für	14c	Mageres Suppenfleisch— für	6¾c
Rother Alaska Salmon, für	15c	Magere Pork Loins — für	11¾c
Webb's Salat-Oel — große Flasche	15c	Magere kleine Pork Schultern, für	10¾c
Hotel Mushrooms — die Büchse für	17c	Beste Frankfurter Art Wurst, für	7½c
Armour's Seife — 5 Stücke für	19c	Oscar Mayer Moose Marke Schinken, durchschnittlich 8 bis 10 Pfund schwer, für	12¾c
Pearl Milch — 3 Büchsen für nur	23c	Guter milder Portwein, die Gallone	85c
Quaker oder Mother's Oats— 3 Packete	25c	Monogram Rye Whiskey, die Gallone	2.19
Fancy getrocknete Zwiebeln, das Peck	28c	„Pot-o-Gold" Whiskey — die Gallone	1.69
Bester granulirter Zucker, 5 Pfund für	34c		

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

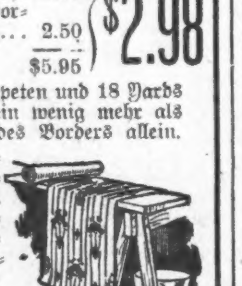
(Siebenter Floor, State Str.)

Spezielle Samstag-Offerte von genügend Tapeten für ein Zimmer zu einem sensationell niedrigen Preise.— Eingeschlossen in die Partie sind:

10 Rollen 25c Tapeten — werth.. $2.50
6 Rollen 12½c für die Decke, werth.. 0.75
18 Yds. 15c Border — werth.. 2.50
$5.95

Vollständig für $2.98

16 Rollen Tapeten und 18 Yards Border für ein wenig mehr als dem Werth des Borders allein.



Gutes Sortiment von hübschen Jaspes, Früchten, netten zweitönigen, goldgestreiften u. Blumen-Tapeten. Keine Berechnung für das Ausschneiden von Borders. Bringt Zimmer-Größe, extra Rollen können für größere Zimmer gekauft werden. Freitag, nur....... $2.98

Die Rolle oder das Leben.

Der soeben verstorbene Wiener Hofschauspieler Ernst Hartmann, neben Baumeister der letzte aus der „alten Garde der Burg", der noch von Laube sein Rollenfach und seine Ausbildung erhalten hatte, war in der strengen Hierarchie der Rollenbesetzung an der Burg der eigentliche Nachfolger Sonnenthals. Wie dieser seine Rollen von dem unvergleichlichen Karl Fichtner, dem Ideal des liebenswürdigen Bonvivants, geerbt hatte, so sollte Hartmann allmählich das Erbe seines großen Vorgängers antreten. Aber der glückliche Besitzer all jener Schätze an jugendlichen Helden des klassischen und modernen Repertoires trennte sich nur sehr ungern von den ihm liebgewordenen Aufgaben und, wie es nun einmal das traurige Los von Erben ist, Hartmann mußte warten und warten. Da war es ihm denn nicht zu verdenken, daß er einmal, wie Adolf Wilbrandt in seinen Burgtheater-Erinnerungen erzählt, zu einem Gewaltakt seine Zuflucht nahm, um das ihm angestammte Recht der Nachfolge auch wirklich antreten zu dürfen. Der hohe Preis, um den er kämpfte, war der heißersehnte Clavigo, von dem sich Sonnenthal absolut nicht trennen wollte. Es war im Sommer, in den Ferien. Wie so manches Jahr, hatte sich auch 1880 eine Kolonie von Burgschauspielern am Gundlsee versammelt, „die dem schönen Bergsee gleichsam den Burgstempel aufdrückte". Sonnenthal genoß seine Ruhe in der herrlichen Natur, fern von den staubigen Kulissen und dem grellen Lampenlicht, und träumte besonders gern, im kleinen, schwanken Boot liegend, zum blauen Himmel empor. Eines Morgens hatte er sich wieder in den See hinausgerudert, auf einem sogenannten Seelentränker, der seinen Insassen wehrlos macht und beim geringsten Stoß umzuwerfen ist. Ahnungslos, allen Rollenkabalen und Theaterintriguen entrückt, träumt er vor sich hin. Da rudert plötzlich Hartmann auf einem handfesten Boot heran und entdeckt den anderen in seiner hilflosen Lage. Sofort fährt er mit raschem Ruderschlage direkt auf den schwankenden Nachen los, mit einem Ernst und einer Schneidigkeit, die nicht mißzuverstehen ist. „Lieber Adolf, willst du mir den Clavigo abtreten?" fragt er. Adolf, der gerne Fische aß, aber nicht gern von ihnen gegessen sein wollte, nickt, giebt sein Wort, und die Sache ist abgemacht.

— Erst recht. — A.: „Sie sehen ja furchtbar elend aus; Sie sollten einen Arzt konsultiren!" — „Wozu? Das Leben ist mir zur Last! Ich möchte sterben!" — A.: „Sie möchten sterben? Da sollten sie erst recht einen Arzt befragen!"

— Unterlassungssünde. — Mutter (nach dem Passiren eines Tunnels zur Tochter): „Warum weinst Du denn, Elli? (Leise) Hat der Leutnant dich etwa...." — „Nein, eben nicht!"

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Mehrere große Miethshäuser auf der Südseite wechseln den Besitzer.

Das 96 Miethstheile von vier bis zu acht Zimmern enthaltende vierstöckige Zinshaus „Cummings" an der Nordostecke des Grand Boulevard und der 51. Straße, am Eingang zum Washington Park, nebst Grund, 271 bei 150 Fuß, und das fünfstöckige Hotelgebäude „Newberry" an der Dearborn Ave., 118 Fuß nördlich von der Chicago Ave., nebst Grund, 126 bei 158 Fuß, sind zu nicht genanntem Preise von Fred E. Lee in Dowagiac, Mich., an den ebenfalls dort wohnenden Dickinson H. Bishop verkauft worden. Auf dem „Cummings" lastet eine Hypothek von $70,000.

Bertha und James Cockburn haben an Gustav Freund von hier und Julius Oppenheimer von New York das Grundstück an der Nordwestecke der 44. Straße und Indiana Ave., 100 bei 161 Fuß, nebst dem darauf stehenden Zinshause von 24 Wohnabtheilen verkauft und in Theilzahlung ein kleineres Zinshaus von sechzehn Abtheilen, 75 bei 100 Fuß Grund, an der Nordostecke der 44. Straße und Greenwood Ave., erhalten. Der wirkliche Kaufpreis wird in beiden Fällen geheim gehalten.

Joseph W. Young hat zu $28,000 das dreistöckige sechs Wohnabtheile enthaltende Gebäude, 812 und 418 Ost 42. Straße erworben; die Jahresmiethe ist rund $4000.

Harold P. Wilber hat an Matthew F. Raftree die Liegenschaft, 247 bei 107 Fuß, an der Jackson Ave., 150 Fuß nördlich von der 58 Straße, Westfront, zu nicht genanntem Preise verkauft und der Käufer eine Belastung von $28,000 übernommen.

Das große Backsteingebäude, 427 bis 433 Ost 67. Straße, 91 Frontfuß, ist zu $18,500 von Samuel L. Weisen an Bruno J. Enders verkauft worden; es ist mit $10,500 belastet.

Das zum Nachlaß von Charles Counselman gehörige Land an der Nordwestecke der Hyde Park Terrace und 53. Straße, 416½ bei 70 Fuß. 23 Baustellen, ist zu $10,000 von dem Bauunternehmer John N. Dubach erworben worden.

Hetty Green, die vielfache New Yorker Millionärin, hat wieder eine dreistöckige Backsteingebäude an der Nordostecke der Dearborn Ave. und Michigan Straße, 40 bei 100 Fuß, verkauft. Max Becker hat ihr dafür $40,000 gezahlt.

Die Graceland Friedhofsgesellschaft entäußert sich allmählich des Geländes nördlich vom Friedhofe; jene Gegend war bis vor ein paar Jahren ein ruhiges idyllisches Wohnviertel. Jetzt wächst dort ein Zinshaus nach dem anderen hervor. Auch die dieser Tage von der Gesellschaft an Thomas Conran verkauften Baustellen, Südostecke der Magnolia und Sunnyside Ave., 160 bei 144 Fuß, und 60 bei 150 Fuß, auf der Westseite der Racine Ave., 100 Fuß südlich von der Sunnyside Ave., werden mit Zinshäusern bebaut werden. Conran bezahlt für erstere Baustelle $18,500, für letztere $6000.

Rocco V. Romano hat das Miethshaus an der Nordseite der Giddings Ave., 218 Fuß östlich von der Sheridan Road, nebst Grund, 60 bei 165 Fuß, zu $24,000 an Andreas P. Anderson verkauft, es ist mit $12,000 belastet.

Zu rund $18,000 ist von Frank und Fred W. Schaefer die Südwestecke der North und Washtenaw Ave., 50 bei 120 Fuß, von Elof Johnson erworben worden. Die Gebrüder Schaefer betreiben ein auf dem Lande stehendes Theater.

Henry C. Lytton vom „Hub" hat auf lange Jahre die benachbarten Grundstücke von Hannah und Kimball an der Nordostecke der State und des Jackson Boulevards gepachtet. Der Pachtzins für ersteres steigt allmählich von $38,000 auf $140,000 das Jahr, für letzteres von $22,500 auf $51,000; dieses hat 58¼ Fuß Front an State Straße, jenes 22⅓ Fuß. Den Laden und Keller, 20 bei 100 Fuß, 206 State Straße, haben Jones, Linick & Schaefer zu insgesammt $75,000 auf fünf Jahre an Charles Josephson von New York verpachtet. Jones, Linick & Schaefer hatten das ganze Gebäude vor einiger Jahren zu $19,000 das Jahr gepachtet. Die National Drug Co. hat an Meyer Fractman die Nordhälfte des Ladens, 25 Süd Dearborn Straße, im Saratoga Hotel zu $3000 das Jahr wiederverpachtet; jene Hälfte mißt 8 bei 25 Fuß.

Vor der Grundeigenthumsbörse verbreitete sich Eugene E. Prussing gestern über die Förderung eines Planes, wonach Käufer von Wohnhäusern und Zinshäusern durch allmähliche nicht zu schwere Abzahlungen der Hypothek schließlich schuldenfreie Besitzer des Eigenthums werden. Er führte als Beispiel an: Bei fünf Prozent Zinsen für die Hypothek genügt eine Mehrzahlung von 2.1 Proz., um das Haus in 25 Jahren schuldenfrei zu machen, in 30 Jahren bei 1½ Prozent Mehrzahllung, bei sechs Prozent Zinsen auf die Hypothek wird das Eigenthum bei 1.8 Prozent Mehrzahlung in 25 Jahren schuldenfrei, in 30 Jahren bei 1.25 Prozent Mehrzahlung.

Der Vortragende befürwortete den Plan als einen Ansporn zur Sparsamkeit.

Schwache Frauen

sollten solche Warnungen wie Kopfschmerz, Nervosität, Mattigkeit und Müdigkeit beachten und ihren Körper kräftigen mit Hilfe von

Beecham's Pills

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25c.

Das Geheimniß der Blüthe.

Man hatte bis etwa zum Jahre 1700 eine eigene Vorstellung von der Bedeutung der Blüthe für die Pflanze. Die einen sahen in ihr nur ein Anhängsel der Frucht, andere meinten, daß die Blumen nur da seien, um die Güte des Schöpfers zu zeigen und den Menschen Freude zu machen. Ihre eigentliche Aufgabe wurde zu jener Zeit zuerst von dem Botaniker Camerarius erkannt, der nachwies, daß die Blüthe die Vermehrungsorgane der Pflanze enthalte; aber erst später hat Kölreuter durch seine Bastardzüchtung mit Hilfe einer Uebertragung von fremdem Blüthenstaub auf die Narbe, sowie Chr. K. Sprengel in seinem Buch: „Das entdeckte Geheimniß der Natur", das geradezu das klassische Buch der Botanik genannt werden kann, den Grund zu der heutigen Kenntniß der Blüthenbiologie gelegt. Aber im Laufe der nächsten Jahrzehnte vergaß man infolge der namentlich von Linné und seiner Schule gepflegten rein systematischen Forschungsrichtung diese Ergebnisse fast ganz, und es war erst Darwin vorbehalten, diesen Zweig der Naturwissenschaften wieder zu schönster Blüthe anzuregen. In dem Blüthenstaub, in dem man früher wohl ein giftiges Abschreckungsmittel vor allzu frühem Genuß der halbreifen Frucht ansah, der nach Linné nur einen rein chemischen Anreiz auf die Fruchtbildung ausüben sollte, sind die männlichen Fortpflanzungszellen der Pflanze vertreten, und Wind, Wasser und namentlich Insekten sorgen dafür, daß er die weiblichen Eizellen erreicht. Was für mannigfaltige Wechselbeziehungen zwischen den Thieren und den Blüthen bestehen, zeigte Privatdozent Dr. Snell-Bonn in einem im Verein zur Förderung des Museums für Naturkunde zu Köln gehaltenen Lichtbildervortrag. Die Pollenkörner bewirken aber nicht nur eine Befruchtung, sondern haben auch einen Einfluß auf die Länge des Verblühens. Während unbefruchtete Blüthen tagelang, ja oft Wochen hindurch frisch bleiben, verblühen sie nach der Bestäubung meist sehr bald. Ueber den Zusammenhang dieser Erscheinungen hat der Botaniker Fitting neuerdings im Botanischen Garten von Buitenzorg auf Java umfangreiche Untersuchungen angestellt, die es als wahrscheinlich gelten lassen, daß ein chemischer Stoff auf der Oberfläche der Pollenkörner dabei thätig ist. Ueber seine Natur ist noch nichts Sicheres bekannt; er übt aber jedenfalls auf die Narbe einen Reiz aus, der sich auf unbekannten Bahnen fortpflanzt und ein Abblühen der Blüthenblätter hervorruft.

Eisen, das nicht rostet.

Ueber die alltägliche Erscheinung der Rostbildung an Eisen sind die Chemiker noch lange nicht einig. Man weiß nur, daß jede Art des Eisens, die im Handel vorkommt, der Rostbildung ausgesetzt ist. Zwei englische Chemiker, Lambert und Thomson, haben nun Versuche mit einem Eisen ausgeführt, das nicht rostet. Der Stoff, den sie dazu verwendet haben, war chemisch reines Eisen, das aus einem Eisensalz durch Reduktion in Iridiumgefäßen gewonnen worden war. Dieses chemisch reine Eisen wurde nun mit ebenso chemisch reinem Wasser und chemisch reinem Sauerstoff, die beide auch eigens zu dem Versuche erzeugt worden waren, in Berührung gebracht, und der Erfolg war, daß das Eisen durchaus nicht rosten wollte. Brachte man jedoch Eisen, das nur die geringste Verunreinigung enthielt, unter gleichen Bedingungen mit Sauerstoff und Wasser in Berührung, so trat sogleich Rostbildung auf. Das Ergebniß dieses Versuches ist offenbar, daß die Verunreinigungen des Eisens eine vermittelnde Rolle beim Rosten spielen.

— Druckfehler.—Der Mohr hat seine Schundigkeit gethan, er kann geh'n.

Es ist „richtig" wenn es gekauft wird in dem

Annex für Männer-Kleider

bei

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse.

Warum genießt Ihr nicht die Bequemlichkeit eines monatlichen Kontos?

Alle Car-Linien transferiren nach Milwaukee Ave., Ashland Ave. oder Division Str.

Offen am Samstag Abend bis 10 Uhr.

„Wieboldt's Special"

Bedeutet achtzehn (oder zwanzig) Dollar Werth und fünfzehn Dollar Preis

Anzüge von reinwollenen Serges, Cassimeres, Kammgarnen und Cheviots, bei Hand geschneidert in den Wieboldt Special — Anzüge, die von keinem Kleiderhändler für weniger als $18.00 verkauft werden und viele derselben verlangen $20.00 dafür. Jede gewünschte Farbe und jeder beliebte Schnitt für junge Leute u. für ältere Männer und im mittleren Alter,

Ueberzieher von solcher Wärme, solcher Dauerhaftigkeit, solcher Eleganz, und Individualität, wie in dem Wieboldt Special, würden sicher irgendwo anders in der $3.00 mehr bringen. In allen beliebten Modellen, — mit einfachen oder den Convertible-Kragen, in reichen grauen Farben, Oxfords u. Mischungen, für

Fünfzehn Dollars $15.00 Fünfzehn Dollars

Zeitgemäße niedrige Preise für warmes Unterzeug

Unterhemden und -Hosen für Männer, australische Wolle, nat. u. grau, Größe 34 bis 46, speziell..... 75c

Extraschwere reinwoll. Unterhemden u. -Hosen für Männer, einfach- und doppelbrüstig, Größen 34 bis 50..... $1.50

Socken

Schwarze lohfarb. u. Oxford feine Cashmere u. schwere schwarze woll. nahtlose Männersocken; dopelte Fersen und Zehen, 25c

Samstag-Specials in Ausstattungswaaren

Plaited Negligee-Hemden für Männer—Coat-Façon, feste Manschetten, neue Herbst-Muster, in hellen, mittleren u. dunklen Mustern, Größen 14 bis 17—$1 und $1.25 Werthe, für.... 85c

Lisle Web Hosenträger für Männer, weiße Kalbleder-Enden, 35c und 50c wth., zu.. 25c

Blaue Flanell-Ueberhemden für Männer, ein- und doppelbrüstig, Größen 14 bis 17.... 98c

... 79c ... $1.50 ... $3.00 ... 69c ... $2.00 ... $2.00

Knaben, welche sehr lebhaft sind, haben gern dauerhafte Kleider. Diese stellen sie zufrieden.

$2.48

Sweater Coats

Damen- und Misses-Plüsch-Coats $25

Warme Winter-Coats für Mädchen $4.98

Strümpfe

Wendbare Damen- und Misses-Coats $7.98

Modische Damen- & Misses-Suits $10.98

Handschuhe-Verkauf

Haarwaaren und Kämme

Goodyear Welted Männerschuhe $1.99

Damen-Dreß-Schuhe 1.95

Hohe Schuhe für Kinder $1.49

Zubehör für Damenkleider

Liköre und Zigarren

Duke's Mixture, Tip Top, Union Workman od. Plow Boy, 5c Packet.. 3c

Nur 3 Packete an einen Kunden.

Jul Caesar, 5c Zigarre, K. 50, 1.09; 10, 25c

John Burns Zigarre, K. v. 50, 95c; 12, 25c

Gesunde Provisionen zu niedrigen Preisen

Drogen u. Toilette-Bedarf

Toilettenseife — Witch Hazel, Rose, Glyzerin oder Veilchen, per Stück..... 2½c

Sweetheart oder Baby Doll Seife, 3 Stück für..... 10c

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

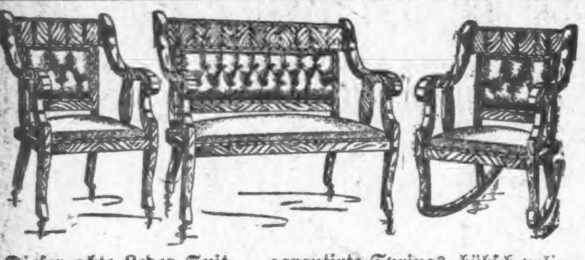
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

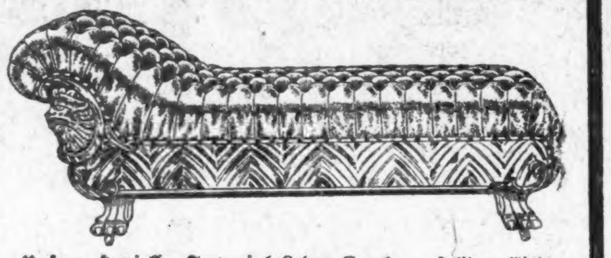
Diese Spezialitäten morgen zum Verkauf

Die ganze Woche hindurch waren wir sehr beschäftigt — Hunderte drängten sich in unseren Läden und führten die offerirten Bargains davon. Jetzt zu einem guten Abschluß — morgen wird ein ereignißvoller Tag sein — da wir diese ausgezeichneten Spezialitäten zu speziell niedrigen Preisen zum Verkauf gestellt haben. Kommt frühzeitig, da wir einen großen Andrang erwarten. Unser Union-Plan wartet auf Eure Untersuchung. Deshalb kommt morgen, wählt aus, was Ihr braucht, und laßt es anschreiben zu Bedingungen, die Euch passen. Kauft Euren Ofen jetzt! Alle Oefen werden jetzt zu speziellen Zahlungsbedingungen und Preisen offerirt. Euer alter Ofen wird für einen neuen umgetauscht.

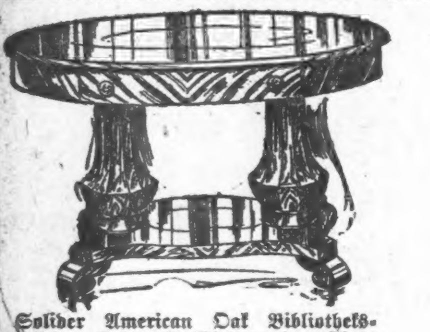
Vergeßt nicht, unser Union Liberty-Plan befreit Euch von hohen Preisen.



Dieser echte Leder Suit — garantirte Springs, hübsch polirtes Gestell. Speziell offerirt für nur **$32.50**



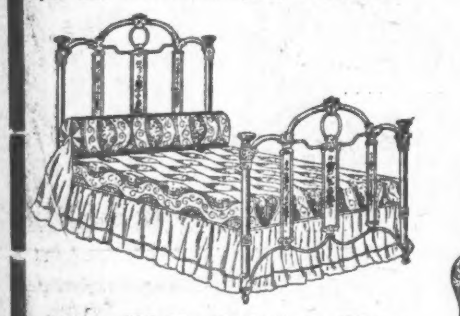
Unsere spezielle Imperial Leder Couch — solides Eichenholzgestell — der reg. Preis ist $25.00. Speziell für **$14.75**



Solider American Oak Bibliotheks-Tisch — hat große Platte und massives Pedestal, der Tisch ist bei Hand polirt. Speziell offerirt für nur **$16.75**

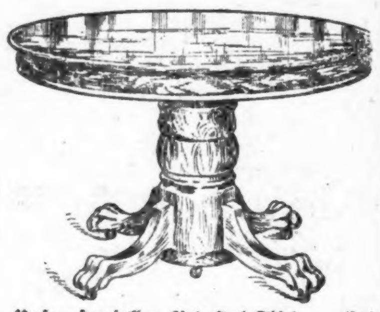
Dieser erstklassige Heizofen—Hat großen Feuerplatz und ist hübsch vernickelt. Seht diesen $55.00 Ofen, heizt leicht 6 oder 7 Zimmer — jetzt offerirt für nur... **$39.75**

Wir wollen Euch $10.00 sparen — Echtes Messing-Bett, 2-zöll. Pfosten; starke komfortable Spring; Filz Top 45 Pfund-Matratze; regulärer Preis der Ausstattung $25.00; jetzt offeriren wir die vollständige Ausstattung für....... **$14.75**



Diese vollständige Ausstattung: Eiserne Bettstelle von irgend einer gewünschten Farbe; große starke Spring, Filz-Top-Matratze — speziell für **$10.75**

Diese Ausstattung kann anderwärts nicht unter $18.00 gekauft werden. — Seht, was Ihr bei uns sparen könnt!



Unser spezieller Pedestal-Tisch — hat große Platte, zieht sich bis zu 6 Fuß aus, massives Pedestal und lange Klauenfüße — speziell für nur **$12.75**

Unsere große Sensation — Dieser hochfeine Herd, mit 6 Löchern—vollständig mit Wärme-Kloset—ein guter Backofen und garantirt zu befriedigen—Speziell in unseren 2 großen Läden, zu........ **$24.65**

Oak Heizer—Brennt irgend einFeuerungsmittel, hat großen Feuerplatz — speziell offerirt für...... **$3.95**

Unser spez. Heizofen—Der Ofen, der sich bei Jedem beliebt gemacht hat; heizt ein 5- oder 6-Zimmer-Flat; großer Feuerplatz; 300 von diesen hochfeinen Heizöfen jetzt.... **$27.50**

Unser spez. "Union"-Herd — speziell für uns nach unseren eigenen Spezifikationen gebaut. Ein feiner Backofen und für 10 Jahre garantirt. Ein $45 Werth. Indem wir undeheure Quantitäten kaufen, sind wir im Stande, Euch diesen sehr niedrigen Preis zu bieten; nur. **$36.50**

Zwei Läden:
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Zwei Läden:
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Wir sind entschlossen diesen Monat zu einem

Rekordbrechenden Ueberzieher-Monat zu machen

und deßhalb offeriren wir außergewöhnlich anziehende Werthe in

Männer-Ueberziehern

Der Ueberzieher mit Convertible Kragen ist sehr beliebt; wir führen ebenfalls den Regulation-Ueberzieher für sich konservativ Kleidende zu populären Preisen.

Männer-Ueberzieher— in großer Mannigfaltigkeit, zu... **$10 und $12**
Männer-Ueberzieher— in allen neuesten Moden, zu... **$15 und $18**
Männer-Ueberzieher— wie sie der Schneider macht, zu... **$20 und $25**
Männer-Anzüge— die besten Werthe, zu.... **$15, $18, $20**

Außer den vorzüglichen Werthen

Ein feiner Danksagungs-Turkey frei mit jedem Ueberzieher- oder Anzug-Einkauf von $10 oder mehr.

Yondorf Bros

NORTH AVE. und LARRABEE STR.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend. Sonntags bis Mittag.

Lokalbericht.

Schlechte Zähne.

Fast alle Schulkinder bedürfen zahnärztlicher Behandlung.

Mängel der Stadthalle.

Lüftungs- und Heizungs-Vorrichtungen vielfach schlecht, Zeit der Fertigstellung des Baues zweifelhaft. — Wer trägt die Kosten der Hochbahn-Bewerthung?

Die von Dr. Frederick Molt, Ober-Zahnarzt des Gesundheitsamtes, veranstaltete Untersuchung der Zähne von 9000 Kindern in den öffentlichen Schulen hat ergeben, daß nur drei von je hundert zahnärztliche Behandlung haben, daß 4388 Kinder an hohlen Zähnen leiden und von diesen kranken Zähnen 867 durch Entfernung des Nervs und Füllen hätten gerettet werden können. Gesundheitskommissär Dr. Young hat das Ergebniß der Untersuchung der Superintendentin der Schulen mitgetheilt und unter Hinweis darauf, daß nur ein ganz gesundes Kind mit Gewinn seinen Studien obliegen kann, schlechte Zähne aber die Ursache von Magenleiden sind, empfohlen, die Zahl der Schul-Zahnärzte, welche die Kinder in Behandlung nehmen sollen, zu vermehren. Der Verwaltungsausschuß des Schulraths hat nun die Leiterin der Schulen ermächtigt, sich mit dem Gesundheitskommissär ins Einvernehmen zu setzen und dem Ausschuß geeigneteVorschläge zu machen.

Mißstände in der Stadthalle.

Dr. William Nance, Mitglied des Stadtraths, machte gestern Nachmittag dem Stadtrathsausschuß für öffentliche Gebäude, dem er angehört, darauf aufmerksam, daß die Lüftungs- und Heizungs-Einrichtungen des Neubaus vieles zu wünschen übrig ließen. In den Zimmern der Stadtrathsausschüsse sei die Lüftung völlig werthlos und die Fenster ließen sich nicht öffnen, in anderen Zimmern seien die Fenster so schlecht eingesetzt, daß beständig ein scharfer Zug durch die Räume gehe, so daß die dort thätigen Leute in großer Gefahr schwebten, sich eine Lungenentzündung zuzuziehen, wie es vor mehreren Jahren in einem Büro des alten Countygebäudes der Fall war. Oberbaukommissär McGann müsse beispielsweise wegen der scharfen Zugluft in seinem Büro den Ueberzieher anbehalten und Gesundheitskommissär Young den Rock. Manche Räume in dem kostspieligen Neubau seien thatsächlich unbenutzbar. Dr. Nance und seine Kollegen Geiger und Buckley wurden beauftragt, zusammen mit dem Oberbaukommissär und dem Gesundheitskommissär diesen Uebelstand zu untersuchen, da der Ausschuß den Bauunternehmer zwingen will, für Abhilfe zu sorgen. Ein anderer Ausschuß soll zu ermitteln versuchen, wann der Bau überhaupt ganz fertig werden wird. Weder der Vertreter des Unternehmers noch des Architekten vermochten dem Ausschuß darüber Auskunft zu geben. Laut Vertrag hätte das Gebäude schon vor einem Jahre fix und fertig sein sollen.

Verkehrsangelegenheiten.

Die Tiefbahnkommission ist vom Stadtrathe mit der Bewerthung der Hochbahnanlagen beauftragt worden, einer fachmännischen Arbeit, die große Kosten verursacht. Der Plan, sie mit Geld aus dem städtischen Straßenbahnfonds zu bezahlen, mußte fallen gelassen werden, weil die Verstadtlicher sofort einen Einhaltsbefehl erwirken würden, da der Fonds nur für den Bau von Tiefbahnen und den Ankauf von Straßenbahnen verwendet werden darf. Früher haben die Verkehrsgesellschaften die Kosten getragen, Ald. Long, von dem der Antrag zur Bewerthung der Hochbahnen ausgeht, befürwortet nun, daß George Weston, der Vertreter der Stadt im technischen Aufsichtsrathe der Straßenbahnen, ein Fachmann, der Kommission beigefügt werde und diese selbst die Arbeit verrichte.

Vor dem Verein der Elektrotechniker haben Präsident Delano von der Wabash- und Vizepräsident Park von der Illinois Zentral-Bahn gestern Abend im Hotel La Salle versichert, daß noch keiner der vielen Pläne zur Einführung des elektrischen Bahnbetriebs auf den Eisenbahnen, weder im Personen-, Fracht- noch im Vorstadt-Verkehr, sich als praktisch erwiesen habe.

Der Stadtrathsausschuß für örtliche Industrieen hat der Pennsylvania-Bahn die Erlaubniß zum Bau eines Frachtbahnhofes an dem Wegerechte der Gesellschaft zwischen der Peoria und N. Morgan Straße verweigert, weil die Baupläne keine Rücksicht auf die künftige Hochlegung der Geleise nehmen.

Die Allis-Chalmers Co. hat die Stadt und die Baltimore & Ohio-Bahn im Superiorgericht auf $50,000 Ersatz für angeblich dem Eigenthum der Kläger an der West 12. Straße und S. Washtenaw Ave. zugefügten Schaden verklagt.

Geht kräftig vor.

Baukommissär Ericsson hat die Besitzer nachbezeichneter Gebäude benachrichtigt, daß er diese sperren lassen werde, falls die von ihm verfügten Verbesserungen, gemäß der Bauordnung, nicht bis Montag in Angriff genommen werden: 241 O. Illinois Str., 337 Ost Illinois Str., 412 Dearborn Ave., 1200 S. Michigan Ave., 330 Milwaukee Ave., 325 N. Jefferson Str., 493 Milwaukee Ave., 508 N. Franklin Str., 569 W. Van Buren Str.

Glanzvolle Beleuchtung der Dearborn Straße

Der Verein der Grundbesitzer und Ladenmiether an der Dearborn Straße hat gestern Abend im Great Northern Hotel beschlossen, die Dearborn Straße, zwischen Polk und Ost Lake Straße in noch glänzenderer Weise Abends zu beleuchten, wie es am Michigan Boulevard geschieht; die Arme der Kandelaber sollen länger werden, um den Beleuchtungskreis der einzelnen Flammen zu vergrößern. Die Kosten der Verbesserung werden auf $50,000 veranschlagt.

Klagt über große Firma.

Countyanwalt Wilson hat sich heute mit der Steuerrevisionsbehörde in Verbindung gesetzt, um diese zu veranlassen, sich abermals mit der Frage der Steuereinschätzung der Antheilscheine von Sears, Roebuck & Co. zu beschäftigen, und das damit begründet, daß die mit $48,000,000 inkorporirte Gesellschaft eine falsche Angabe machte, als sie beschwören ließ, sie sei in New Jersey beheimathet, denn, wie er durch seinen Fachmann Peter Schmitz in Springfield ermittelt haben will, hat sie ihre Körperschaftspapiere dem Staatssekretär nicht zurückgegeben. Danach wäre sie, laut Entscheidung des Staatsobergerichts in dem Falle der Gebrüder Lewy von Chicago, von den Steuerbehörden im County Cook zu besteuern. Könnten übrigens fremde Korporationen für ihre Anlagen im Staate Illinois hier auch ebenso besteuert werden, wie einheimische, so würden, wie Fachmann Schmitz in Springfield erfuhr, die Einnahmen des Staates sich verdreifachen. Es mag ein darauf abzielender Gesetzentwurf in der Legislatur eingereicht werden.

Eine Strafschule in Maywood.

In aller Stille ist in dem Hause 228 11. Ave. in Maywood von der Illinoiser Industrieschule für Mädchen eine Zweiganstalt für farbige Kinder eingerichtet und von der Leiterin und fünfzehn Negermädchen bezogen worden. Das hat eine große Entrüstung hervorgerufen, und der Ortschaftsrath hat gestern Abend auf Ersuchen von 400 Einwohnern, also eines Viertels der Gesammtbevölkerung, die Anstaltsleiterin aufgefordert, sich binnen zehn Tagen mit ihren Mündeln zu entfernen. Diese wird der Aufforderung nicht Folge leisten. Die Bürger halten die Gründung für einen Racheakt und behaupten, daß Frau Hazel Brunst, 409 14. Ave., Maywood, in deren Heim Mündel der Industrieschule mißhandelt worden sein sollen, und der vielgenannte Polizist Birch, welcher der Anstalt in Park Ridge beigegeben worden war, die Zweigniederlassung empfohlen haben.

Entweder oder.

An 26 Friedens- und Polizeirichter und Konstabler im County hat Countyrichter Owens die Aufforderung ergehen lassen, ihm entweder am 22. November die vorgeschriebene amtliche Bürgschaft vorzulegen oder Gründe anzugeben, weshalb sie nicht abgesetzt werden sollen.

Peter Bartzen geehrt.

Präsident Peter Bartzen vom Countyrath und seine Gattin waren gestern Abend die Ehrengäste bei einem Liebesmahl ihrer Freunde im Boston Oyster House und erhielten als Beweis der Freundschaft und in Anerkennung von Herrn Bartzens Reform im Jugendgerichtssystem werthvolle Gaben, Herr Bartzen eine goldene Uhr und Frau Bartzen ein Silberservice.

— Modern. — „So, so, Sie sind also auf der Hochzeitsreise. Aber, gestatten Sie die Frage: wo ist denn Ihre junge Gattin?"—„Die sitzt im Raucher-Coupé!"

Die Städte sind überfüllt

Mit kranken, leidenden Menschen.

Tona Vita, ein wunderbares Mittel. — Jeder Kranke sollte es probiren.

Das Land ist voll von halbkranken, erschöpften, gleichgiltigen Leuten, die an Nervenschwäche leiden.

Seid Ihr einer davon? Fühlt Ihr immer ermüdet, ohne Ehrgeiz und Energie? Erwacht Ihr des Morgens nach einer schlecht geschlafenen Nacht, und seit ebenso erschöpft, als Ihr zu Bett gingt? Erkältet Ihr Euch leicht? Ist Euer Blutumlauf schlecht? Habt Ihr einen unregelmäßigen Appetit? Ist Euer Magen die meiste Zeit außer Ordnung? Seid Ihr nervös und geistig niedergeschlagen?

Das sind die Symptome der Nervenschwäche. „Tona Vita", das wunderbare Tonic, gibt Tausenden, welche mit diesem Leiden behaftet, die Gesundheit wieder. Wenn Ihr Euch in diesem traurigen, erschöpften Zustand herumschleppt und versucht, Eure Arbeit zu thun, wenn Ihr am liebsten zu Bett gehen möchtet, so könnt Ihr einen neuen Halt am Leben erhalten, wenn Ihr dieses große Tonic probirt, welches sicher einen großen Rekord über die ganze Welt macht.

Männer und Frauen in allen Lebenslagen werden gesund und gestärkt durch Vona Vita. Das Tonic wirkt so schnell, daß es alle überrascht, die es das erste Mal versuchen. Von der ersten Dosis an beginnt das müde, verzweifelte Gefühl zu verschwinden, gesunder Schlaf und gute Verdauung kehren in wenigen Tagen zurück. Und Gesundheit und erneute Energie bringen Glück und Ehrgeiz.

Schleicht nicht länger halbtodt herum. Nehmt diese Medizin sofort. Ihr werdet bis an das Ende Eures Lebens dankbar sein.

Wenn das Tonic nicht mehr vollbringt, als alles, was Ihr jemals versucht habt, so könnt Ihr den Einkaufspreis durch unseren regulären Agenten zurückerhalten.

Lee's Rhubarb Laxation, das Hilfsmittel, sollte gleichzeitig mit VonaVita genommen werden, wenn chronische Verstopfung vorhanden ist. Lee's Rhubarb Laxation ist ein reines, harmloses und wirksames Familienabführungsmittel, das die feinen medizinischen Qualitäten des Rhabarbers enthält, und ist angenehm einzunehmen. Der Public Drug Store, 26 S. State Str., hat die Agentur für Tona Vita und Lee's Rhubarb Laxation in Chicago.

Ein hundert Stücke hochfeiner Möbel der besseren Sorte—Verlockende Preise

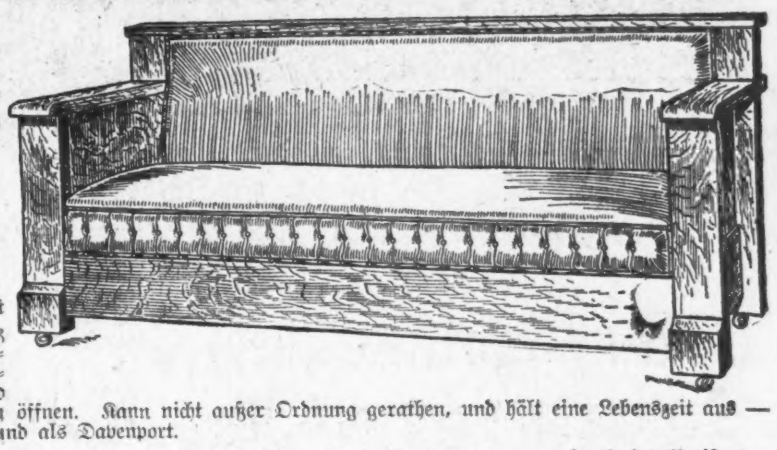
Ein spezieller Verkauf

Couches und Davenports

beginnt morgen, Samstag, und dauert nur eine Woche

Großes und massives Morocoline Leder gepolstertes Unifold Davenport Bett offerirt zu nur

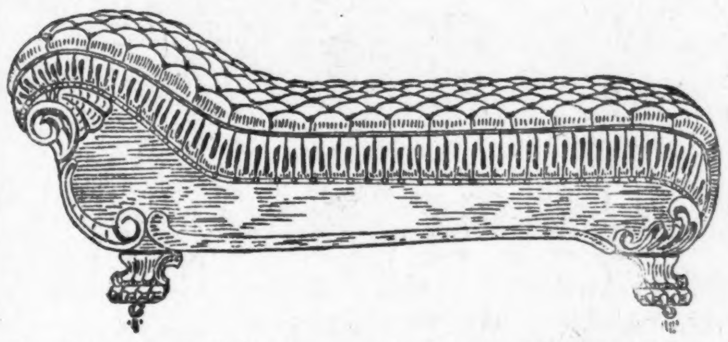
$22.50



Davenport Bett, wie Abbildung, mit Gestell aus hübsch polirtem Eichenholz gemacht und mit echtem Maroccoline-Leder über einer „Stub" Spring Konstruktion gepolstert. Ist sehr leicht und schnell mit einer einzigen Bewegung zu öffnen. Kann nicht außer Ordnung gerathen, und hält eine Lebenszeit aus — spart Raum, denn sie dient als Bett und als Davenport.

Beachtet unser großes Sortiment von diesen Davenports. Es sind viele gute Werthe darunter, rangirend im Preise von

24.75, 29.75, 32.00, 36.00, 42.00, 55.00



Diese Morocoline gepolsterte Couch zu nur

$14.75

Massive Couch, genau wie Abbildung, mit echtem Moroccoline-Leder gepolstert, mit Diamond geformten Tufts und ruffeled Seiten. Das Gestell ist aus Eichenholz und die Konstruktion ist ganz aus Stahl. Hält eine Lebenszeit.

Wir zeigen mehr als fünfzig Facons in Couches, mit echtem Leder, Mohair Plüsch, Crushed Plüsch, Verona und Moroccoline-Leder gefüttert; rangirend im Preise von

8.75, 11.50, 13.75, 16.75, 22.00, 26.50, 29.75, 32.00, 36.50, 45.00

1209-1211 Milwaukee Ave. Ecke Division Str.

GAINER & KOEHLER

Zwei Läden

3015-3017 Lincoln Ave. Ecke Southport Ave.

$1 A WEEK CLOTHES YOU

Offen Samstag Abend

Nur einige Cents den Tag

Zahlt für irgend einen Artikel, den Ihr bei Le Vines kauft. Ihr tragt die Kleider, während Ihr dafür zahlt—und gutes Aussehen bedeutet Geld in Eurer Tasche—Wählt was Ihr wollt—sagt „Anschreiben", u. weiter nichts; und Ihr zahlt nicht mehr. Reg. Baarpreise hier.

Unsere Ueberzieher-Spezialität

Von warmen reinw. schottischen Mischungen, Ausw. von Facons; einige haben Sturm fragen; gew. $18 Werthe; sehr spez. **10.75**

Anzüge-Preise, aufw. v. $9.75

Dieser elegante Coat

Für Straße und Gesellschaften, von neuesten Stoffen, Wärme u. Facon garantirt. Reg. $22 Werth **$14**

Feine Suits so niedrig wie $10

Pelze und Pony Coats

Kauft hier auf leichtesten Kredit, und spart 33⅓%. Unser Lager ist jetzt vollständig.

Diamanten

u. Schmucksachen. Ein volles Lager auf leichten Kredit. Kauft Weihnachts-Geschenke jetzt.

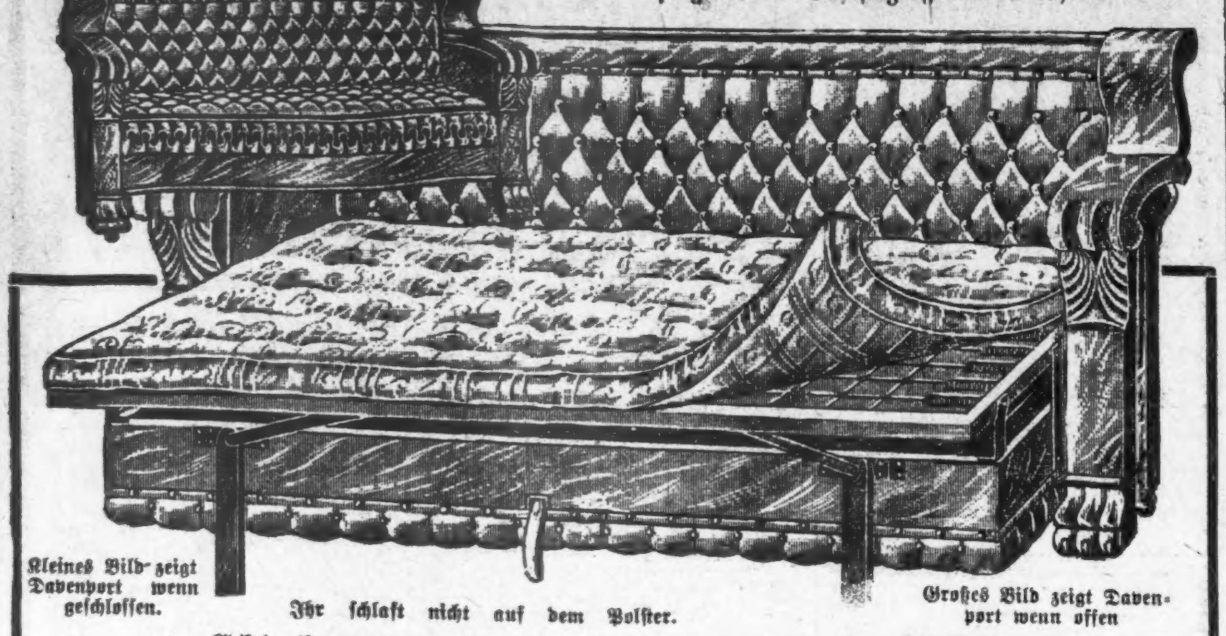
2ND FLOOR LEVINE'S 214 S. STATE ST.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Alle Spiegel Läden Samstag offen bis 9 Uhr Abends



Kleines Bild zeigt Davenport wenn geschlossen.

Ihr schlaft nicht auf dem Polster.

Großes Bild zeigt Davenport wenn offen

Echte baumwollene Filz Matratzen Pad eingeschlossen mit diesen Davenport-Betten nur morgen

2 Waggonladungen dieser $45 Davenport-Bett-Ausstattungen $32.50

10c den Tag ist alles was Ihr zu zahlen habt $3 morgen $3 monatlich

Eine Bewegung verändert dieses Davenport in ein Bett voller Größe, oder von einem Bett in einen prachtvollen Davenport. Ihr zerdrückt nicht den feinen, breit tufted Polster beim schlafen darauf — Ihr schlaft auf der separaten Bett-Sprungfeder und Matratze, welche, wenn nicht im Gebrauch, nach innen gefaltet wird.

Gestell ist von echtem viertelgesägtem Eichen gemacht, all die Schönheiten der Holzfaser hervorbringend, Sitz und Rücklehne sind mit einer vollen Garnitur von verstärkten Spiral Sprungfedern versehen, dauerhaft gepolstert und mit der feinsten Sorte von Moroccord-Leder überzogen.

Vor 10 Tagen dachte noch Niemand an diesen Verkauf

Als der Eigenthümer der größten Davenport-Fabrik der Welt Herrn Spiegels Office betrat, planten wir gerade ganz andere Spezialitäten für morgen.

Der Fabrikant jedoch machte uns eine Offerte, sein ganzes Ueberschuß-Lager dieser $45 Davenport-Betten zu übernehmen. Es war dies der niedrigste Preis, von welchem Hr. Spiegel in seiner ganzen 46jähr. Geschäfts-Laufbahn gehört hatte. Er hat sie daher sogleich angenommen.

Innerhalb fünf Minuten trafen unsere Verkaufs- und Anzeige-Departements bereits Vorkehrungen zu diesem Verkauf.

Und wenn Ihr morgen kommt, wird Alles für Euch bereit stehen.

Extra Verkäufer werden Eure Bestellungen entgegen nehmen.

Alle Waaren werden mit deutlichen Ziffern markirt sein.

Ihr werdet auf den ersten Blick herausfinden, daß das Geld, welches wir bei diesem außerordentlichen Einkauf ersparten, in Eurer Tasche verbleibt.

Kommt so frühzeitig wie möglich — sogar zwei Waggonladungen dürften nicht für den ganzen Tag ausreichen in allen vier Spiegel-Läden.. Offen bis 9 Uhr Abends.

COME TO OUR NEAREST STORE

Spiegel's HOUSE FURNISHING CO.

FOUR BIG STORES
2023-2031 MILWAUKEE AV. NEAR ARMITAGE
N.W. COR. ASHLAND AV. AND 48TH ST.
9133-9135 COMMERCIAL AV. SO. CHICAGO
125-129 S. WABASH AVENUE.
New Numbers Old Location

Anklagen gegen Anwalt.

Anwaltskammer hat Verfahren gegen Edward J. Ader begonnen.

Schwere Anklagen sind bei der hiesigen Anwaltskammer gegen den Anwalt Edward J. Ader erhoben worden. Sie lauten auf Verschwörung behufs Betrugs des Publikums. Der Beschwerdeausschuß der Vereinigung hat sie bereits seit längerer Zeit untersucht, doch wurde die Angelegenheit geheim gehalten. Wie weit die Sache gediehen ist, wurde gestern bekannt, als zu Tage kam, daß Anwalt Sigmund Zeisler vom Bundesobergericht zum Sonderkommissär ernannt und beauftragt worden ist, mit der Beweisaufnahme zu beginnen. Ader fand sich gestern vor ihm ein, um sich zu vertheidigen. In den Skandal verwickelt sind angeblich ein Arzt, der Sohn eines anderen Arztes und zwei Schauspieler. Veranlassung zur Erhebung der Anklagen gaben die Geschäfte der United States Trust Co., deren Präsident Ader ist. Lyman W. Rogers, Angestellter eines Anwaltsbüros und Sohn von Dr. L. D. Rogers, ist Sekretär und Schatzmeister. Andere Mitglieder der Firma sind angeblich Dr. Paul Burmaster und die Schauspieler M. L. Gilday und E. J. Carpenter. Die Firma zeigte an, daß sie Grundbesitzern Geld zu sechs Prozent Zinsen leihen werde, ohne hypothekarische Sicherheit. Es hat sich aber angeblich herausgestellt, daß das Geschäft ein ganz anderes Aussehen hatte. Personen, die Geld brauchten, hatten angeblich auf je $100, die sie borgen wollten, für drei Monate $18 zu zahlen, Gebühren von $5.00 und sechs Prozent Zinsen jährlich. Sie mußten ein Schriftstück unterzeichnen, das sie als eine Note ansahen, das aber in Wirklichkeit eine Ablösungsurkunde war. Die erste Anklage gegen Ader wurde von der Wittwe Frau William H. Bowser-Herne bei der Anwaltskammer erhoben. Ader stellte vor dem Sonderkommissär nicht in Abrede, daß die Firma zahlreiche Personen geschädigt habe, behauptete aber, nichts mit ihr zu thun gehabt zu haben. Die Firma sei in seinem Anwaltsbüro untergebracht und er habe die Inkorporirung besorgt, aber die Leiter seien Rogers und Dr. Burmaster. Rogers hingegen behauptet, Ader sei der Macher, und er selbst habe nur die Bücher geführt. Ader mußte gestern zugeben, daß er dem Staatssekretär gegenüber gelogen habe, als er eidlich erklärt habe, die Gesellschaft habe ein eingezahltes Kapital von $50,000. Ader hat im Januar ein Bankerottverfahren begonnen und erklärt in der Klageschrift, er sei mittellos. Auch dies Bankerottverfahren wird von der Anwaltskammer untersucht.

Pflügte mit fremdem Kalbe.

Unter $5000 Bürgschaft, in deren Ermangelung er ins Countygefängniß gebracht wurde, wurde heute der 35 Jahre alte Joseph Slivka, 536 West 18. Str., von Stadtrichter Himes, da er auf ein Vorverhör verzichtete, unter der Anklage der Unterschlagung von $12,000, Eigenthum des Leo Heimstätte-Vereins, dessen Schatzmeister er war, den Großgeschworenen überantwortet. Joseph Curm, 1923 Johnson Str., Präsident des Vereins, entdeckte den Vorfall, als am 14. Oktober eine von ihm ausgestellte Vereinsgeld-Anweisung von der Kaspar'schen Staatsbank, 1900 Blue Island Ave., mit dem Vermerk „keine Fonds" zurückgeschickt wurde. Slivka hatte das angeblich veruntreute Geld, wie er zugegeben haben soll, bei Grundeigenthumsankäufen auf der Westseite verwendet und vergebens versucht, es zurückzuzahlen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Altmann, Sebastian, 71 J.; 3031 S. Loomis Str.
Adams, Mathilda, 43 J.; 2212 Racine Ave.
Carr, Frank, 34 J.; 1410 N. Ashland Ave.
Dahlmann, Maria, 51 J.; 2100 W. 20. Str.
Derheimer, C., 76 J.; 4054 N. Paulina Str.
Dieterli, Michael, 48 J.; 736 Weed Str.
Engel, Frances, 67 J.; 2534 Ballou Str.
Funk, Paulina, 72 J.; 4032 Adams Str.
Fiedler, Anna, 31 J.; 343 N. Marshfield Ave.
Firleke, Albert, 51 J.; 6031 Hobart Ave.
Fischer, Charles, 24 J.; 3119 W. 25. Str.
Gulow, Walter, 17 J.; 946 N. Wood Str.
Glaß, Elmer, 17 M.; 6021 State Str.
Graeser, Sebastian, 68 J.; 3321 S. Irving Ave.
Halleck, Georgina, 46 J.; 4402 Dearborn Str.
Hart, Martin, 54 J.; 651 E. Clark Str.
Hupke, Charles, 81 J.; 2240 Fletcher Str.
Hoffer, Andrew, 83 J.; 508 Wisconsin Str.
Kohn, Henry, 52 J.; 1539 Millard Ave.
Kaehler, Mabel, 34 J.; Gary, Ind.
Krieter, Benedict, 59 J.; 630 W. Lake Str.
Koch, Malchen, 36 J.; 1550 N. Kedzie Ave.
Langbein, Ferdinand, 75 J.; 4226 Calumet Ave.
Lehmann, Lizzie, 74 J.; 704 Independence Blvd.
Lehmann, C., 70 J.; 516 Bunker Str.
Martin, John, 35 J.; unbekannter Wohnort.
Metzger, Lucinda, 60 J.; 730 Ost 46. Str.
Oppenheim, Moses, 85 J.; 1132 S. Clinton Str.
Oppenheim, David, 35 J.; 465 W. Chicago Ave.
Ohnstein, Lena, 79 J.; 2936 Logan Blvd.
Oesterreich, Johanna, 3328 N. Hoyne Ave.
Roos, Peter, 41 J.; 1633 Clybourn Ave.
Rosenfeld, Henry, 64 J.; 4718 Michigan Ave.
Stein, Joseph, 34 J.; 528 25. Str.
Sauer, Albert, 53 J.; 827 North Park Ave.
Scheff, Harry, 43 J.; 558 Maxwell Str.
Schunk, John, 55 J.; 714 W. 22. Str.
Weiß, Meyer, 38 J.; 7105 Halsted Str.
West, Benjamin, 77 J.; 110 S. Robey Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Jennie gegen Adin W. Kleckner, Verlassen; Meta gegen Albert Hoffmann, Verlassen; Della gegen Anton Anderson, grausame Behandlung; Catherine gegen Richard J. Prest, grausame Behandlung; Harris W. gegen Sallie Rhodes, Trunksucht; Meta gegen Antoni Stekeli, grausame Behandlung; Ignatz gegen Marie Brousie, Ehebruch; Jessie gegen Michael Thelen, grausame Behandlung; Addie gegen Lawrence Nelson, grausame Behandlung; Clarence E. gegen Mildred Barnhardt, Ehebruch; Wesley A. gegen Belle Johnson, Verlassen; Hedwig gegen Fred Kimpher, Ehebruch; Florence gegen Henry Behrns, grausame Behandlung; Jennie gegen George A. Cramer, Trunksucht; Lillian gegen Lucian P. Wilhite, grausame Behandlung; Raymond B. gegen Jessamine Fisher, Verlassen; Millie gegen Charles Bates, grausame Behandlung; Selma gegen Arthur L. Lofquist, grausame Behandlung; Clarence E. gegen Fay Schubert, Ehebruch; Sophia gegen Thomas Fadda, Verlassen; Ida gegen Louis E. Larson, Verlassen; Christina gegen George J. Caron jr., grausame Behandlung; Otto gegen Lillian Tidmarsh, Ehebruch; Bruce G. gegen Mabel Spink, Verlassen.

Minna gegen Ludwig Hapke, Trunksucht; Marie gegen Jacob A. Hainey, grausame Behandlung; Dorothy gegen Jay W. Daniels, Verlassen; Hans gegen Annie Jenson, grausame Behandlung; Andrew gegen Mary Cieslak, Ehebruch; Jennie gegen Charles Gallagher, grausame Behandlung; Elmer gegen Bessie Derby, Ehebruch; Edward S. gegen Cora Ege, Verlassen; Mary gegen William Olsen, grausame Behandlung; Nellie gegen William B. Philpot, Ehebruch; John gegen Minnie Rauch, Trunksucht; Eugenia gegen Carl F. Benson, grausame Behandlung; Emma gegen Joseph Schuknecht, Verlassen; Margaret gegen James O. Jordan, Verlassen; Adolf gegen Annie Schiller, Verlassen; Ingrid gegen Otto Lunde, grausame Behandlung; Violet gegen Rodney M. Shepard, Verlassen; Anton gegen Zofia Kielczynski, Trunksucht; Marie gegen Charles P. Birner, Verlassen; DeVert gegen Marie Hartley, Ehebruch; Lewes gegen Marcella Wilman, Ehebruch; Edna gegen Chas. Adair, Ehebruch; Margaret gegen Edmund Beaulieu, Verlassen.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Oakley Ave., 50 F. südl. v. Hirsch Str., Westfr. 37½ bei 125; Morris Lamaskin an Sam Singer, $4,700.
Robey Str., 191 F. südl. v. Fullerton Ave., Ostfront, 25 bei 126; Rudolf Brand an Kazmierz Blachowiak, $1,050.
Dasselbe Grundstück, K. Blachowiak an Johann Mostek, $1,050.
Western Ave., 187 F. nördl. v. Wabansia, Ostfr., 24 bei 124; Marie Bauckmeyer an Dent F. Clark, $3,900.
N. Western Ave., 1217, Westfr., 24 bei 124; Walter L. Roloson an Morris Berger, $3000.
Winchester Ave., 1730, Westfr., 24 bei 121; Jacob Winchur an Mollie Auber, $2,500.
Austin Ave., 135 F. nördl. v. Frink Str., Westfront, 50 bei 148; Amelia McCracken an Ernestine Haustan und August E. Haustan, ihr Sohn, $7000.
Baird Ave., 150 F. nördl. v. Frink Str., Ostfr., 25 bei 125; Martha H. Gage an Catherine M. Bird, $2,665.
Central Park Ave., 200 F. südl. v. 15. Str., Ostfront, 25 bei 124; Jos. Stock an Charles Moskoverty, $4,450.
Centennial Pl., 96 F. westl. v. Ashland Ave., Südfr., 24 bei 70; Jan Kendzior an Zofia Mikula, $2,500.
Edgemont Ave., 180 F. westl. v. Loomis Str., Nordfr., 30 bei 102; Tilly Braun an David Kaplan, $3000.
Fairfield Ave., 318 F. südl. v. Fulton Str., Ostfront, 24 bei 181; Rudolph Solomon an Sam Wiener, $3,300.
Hastings Str., 120 F. westl. v. Loomis, Südfr., 24 bei 124; Abe Adler an Goldie Schulman, $15,000.
Independence Blvd., 153 F. südl. v. 13. Str., Ostfr., 30 bei 159; Nachlaß von John Munn an Geo. Bernstein u. A., $3000.
Jefferson Str., 25 F. südl. v. 20., Westfr., 25 bei 100; Anna Elsavit an Samuel Abie, $13,500.
Kedzie Ave., 43 F. nördl. v. Ohio Str., Westfr., 50 bei 126; Sam. E. Raven an Jos. Hincker, $2,600.
Lawndale Ave., 48 F. südl. v. 26. Str., Westfr., 24 bei 125; John Srachta an Dr. John Habenicht, $3,750.
LeMoyne Str., 175 F. östl. v. Homan Ave., Südfront, 25 bei 124; Chas. A. Jacoby an Mathilda Bierheim, $2,300.
Morgan Str., 278 F. nördl. v. Maxwell, Ostfr., 26 bei 30; Harris J. Pearlman an Jacob Browdy, $4,300.
19. Str., 168 F. westl. v. May, Nordfr., 25 bei 92; Josef Chibak an Frank Chibak, $2,800.
16. Str., 120 F. westl. v. Paulina, Südfront, 17 bei 125; Emma Morabec an Baclav Sirovatka, $2,750.
17. Str., 175 F. östl. v. Paulina, Südfr., 25 bei 125; Paulina Karch an den kath. Bischof von Chicago, $4,300.
Spaulding Ave., 259 F. nördl. v. Douglas Blvd., Westfr., 50 bei 124; Benj. E. Adelman an Abraham Rogal, $5000.
13. Str., 120 F. westl. v. Robey, Südfr., 24 bei 124; Kate McBride an die Hodgson Foundry Co., $2000.
Sheridan Rd., 300 F. nördl. v. Granville Ave., Westfr., 40 bei 190; Edward Hines und Gattin Loretta an Samuel S. Hutchinson, $15,000.
Armitage Ave., Nordostecke 40., Südfr., 50 bei 125; Frank P. Murphy an Sigmund Glueck, $5,600.
Byron Str., 50 F. östl. v. N. 59. Ave., Südfront, 75 bei 123; Elizabeth Ring an Theodore A. Thelander, $2,500.
46. Ct., 300 F. nördl. v. Montrose Ave., Ostfr., 31 bei 135; Alvin E. Moore an Hazel M. Commons, $2,800.
Milwaukee Ave., 176 F. südöstl. v. 41., Nordostfront, 25 bei 125; John Gall Witzer an John Offenlock, $1500.
56. Str., 250 F. westl. v. Cornell Ave., Südfr., 50 bei 164; Charles D. Norton an die McNaughton Co., $2000.
Indiana Ave., 350 F. nördl. v. 53. Str., Westfr., 25 bei 170; Bertha Wilcock an Adelheid Oppenheimer und Albert L. Oppenheimer, $1,500.
95. Str., Nordostecke Manistee Ave., Südfront, 86 bei 150; Nachlaß von Frank Rumsey an Elmer E. Kendall, $3000.
Wabash Ave., Nordostecke 73. Str., Westfr., 100 bei 160; Julia G. Magill an Emil H. Pfaffliz, $1500.
Wabash Ave., 75 F. südl. v. 45. Str., Ostfr., 25 bei 160; Winfield G. Casper an Sam Nodnitzky, $3,500.
Washington Ave., 236 F. nördl. v. 76. Str., Ostfront, 32 bei 123; Arromell G. Talmadge an Percy W. Burke, $3,100.
Green Str., 157 F. südl. v. 76., Westfr., 30 bei 124; Carl E. Bergstrom an Margaret H. Gubbins, $6,500.
Lafayette Ave., 245 F. nördl. v. 59. Str., Westfront, 50 bei 99; William A. Holmes an Geo. E. Calloway, $1000.
74. Str., 192 F. westl. v. Center Ave., Nordfr., 75 bei 124, u. a. Prop.; Henry F. Eidmann an George Mowat, $1600.
Winchester Ave., 187 F. nördl. v. 48. Str., Ostfront, 25 bei 127; Anna Smira an Thomas J. Grigiak, $2,425.
Augusta Str., Südostecke Fairfield Ave., Nordfr., 23 bei 125; William Hohnholz an Otto F. Mahrholz, $3000.
Chicago Ave., 27 F. westl. v. Paulina Str., Nordfront, 25 bei 120; Sophie Lenzen an Michael Clamage, $5,100.
Division Str., 281 F. östl. v. California Ave., Südfr., 25 bei 122; Louise Pieper an Albert Brown, $10,000.
N. 51. Ave., 212 F. nördl. v. Indiana Str., Westfr., 37½ bei 125; Steffen Husebh an Mary E. Burton, $7000.
Harvard Str., 147 F. östl. v. Lawndale Ave., Nordfr., 75 bei 124; Ellen O'Brien an Fanny Lauth, $3,600.
Humboldt Blvd., 113 F. südl. v. Bloomingdale Ave., Ostfr., 37½ bei 125; James H. McCarthy an Edward B. Bohnow, $3000.
1721 W. Huron Str., Nordfr., 25 bei 124; Wojciech Bernat an Andrew Partyka, $4,800.
Avers Ave., 218 F. südl. v. 28. Str., Ostfront 36 bei 125; John Benesch an Vaclav Brejcha, $4,500.
Lawndale Ave., 93 F. südl. von Greenwood Terrace, Ostfr., 32 bei 125, Selma Anderson an Betty Lundgren, $6800.
Monticello Ave., 111 F. nördl. von Belle Plaine, Ostfr., 37½ bei 125, Maximilian Jacker an Karl Crabelt, $3000.
Springfield Ave., 207 F. nördl. von Belden Ave., Ostfr., 29 bei 125, Fred W. Popp an John Barth, $5600.
Fullerton Ave., Südost-Ecke Perry Str., Nordfront, 25 bei 120, Sam Orvis an Siegmund Ratenberg und Barney Ratenberg, $9500.
Lincoln Ave., 76 F. nordwestl. von Belden Ave., Nordostfr., 25 F. bis Belden Ave., William W. Cudmore an Herman A. Reuß, $9750.
Archer Ave., Nordost-Ecke 22. Place, Nordwestfront, 50 F. bis 22. Pl., und anderes Grundeigenthum, James W. Griffin an Fred L. Meckel, $4300.
Princeton Ave., 316 F. südl. von 31. Str., Ostfr., 25 bei 125, Maria Feeney an Bruno Tassone, $5600.
Rhodes Ave., Nr. 3240, Ostfr., 30 bei 164½, Henrietta B. Quick u. A. an Harry A. Blossat, $6000.
Vernon Ave., 389 F. nördl. von 30. Str., Ostfr., 50 bei 115, Sarah M. Allen an Louise Baldwin, $15,000.
Calumet Ave., Südwest-Ecke 14. Str., Ostfr., 99 bei ..., Amos Towle u. A. an Sherman T. Cooper, $8115.
Drexel Ave., 500 F. südl. von 63. Str., Westfr., 25 bei 123, Clara Sippel an Michael A. Casey, $7100.
Sangamon Str., Nordostecke 99., Westfr., 200 bei 125; Arne Leep an Henry Leep, $3,700.
Langley Ave., Nr. 6042, Ostfr., 35 bei 120, Charles A. Brook an Celia Morris, $4000.
Western Ave., 125 F. nördl. v. Potomac, Ostfr., 25 bei 125; Rudolph Levin an Sarah Stein, $2,500.
Chicago Ave., 225 F. östl. v. Leavitt Str., Südfront, 25 bei 123; Max J. Frankel an Sarah Cohen, $1700.
Chicago Ave., 78 F. westl. v. Leavitt Str., Südfront, 258 bei 121; C. T. & T. Co. an Max J. Frankel, $10,750.
Division Str., 25 F. östl. v. Paulina, Nordfront, 25 bei 100; Joseph Goldsand an Minnie Harris, $5,600.
Cortland Str., 24 F. westl. v. Rockwell, Nordfr., 24 bei 99; Wm. E. Boelker an Katie McCusker, $3000.
Powell Park Pl., 132 F. östl. v. Powell Ave., Nordfr., 28 bei 125; Henry McCusker an Wm. E. Boelker, $5,500.
Clara Pl., 168 F. östl. v. Maplewood Ave., 25 bei 101; John F. Peterson an Ernst Rammon, $5,300.

Linderung von Kopfschmerzen und keine Gefahr

Man kann ohne Zögern Musterole gebrauchen zur Linderung von Kopfschmerzen und des von Erkältung und Verstopfung verursachten schlechten Befindens. Und es wirkt sofort. Musterole ist eine reine weiße Salbe, die aus dem reinsten Senföl bereitet wird. Besser als ein Senfpflaster und verursacht keine Blasen. Aeußerlich angewendet vermag es in keiner Weise den Magen und das Herz zu beeinflussen, wie so manche innere Medizinen es thun.

Ihr solltet einen Krug an Hand und im Hause halten. Das Beste gegen Halsweh — Bronchitis — Bräune — steifer Hals — Asthma — Neuralgie — Blutandrang — Rippenfell-Entzündung — Rheumatismus — Hexenschuß — Schmerzen irgendwelcher Art im Kreuz oder Gelenken — Verrenkungen — wehe Muskeln — Brauschen, Frostbeulen — erfrorene Füße — Erkältung in der Brust (es verhindert Lungenentzündung.)

Zum Verkauf bei den ersten Apothekern überall. Viele dieser Apotheker haben das Musterole Schild (wie nachstehend gezeigt) im Fenster. Musterole kommt in Krügen von zwei Größen, 25c und 50c. Nehmt nichts anderes. Falls Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c, und wir schicken Euch einen Krug portofrei.

The Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

„Ich habe Musterole gegen Kopfweh und eine allgemeine schlimme Erkältung gebraucht, und kann sagen, daß es so gut ist wie Sie behaupten, und besser, und ich empfehle es jedem, der schnell Linderung sucht.

John Fallen, Cleveland, Ohio.

Das $150,000 Lager eines berühmten Rochester Kleider-Fabrikanten wurde genau zu dem Betrage der Herstellungskosten auf den Markt geworfen

Die feinsten fertigen Anzüge, Ueberzieher und Beinkleider

für Männer und Jünglinge

Ergreift diese Gelegenheit

Jedes Kleidungsstück muß unbedingt fort.

Leset diese phänomenalen Preis-Herabsetzungen und dann handelt schnell.

Feinste Ueberzieher in allen Facons und Materialien; Chesterfields, Raglans, Ulsters mit Gürteln etc.

$16 Werthe, Samstag für $8.50 | $25 Werthe, Samstag für $12.00
$18 Werthe, Samstag für $9.00 | $30 Werthe, Samstag für $15.00
$20 Werthe, Samstag für $10.00 | $40 u. $45 Werthe, Samstag, $20.00

Feinste ganzwollene Anzüge, ganz neue Facons

$15 Werthe, Samstag für $7.50 | $25 Werthe, Samstag für $12.00
$18 Werthe, Samstag für $9.00 | $30 Werthe, Samstag für $15.00
$20 Werthe, Samstag für $10.00 | $40 u. $45 Werthe, Samstag, $20.00

Männer-Beinkleider, $3.50 Werthe, Samstag für $2.65.
$5 Werthe, Samstag für nur $3.00 $7 Werthe, Samstag für nur $3.50
Laden Samstags Abend offen.

Representative Haupt-Quartiere

Zum Verkauf des $150,000.00 Rochester Fabrikanten-Lagers

Ecke Monroe und Dearborn Str.

Gegenüber First National Bank Building

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Herbert A. Pinney, Estella McWilliams, 25, 25.
Walter Romido, Katerina Zahumensky, 27, 22.
Frank J. Sidow, Minnie A. Anderson, 21, 18.
Lee L. Spach, Stella M. Gatis, 28, 24.
James L. Garden, Amy H. Ludington, 26, 24.
David Rosenfeld, Barbara Baites, 21, 21.
Charles Klein, Bessie Jasuneski, 30, 28.
Henry Mitcherson, Bertha Thomas, 21, 18.
William H. Jackson, Charlotte M. Williams, 44, 34.
Almon P. Oswill, Mabelle Metcalfe, 42, 25.
John P. Reed, Anna Savage, 28, 27.
William P. Lahey, Frances N. Rockwood, 24, 18.
Jozef Wasilewski, Johanna Tybiak, 24, 22.
Charles G. Buche, Katherine Hagen, 28, 29.
Bernard H. Woling, Gertrude Emmings, 30, 41.
Anton Szafranski, Wladyslawa Smigielska, 29, 20.
John R. Oldom, Mary E. Oldom, 46, 45.
Alfred Sorem, Adeline Nelson, 30, 26.
Rube E. Frodin, Gladys R. Gaunnan, 23, 20.
William B. Cookley, Naomi Coyer, 23, 24.
Jan Rymek, Maryanna Ludwin, 21, 20.
Conrad Rickert, Ludwika Siewida, 42, 39.
Edward Cullerton, Mary Leonard, 21, 18.
Neal E. Maguire, Marie Mantion, 30, 22.
Joseph B. Gafford, Mabel Stowell, 24, 26.
Walter L. Mochel, Emma J. Evertson, 23, 18.
Anton Chojnowski, Helena Marzikowska, 25, 16.
Charley B. Priest, Margaret Revens, 36, 35.
Henry J. Reven, Magdalene E. Oswald, 24, 27.
Ludwig Koziara, Katarzyna Wadas, 23, 20.
Franklin E. Erb, Ethel M. Anderson, 26, 19.
John Kierkowski, Martha Myslewiec, 30, 24.
Martin A. Field, Lina Anderson, 27, 23.
Patrick W. Carr, Josephine Hogan, 24, 28.
Jan Pawlyk, Zofia Szymkowiak, 22, 21.
John Steffels, Susan E. Stewart, 35, 40.
John Grzelo, Zofia Wosda, 23, 20.
William P. Smith, Jeannette G. A. Brown, 50, 26.
Julius Elwart, Josephine Kraft, 22, 24.
David Johnson, Anna Mors, 31, 33.
Stanislaw Kluczpik, Agnieszka Sinal, 23, 20.
Ernest B. Monteith, Florence E. Sullivan, 35, 21.
Charles Doll, Anna Moore, 34, 32.
Frank Brady, Jenney Burns, 27, 27.
Wojciech Piechota, Jadwiga Kawalec, 27, 18.
Peter E. DeJong, Nora DeYoung, 33, 28.
Frank S. Kowalski, Antonette Kubisztal, 23, 20.
Arthur G. Coote, Helen Mountford, 27, 32.
Tomasz Biela, Antonina Stanco, 23, 23.
John J. Letz, Annie M. Jungnickel, 45, 32.
Frank Omensky, Hannah Cohen, 24, 24.
Alfred Dion, Stella Lesiak, 22, 20.
George Wimley, Florence Wallace, 22, 25.
Anthony L. Gunsaulus, Josephine R. Mays, 26, 22.
David Swirsky, Sore M. Schar, 50, 57.
Jozef Szczepanski, Maria Stanczyk, 21, 21.
Harry Boyd, Edith Ringenberg, 25, 24.
Emil Christiansen, Anna Lindberg, 25, 25.
Joseph Cowin, Alice Conway, 28, 24.
John Matyla, Mary Kula, 24, 20.
Franciszek Krakowski, Zofia Matl, 25, 21.
Jan Walkowicz, Bronislawa Rak, 27, 20.
Frank Dubin, Pauline Phein, 25, 22.
Albert H. Segler, Emma Myer, 28, 26.
Louis Kutusch, Rose Ulrich, 22, 19.
Robert Fulford, Olga Nelsen, 23, 19.
Abram G. Benrekian, Leonora Escarea, 34, 18.
Payne Jennings, Mildred E. Dhart, 25, 21.
Charles J. Lee, Louise Brady, 32, 28.
Oscar E. Jones, Florence Van Wormer, 25, 23.
William J. Steiner, Bertha Hochbaum, 22, 19.
Emil J. Kraft, Helen C. Lorfeld, 27, 20.
Jozef Kaczanowski, Teodozya Bramecwska, 23, 18.
Wojciech Lacic, Maryanna Kubisztal, 23, 19.
Thomas W. Jennings, Julia E. Doran, 21, 18.
William Richter, Tillie Frank, 21, 18.
Edmond G. Wilson, Ethel M. Laird, 25, 21.
Walter R. Borchers, Harriet E. Johnston, 24, 24.
Jabez H. Rounds, Kate M. Bartlett, 21, 22.
Pavel Vyborny, Marie Bouchal, 22, 22.
Paul Morawek, Jozefa Kappel, 23, 28.
Albert Klein, Rose Schnapper, 33, 30.
Lewis C. Winzeln, Ruth M. Mehan, 27, 19.
Stanley Makowska, Anna Ptaka, 27, 18.
Josiah Wall, Ella Little, 27, 26.
Alfred Crane, Sarah Neuhauser, 54, 58.
Romeo Ohlen, Grace Degraw, 23, 19.
Wincenty Bernacki, Stanislawa Sulka, 21, 19.
Stefan Bzdusek, Alzbeta Holic, 22, 22.
Griesser W. Patteson, Elsie Block, 28, 24.
Leonard Paradiso, Rose Zero, 25, 21.
Albert Wardzala, Ludwika Wielek, 24, 21.
Frank J. Kuber, Marie Semerad, 40, 25.
Gustav Michaelsen, Mollie Berg, 22, 21.
Jan Giwicki, Karolina Kana, 21, 19.
William Philipp, Amanda W. King, 21, 21.
Paul Kilisiewski, Apolonia Carncarz, 24, 19.
Gunno B. D'Alessandro, Maddalena Diena, 25, 36.
Joseph Johnson, Julia Lind, 28, 24.
Charles Welter, Dora M. Cunningham, 40, 37.
Abe Becker, Sadie Greenburg, 23, 20.
William Engel, Lena Erspamer, 22, 18.
Franciszek Kalwa, Maryanna Pitt, 25, 20.
John Wojcik, Klara Rendak, 25, 23.
Wincentas Zaleskis, Leonora Miller, 37, 30.
William Tripp, Lena Wiederrecht, 24, 23.
Jan Kopyt, Agata Porchla, 28, 23.
James Svoboda, Marie Bobirek, 23, 24.
Giuseppe Coletti, Giuseppa Spanelli, 23, 23.
Anton Schindler, Theresa Habach, 36, 27.
Michael Jarding, Charlotte Greene, 20, 20.
Alexander Wilomawski, Mamie Orlowski, 24, 22.
Joseph Van Hove, Mary Martens, 41, 44.
Oscar Thompson, Helen Webb, 24, 18.
Andy Tupey, Elizabeth Tarkas, 40, 37.
Frederick Heider, Ada Riley, 23, 19.
James Crooks, Stella Brandenburg, 50, 32.
Walery Pavara, Severina Wilk, 29, 22.
Charles Klicka, Anna Kostal, 29, 26.
Simon Cesarz, Julia Jedynak, 23, 20.
Vinzenzo Petrizo, Mary Caputo, 24, 18.
Nicodemus Rupszlaukis, Domicele Geruleis, 22, 22.
Jan Sloninoski, Salomea Smolen, 23, 22.
R. Fred Spikes, Kathryn West, 22, 21.
Lloyd R. Merrill, Marguerite E. Wallace, 22, 22.
August C. Helm, Carrie L. Bartels, 27, 26.
Frederick J. Stebbins, Frances L. Reilly, 28, 26.
William H. Sommers, Ida E. Hammersmith, 23, 21.
Sam Fagin, Jennie Sternstein, 27, 30.
John Thor, Sophia Emerson, 37, 36.
Peter E. Gaeding, Dora Schmidt, 22, 21.
Emil Kopischke, Josefa Brzezinski, 28, 40.
Peter J. Unkelhäuser, Mary S. M. Piper, 30, 31.
Anton Wyrwicki, Maria Krzyzowska, 24, 19.
Morris Nussenbaum, Bessie Sperling, 25, 23.
Charles H. Connell, Jane Mooney, 21, 18.
John Burns, Mary Finn, 21, 18.
James J. Ferguson, Flossie Ash, 27, 22.
William Bremer jr., Lena Warnke, 27, 25.
Albert Malmberg, Hilda Nord, 35, 28.
John P. Mack, Eva Mack, 26, 23.
George T. Llewellyn, Grace R. Palmer, 24, 22.
Franciszek Gozdziak, Anna Kaja, 22, 21.
Carl Blohm, Maria Heins, 46, 48.
Johann Klein, Anna Mueller, 25, 19.
John Pinicky, Rose Kubal, 28, 21.
Emil Gomez, Ethel M. Welch, 25, 19.
Juzef Tomaszewski, Rozalia J. Wronka, 30, 26.
Albert S. Maica, Esther Middleton, 28, 24.
Charles A. Dupee jr., Julia M. Lewis, 22, 20.
Boleslaw Zaborowski, Anna Karnicka, 30, 28.
Steve Mazden, Leona Jahemak, 25, 23.
Sabatine di Battista, Paschuchia Fonnella, 26, 23.
Frank Maliska, Frantiska Brus, 20, 20.
Wladyslaw Czombar, Regina Kozak, 22, 23.
Philipp A. Christopulos, Anna Andrewski, 25, 19.
Fred B. Brown, Emma D. Eger, 21, 18.
John White, Alice Cuttler, 43, 42.
Peter Kernebeth, Margaret Nichele, 23, 21.
Edward McGuire, Nora Casey, 21, 24.
James Havlicek, Anastazia Hrzbal, 25, 23.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Glas gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei. Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Marktbericht.

Chicago, den 10. November 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 94—95½c; Nr. 3, roth, 92½—94½c; Nr. 2, hart, 96c—$1.00; Nr. 3, hart, 93—95c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.07—$1.08½; Nr. 2, $1.04—$1.07; Nr. 3, 91c—$1.02.
Mais, Nr. 2, 71—71½c; Nr. 2, weiß, 71½—72c; Nr. 2, gelb, 73½—74½c; Nr. 3, 71—73c; Nr. 3, weiß, 71—71½c; Nr. 3, gelb, 73—74½c; Nr. 4, 70—72½c.
Hafer, Nr. 2, 46¾c; Nr. 2, weiß, 48—48½c; Nr. 3, 46½c; Nr. 3, weiß, 47—47½c; Nr. 4, weiß, 46½—47c; Standard, 47¾—48c.
Roggen, Nr. 2, 92c; Nr. 3, 90c; Nr. 4, 80—85c.
Gerste, „Malting", $1.00—$1.26; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.
Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.70; Minnesota Hard Wheat Roggenmehl, $4.40—$4.90; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.70—$4.90; besondere Marken, $5.00.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes Timothy, $22.50—$23.50; Nr. 1, $21.00—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.
Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.50.
Kleesamen, „Country Lots", $14.00—$20.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.86
do., gereinigt, per 5 Faß	0.87
Terpentin	0.52¼

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.90—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.15—$7.90; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pöckelwaare, $6.00—$6.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versand), $6.25—$6.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.10—$6.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.00—$5.40; Säue, $2.50—$3.00.
Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$3.80; „Native Ewes", $3.00—$3.25; „Native Yearlings", $4.00—$4.25; „Native Lambs", $5.00—$5.75.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.32
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.24½
„Dairies", das Pfund	0.28
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.21
Packwaare, das Pfund	0.20
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.16½—0.19¼
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17 —0.20
„Firsts", das Dutzend	0.22 —0.24
„Extras", das Dutzend	0.25 —0.27
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½—0.15
„Young America", das Pfund	0.15¼
„Daisies", das Pfund	0.15½
Brick, das Pfund	0.14½
Schweizer, neu, das Pfund	0.15½
Limburger, neu, das Pfund	0.11½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.08½
„Springs", das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.13
Enten, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.11½
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.08½—0.09
„Springs", das Pfund	0.10 —0.10½
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—5.00
Orangen, die Kiste	3.00	—3.50
Birnen, das Faß	1.00	—2.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.14	—0.15
Ananas, die Kiste	1.75	—3.25
Kronsbeeren, das Faß	7.50	—10.00
Gurken, die Kiste	1.25	—1.75
Kraut, die Kiste		1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.25	—0.50
Brunnenkresse, das Fäßchen	2.75	—3.00
Kopfsalat, die Kiste	0.75	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.12½	—0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.75
Rothe Rüben, das Hundert		1.25
Mohrrüben, das Hundert	1.50	—2.00
Rettige, das Dutzend	0.40	—0.50
Spinat, der Kübel		0.40
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.30
Pfefferschoten, der Sack	0.40	—0.50
Kürbisse, das Dutzend		0.50
Zwiebeln, der Sack	0.85	—1.00
Rüben, der Bushel		0.40
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen b. Scheffel		1.90
Trockene Bohnen, ausgelesen	2.47	—2.50
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.75	—0.80
Süßkartoffeln, das Faß	3.00	—3.50

Siegel Stamps sind einlösbar in Baar oder Waaren in 75 Abtheilungen.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store Chicago's Economy Center

Männer-Ueberzieher-Tag!

$15.00 Ueberzieher und Anzüge für $10

22.50 und $20 Ueberzieher u. Anzüge für 16.50

Die Ueberzieher sind in hübschen ausgewählten Winter-Modellen, Convertible, Box- und Sammetkragen-Facons, gute, dauerhafte Stoffe, braun, grau und hübsche Novelty-Gewebe, auch schwarzes Kersey Cloth, 48 bis 54 Zoll lang, in Größen 33 bis 46.

Die Anzüge sind von fancy gemischten Cheviots, schwarzem Thibet, blauen Serges etc. Korpulente, reguläre und junge Männer-Modelle, Größen 33 bis 46. — Unvergleichliche Werthe.

$27.50 und $30.00 Ueberzieher und Anzüge — für $20

Hochfeine Ueberzieher für Männer und junge Männer. Beliebteste Modelle der Saison in Ueberziehern, Convertible, die neuen Plaid-Rücken, die neuen Gürtel-Röcke, die neuen Raglans, konservative durchzuknöpfende Facon, Box-Effekte usw., in Vicunas, Meltons, schwarzen Kerseys, schott. Wollstoffen und engl. Novelty Geweben, Größen 33 bis 46, reguläre u. korpulente Modelle. Die Anzüge haben 3-knöpfige Röcke, zweiknöpfige lange Umschläge-Röcke, Röcke in hübschem englischem Modell usw. Handgeschneidert. Auswahl zu **$20**

Jede Facon ist vorhanden. Convertible-, extra lange Sturm-Röcke, Gürtel-Rücken-Röcke, Box Facons und die schwarzen Sammetkragen-Modelle. Vicunas, Meltons, Friezes, Kerseys und all die Novelty-Stoffe, die gegenwärtig so beliebt sind, Größen 33 bis 48.

Die Anzüge sind in passenden Größen für Männer und junge Männer in jeder Statur. Fen. Cassimeres, Cheviots, Worsteds, import. Serges, für reguläre, wie schlanke und korpulente Männer. Eine unvergleichliche Offerte für Samstag!

22.50 Pelz-Röcke für Männer — für 16.50

22.50 Pelz-Röcke für Männer, von feinem schwarzem Dogskin, für Automobil-, Kutscher- oder Straßen-Gebrauch. Ideale Kleidungsstücke für das kalte Wetter. Alle Größen, 38 bis 46, für **16.50**

$5 Männerhosen, 31 bis 46 Maß, 30 bis 35 im Saum, fancy gemischte Cheviots, Worsteds, blaue Serges, schwarze Thibets u. unappr. Stoffe. — Reguläre od. konservative Modelle, Gürtel Loops, Seitenschnalle, speziell, **3.50**

Fleisch für Euer Sonntag-Dinner

Vorderviertel Frühjahrs-Lamm, die echte Native Zucht und absolut erster Qualität. Speziell für diesen Verkauf am Samstag, das Pfund markirt zu dem niedrigen Preise von nur........ **7½c**

Extra feiner Native Pot Roast — das Pfund **10½c**

Prime Native Rib Roast, 6. bis 7. Rippe, Pfund **12½c**

Frische PorkSchulter von jungem Schwein — morgen, Pfd **10c**

Prime Native Rolled Roast — das Pfd. für **14c**

Pork Tenderloins, speziell, Pfund **25c**

Nr. 1 Sugar cured Speck, durchschnittlich 3 bis 4 Pfd., das Pfund für **17c**

Little Pig frische Schinken, delikat als Roast Pfund **12½c**

Spring Lamm — Hinterviertel, beste Sorte, Pfund **12½c**

Little Pig Pork Loins, Pfund **12½c**

Frisch gerupfte Spring Hühner — das Pfund zum Preise von nur **14c**

— Pantoffelheld. — Sohn: Mama ist ärgerlich, sie kann den Hausschlüssel nicht finden. — Vater: Na, doch mal ein Gegenstand, den ich nicht verlegt haben kann!

— Schrecklicher Vorsatz. — Soldat (sieht seine Braut an dem Arme eines Kameraden ausgehen): Ich werde mir jetzt keene Braut mehr anschaffen — und wenn ick verhungern soll!

— Reingefallen. — Richter: Mein Fräulein, Sie sagen, Sie wären 18 Jahre alt, und dabei haben Sie diese Briefe hier noch in der alten Orthographie geschrieben!

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Räuber."
College. — „Barbara Fritchie."
Patrick. — „The Henpecks."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Naughty Marietta."
Imperial. — „The Light Eternal."
Cort. — „The Master of the House."
Crown. — „The Traveling Salesman."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Gärten. — Wintergarten-Konzert.

Feuersicheres Linoleum.

Schon seit mehreren Jahren ist man in der Linoleum-Industrie bemüht, ein unverbrennbares oder wenigstens schwerentzündliches Linoleum herzustellen. Zu diesem Zwecke versuchte man zunächst, nicht brennbare Stoffe, wie Asbest oder Ammoniumsalze, zu der Linoleummasse während des Fabrikationsprozesses zuzusetzen und so ihre Brennbarkeit zu vermindern, doch hatten die Versuche nicht den gewünschten Erfolg. Mehr Aussicht, dieses Ziel zu erreichen, hat ein neuerdings patentirtes Verfahren, bei dem der Linoleummasse kohlensaure Magnesia zugesetzt wird. Die kohlensauren Salze spalten nämlich bei hoher Temperatur Kohlensäure ab, indem sie dabei selbst in die entsprechenden Oxyde übergehen. Die Kohlensäure ist aber ein sehr schweres Gas, das infolgedessen nicht in die Höhe steigt, sondern sich auf dem Boden ausbreitet und im Fall eines Brandes die Luft von dem brennenden Linoleum abschließt. Von allen kohlensauren Salzen ist die kohlensaure Magnesia aber dasjenige Salz, zu dessen Zersetzung die geringste Wärmemenge erforderlich ist, sodaß es am geeignetsten ist, bei einem Linoleumbrand die Flammen zu ersticken. Auf die gleiche Weise kommt ja auch bei den chemischen Feuerlöschapparaten die Wirkung zustande.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Stellungen offen für Deutsche, die die amerikanische Sprache beherrschen — 5 Cabinetmakers an Sideboards, Wagenarbeiter, 3 Maschinenarbeiter an Holzarbeit, Saloon-Köche, Saloon-Waiters, Porters und Lunchmen, Hausmänner, Geschirrwascher, Küchenmänner, Autowascher und Polirer. Allerlei Stellungen zu haben. Fifth Ave. Employment Office, 160 N. Fifth Ave., Zim. 202, Cambridge Bldg.

Verlangt: Ein Mann, um Voranschläge für die Anfertigung aller Arten Bank-, Laden- und Office-Einrichtungen zu machen; muß fähig sein, die Arbeiten anzuweisen und die vollständige Leitung einer Holzbearbeitungsfabrik zu übernehmen; muß auch gute Entwürfe machen können; stetige Stellung und guter Lohn für den rechten Mann. Adr.: M. 972, Abendpost. frsaso

Verlangt: Mann als Porter und Hilfs-Bartender im Saloon, fünfzig Meilen von Chicago; muß nett, sauber, arbeitswillig und englisch sprechen; kein Trinker; stetige Arbeit; Lohn für den Winter $20 den Monat mit Kost und Logis. Adressirt in englisch mit Angabe der Erfahrung, Chas. F. Pasdeloup, Fox Lake, Ill.

Verlangt: Fenster-Wascher. Nachzufragen im Employment-Bureau, 5. Floor, am südlichen Ende, um 8:30 Uhr Vorm. Rothschild & Company, State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.

Verlangt: Zimmermann für Reparaturarbeit, Nordseite. 25 W. Lake Str. Allen Filter.

Verlangt: Farmarbeiter. Cummings Agency, 525 West Madison Straße. fr—mo

Verlangt: Agenten für mein Buch- und Prämien-Geschäft, sowie ein erfahrener Kollektor. Chas. May, 1241 Wells Str. (Nur Nachmittags anfragen.) frdi

Verlangt: Ein guter deutscher Schuhflicker. 3517 Ogden Avenue.

Verlangt: Ein anständiger, guter reinlicher Porter. 1903 N. Western Avenue.

Verlangt: Lediger Mann, um Butcher-Shop zu besorgen. 2252 Foster Ave., nahe Oakley Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 5200 Laflin Str.

Verlangt: Junger Mann, der als Bartender Erfahrung hat und etwas Porterarbeit verrichtet; muß deutsch und englisch sprechen können. 1402 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Maschinen Operators, an Shop-Röcken. 1864 Fremont Str.

Verlangt: Guter Junge, an Cakes; guter Lohn. 3507 Irving Park Boul.

Verlangt: Porter. Muß auch Bartenden helfen. $30 pro Monat, Kost und Logis. 4682 N. Kedzie Ave., neben Ravenswood „L" Station.

Verlangt: Junger, frisch eingewanderter Butcher für alle Arbeiten. 3704 Armitage Ave.

Verlangt: Junge erfahrene Waitreß. Muß englisch sprechen. 540 Wells Str.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Biscuits. 815 S. Center Ave.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Muß bügeln können. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Soellner, 2716 Racine Ave., 1. Flat.

Verlangt: Barbier, Samstag und Sonntag. 1639 West Division Str.

Verlangt: Porter für Saloon, sowie ein Bartender. 225 N. 48. Ave. frsa

Verlangt: Ein starker, ehrlicher Junge von 16 Jahren. Nachzufragen: 1890 Milwaukee Ave., Paintstore. frsa

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei zu arbeiten. 2465 Lincoln Avenue.

Verlangt: Uhrmacher zum repariren und Werke in die Gehäuse einzupassen. Holsman & Alter, 179 Madison Str.

Verlangt: Deutscher Butcher, junger Mann für zweite Arbeit. 1656 W. Lake Straße.

Verlangt: Fur Nailers. Nachzufragen bei Robert Staedter Co., 31 S. State Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein Schneider, der mit allen Arbeiten vertraut ist. 744 S. 40. Ave., nahe Polk Str.

Verlangt: Mann erhält möblirtes Zimmer frei, gegen einstündige Hausarbeit täglich. 331 South Peoria Str.

Verlangt: Junger, eingewanderter Mann, um für eine Wittwe Candy- und Zigarrenstore zu tenden. Bezahle $10 wöchentlich, Zimmer und Board. — Brieflich einzureichen. Adr.: S. 5 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann als Checker, mit Erfahrung, für Restaurant. 1528 N. Clark Str. Red Star Inn.

Verlangt: Carpenter, Steamfitters, Elektrotechniker, Kesselschmiede, Gehilfen, Eisenfitters, Stalleute, Fuhrleute. Centr. Empl., 201, 184 Washington.

Verlangt: Helfer an Cakes. Garfield Hochbahnzug bis 711 Süd 48. Avenue. frsa

Verlangt: Guter Porter, guter Lohn. A. Albert, Ecke Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Wurstmacher. 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand. Guter Lohn und Heim. Nehmt Archer Limits Car, dann Chicago & Joliet Ca. L. Starubs, Argo, Ill. dofrsa

Verlangt: 10 Korbmacher, stetige Arbeit. 542 Ost 47. Straße. dofr

Verlangt: Maschinisten, Boilermakers, Blacksmiths, Car Repairers, Car und Airbrake Inspektoren, Sheet Metall Workers, mit Eisenbahn-Erfahrung, um die Plätze von Streikern einzunehmen. Nur tüchtige Leute werden verlangt. Vorzusprechen Zimmer 1 — 708 Dearborn Str., Chicago. 8nov1wX

Verlangt: Polsterer für Fabrik außerhalb; stetige Arbeit. $19.20 wöchentlich für tüchtigen Arbeiter. Fahrt bezahlt. Offener Shop. Vorzusprechen: Zimmer 18, 110 S. Dearborn Str. midofr

Verlangt: Zwei Schneider für Damen- und Herrenarbeit. 5058 N. Clark Str. mi—sa

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateure. 1045 W. Randolph Str. 8—30novX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar; Frau, um Zimmer aufzuräumen, Mann für Außenarbeit; gebe freie Wohnung und etwas Lohn. Crown Hotel, 1530 West Division Str., Ecke Milwaukee Ave. und Ashland Ave. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge sucht Stelle als Stallmann oder irgend welche Beschäftigung. Bitte selber vorzusprechen, 808 West North Avenue.

Gesucht: Lunchmann sucht Stelle, ist willens Porterarbeit zu verrichten, spricht englisch und deutsch, gute Empfehlungen. Hermann, 1102 Dayton Str., Telephon: North 2929.

Gesucht: Zuverlässiger Mann mittleren Alters, mit Erfahrung, sucht stetigen Platz auf Lager oder ähnliches, wo Gelegenheit ist, sich emporzuarbeiten, spricht englisch und hat gute Zeugnisse. Adr.: M. 971 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Cakesbäcker und Konditor sucht Stelle. John Schmitz, 3504 W. 22. Straße. frsa

Gesucht: Selbstständiger, verheiratheter Bäcker sucht stetige Stellung an Brot und Cakes; Stadt oder Land. 5120 Justine Str.

Gesucht: Junger verheiratheter Deutscher sucht Stellung; hat beste Empfehlungen. J. Moroshan, 1223 Milwaukee Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Wurstfabrik. Adr.: M. 907, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Bartender; verrichtet auch Porterarbeit. John Deutsch, 1736 West 51. Str.

Gesucht: Barbier sucht Stelle, spricht englisch. — L. T. 464 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. Versteht auch Boilerheizung. 1550 Hudson Ave., 3. Flat. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Porterarbeit; besorgt auch sonstige Arbeit. 1647 Larrabee Str. Store.

Gesucht: Maschinenschlosser, vertraut mit Nähmaschinenreparaturen, sucht Arbeit in Kleiderfabrik. Versteht auch andere Maschinenarbeit. Feniri, 1923 Mohawk Str.

Gesucht: Barbier sucht stetigen Platz oder als Aushelfer. 1705 Larrabee Str.

Gesucht: Schuhmacher sucht Stellung, möchte sich hier einarbeiten, sieht nicht auf hohen Lohn. 1920 Cleveland Avenue, 1. Flat.

Gesucht: Lediger Mann in mittleren Jahren, wünscht Arbeit in Grocery oder Market für Pferd und Wagen zu besorgen, oder sonst etwas. E. Marsch, 2130 Lincoln Ave.

Gesucht: Deutscher Janitor sucht Arbeit. 2416 Perry Str.

Gesucht: Brotbäcker sucht Platz, um sich an Cakes einzuarbeiten, hat schon Erfahrung. Adr.: S. 4 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger, gebildeter Mann, 22 Jahre alt, wünscht Arbeit. 'Phone: Douglas 1112.

Gesucht: Perfekter Lunchkoch, kann auch bartenden, sucht Stellung. Braun, 1544 Clybourn Ave. frsa

Suche stetigen Platz als Lunchman, Saloonporter oder dergleichen. Bitte vorzusprechen: Frank Svoboda, 2027 Hastings Str.

Gesucht: Bartender, verheirathet, guter Mixer, sucht Stellung. 'Phone: Yards 3362.

Gesucht: Aelterer Mann wünscht für 1 bis 2 Wochen Beschäftigung. Adr.: S. 1 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, Schlosser und Heizer, sucht Stelle. Bitte zu adressiren an John Steuer, 2009 S. Laflin Str. 7nov1wX

Gesucht: Guter, selbständiger Brotbäcker sucht stetige Beschäftigung. Adr.: M. 966, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Junger Bartender, kann am Tisch aufwarten, verrichtet auch Porterarbeit, wünscht stetigen Platz. Hat Empfehlungen. J. L., 1641 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Wiener-Bäcker sucht Stelle. Bitte persönlich vorzusprechen. M. Musser, 5133 Bishop Str. dofr

Gesucht: Barbier sucht stetige Stellung. M. Küchly, 1544 Fullerton Ave. dofr

Gesucht: Junger Mann, ledig, sucht Stelle als Janitor, versteht auch gut im Saloon zu arbeiten. 3912 North Ave., Henry Schank. dofr

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker und Ornamenteur sucht Stelle; Lohn mäßig. Adr.: P. 546 Abdpost. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls. 1014 N. Marshfield Ave. Frank Schultz. dofrsa

Gesucht: Bartender, verläßlich, verrichtet auch leichte Porterarbeit, sucht Stellung. Beste Empfehlungen. Brook, 722 North Ave. dofrsaso

Gesucht: Porter, fleißig, arbeitsam, versteht Bartenden, sucht Stellung. Gute Referenzen. Fischer, 722 North Ave. dofrsaso

Gesucht: Bartender wünscht beständige Stellung. 1942 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Bartender von kleinem Landstädtchen wünscht Stellung. Adr.: P. 540 Abendpost. dofr

Gesucht: Janitor, 30 Jahre alt, mit Zeugnissen, sucht Stelle in mehreren Häusern zu heizen. Adr.: John Schmidt, c. o. Schultz, 4759 Kimball Ave. midofr

Gesucht: Maschinist mit langjähriger Erfahrung sucht Stelle. Adr.: A. 387, Abendpost. midofr

Gesucht: Dritte Hand an Brot und Rolls sucht Tagarbeit. 233 West 22. Str. midofr

Gesucht: Deutsch, ungarisch, böhmisch und englisch sprechender Grocery-Clerk sucht stetigen Platz. John Simon, 1715 Vine Str., hinten. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Draperie-Näherinnen, Damen in dieser Art Arbeit erfahren sofort vorzusprechen. Supt., 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. nv8,9,10

Verlangt: Operators und Handnäherinnen an Wasch-Waists und Kleidern für Damen. Nachzufragen im Montgomery Ward Gebäude. Marshall Field & Company. midofrsa

Verlangt: Erfahrenes ehrliches Mädchen für Bäckerladen. Muß gute Zeugnisse haben. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Verkäuferinnen mit Erfahrung in verschiedenen Drygoods-Abtheilungen; dauernde Stellung, guter Lohn für tüchtige Personen. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Mädchen an leichter Klebarbeit; dauernde Arbeit. Guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Kompetentes zweites Mädchen in kleiner Familie und kleinem Heim; guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Telephon Hyde Park 1603. mi—sa

Verlangt: Gutes, starkes deutsches Mädchen, frisch eingewandertes, für Küchenarbeit in einem Restaurant; Lohn $20 monatlich, Zimmer und Kost. Tel.: 886 Oak Park. Man telephonire, und ich werde vorsprechen, oder man nehme Oak Park-Car und steige an der Oak Park Ave.-Station ab. Zind's Restaurant, Oak Park, Ill. 10nov,X*

Verlangt: Deutsche Köchin, um Business Lunch in einem Saloon zu kochen. 61 West Harrison Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau, deutsch und französisch sprechend (englisch nicht nothwendig), für allgemeine Hausarbeit, $5—$6 die Woche. Dr. A. P. Heineck, 1809 Süd Trumbull Ave. nahe Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn, gute Kost und gutes Heim. Kommt sofort zu Sackheim, 1237 S. Turner Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit in kleiner deutscher Familie; gutes Heim, Nordseite. Adr.: M. 968 Abendpost. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Kochen und Hausarbeit. 2060 Racine Ave. dofr

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit; eine die etwas vom Kochen versteht, im Saloon. 3901 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Familie mit 3jährigem Kinde. 1117 S. Center Ave., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 850 Castlewood Terrace. Phone Ravenswood 1223. dofrsa

Verlangt: Köchin, in kleiner Familie; guter Lohn, keine Wäsche. 4228 Sheridan Road, nahe Buena Ave. dofrsa

Verlangt: Gute Lunchköchin, von 8 bis 3 Uhr. 2875 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4827 Langley Ave. dofrsa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit; Lohn $4 die Woche. 2547 N. Clark Straße, 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; kleine Familie; keine Wäsche. 5326 Indiana Ave., 1. Flat. didofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. 2136 West Monroe Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit bei einer Dame. 1749 N. Mozart Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4518 Grand Blvd., 2. Apartm't. frsa

Verlangt: Eine gute deutsche Wäscherin für jeden Dienstag. 4518 Grand Blvd., 2. Apartment. frsa

Verlangt: Frau, in mittleren Jahren, für einen Haushalt, wo Kinder sind. Kerbs, 5029 South Winchester Ave.

Verlangt: Mädchen von 14 oder 15 Jahren, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen und Baby spazieren zu fahren. Mrs. Bloomfield, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in der Apotheke. 2812 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit; braucht nicht englisch zu verstehen. Lohn $6.00. 4507 Michigan Ave., Flat 1.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 456 Belmont Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Mansbach, 864 Wellington Ave.

Verlangt: Mädchen für Roominghaus. $6 die Woche, Kost und Logis. 1321 LaSalle Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, waschen und bügeln, kurze Stunden; keine Sonntagarbeit; zuhause schlafen. 900 N. Winchester Ave. frsa

Verlangt: Gute Frau zum waschen und bügeln. 1625 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 3344 Calumet Avenue. 'Phone: Douglas 2052.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 1107 Ogden Blvd. frsamo

Verlangt: Ein besseres Mädchen aus Deutschland für allgemeine Hausarbeit in einem neuen Apartment — muß gut kochen können und englisch sprechen. Lohn $8 und mehr. 2236 North Park Ave. (Lincoln Park West), nahe Belden Ave. frsa

Verlangt: Haushälterin, Deutsche bevorzugt, 40 bis 50 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim bei zwei Erwachsenen, keine Kinder. Anzufragen in der Grocery, 2249 Lincoln Ave. Empfehlungen erforderlich.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 1036 Ost 47. Str. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 4941 Michigan Ave., Flat 1. Großman.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 1558 S. Lawndale Ave., Ecke 16. Straße.

Verlangt: Erfahrene Wäscherin zum waschen und bügeln; guter Lohn. 1248 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gute Stellung. 4868 Sheridan Road, Apartment 1. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Mrs. Silver, 4302 Indiana Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, muß kochen können. 920 N. Halsted Str., Saloon. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. — 3524 Polk Str., nahe St. Louis Ave. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute Waschfrau sucht für Montag und Mittwoch Plätze. Vorzusprechen 1924 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — Bitte vorzusprechen, 1615 Winchester Ave.

Perfekte Damen-Schneiderin wünscht Arbeit in Privathäusern. M. B., 739 N. Clark Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 4437 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junge wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen. 1439 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. Mrs. Schart, 1635 Orchard Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung als zweite Köchin; hat Erfahrung in Restaurant und Lunchroom. 3721 Sunnyside Ave. Telephon: Irving Park 6421.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht eine Stellung für leichte Hausarbeit bei Leuten katholischen Glaubens. Nachzufragen bei Anna Urban, 1404 Wells Str., hinten, 2. Floor.

Gesucht: 18jähriges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann einfach kochen. Miß Maier, 1513 Belmont Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus oder außer dem Hause. 726 21. Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1335 Melrose Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Anna Setsen, 2241 Perry Str.

Gesucht: Deutsche zuverlässige bejahrte Frau sucht Platz, Kinder zu beaufsichtigen und leichte Hausarbeit zu verrichten. 1748 Sedgwick Str., hinten. Frau Dettmer.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze, geht auch in Laundry. 1836 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Ein deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte sofort vorzusprechen. 1902 Hudson Ave.

Gesucht: Kinderfräulein, auch für leichte Hausarbeit, sucht Stellung bei deutscher oder deutsch sprechender Familie, nahe Humboldt oder Garfield Park bevorzugt. Offerten und Angabe des Lohnes an Mr. Wolf, 847 Hamlin Ave. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit; keine Wäsche. 1042 Wells Straße.

Gesucht: Holländisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1734 W. 14. Str., 3. Flat. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Ehepaar, 28 Jahre alt, ohne Kinder, sucht irgendwelche Arbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen oder zu adressiren. J. G., 2714 Ward Str.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle in Saloon, Frau als Köchin, Mann als Bartender und Porter. Adr.: P. 534 Abendpost. dofr

Geschäftstheilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt in profitablem Druckerei-Geschäft, $350 erforderlich. 1733 Nord 41. Avenue.

Partner verlangt. Einer, der etwas zu fabriziren hat im Maschinen-Shop; habe eine vollständig eingerichtete Werkstadt mit Elektrizität. Adressirt: 1346 North Park Ave., nahe Schiller Str. dofrsa

Guter Cakes-Bäcker als Theilhaber gewünscht, mit nicht weniger als $200. Adr.: U. 799, Abendpost. midofrsa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 5okt1mX

Amerikaner ertheilt Unterricht im Englischen gegen Deutsch. Adressirt: E. Jones, 5903 Winthrop Ave., Chicago. Anzufragen 3 bis 5 Uhr Sonntag.

Die englische Schule des Deutschen Unterstützungs-Bundes beginnt jetzt, neue Zirkel für eingewanderte Damen u. Herren, 3 Monate $5 — (auch Privatstunden). Genaue Erklärungen in deutsch und englisch von amerikan. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen. Ill. Geb.: 715 North Ave. nahe Halsted Str. frsaso

Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene; mäßige Preise. Alfons Lindner, 1580 Clybourn Avenue. 7nv1w*

Schmidts Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 5336. 1okt—30apl

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, (Früher A. French & Co.) Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred. Keller, Mgr. 1ſb*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Kochofen. Mrs. Hanke, 1301 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Einrichtung und große Birdseye-Maple Shirtwaist Box. 513 Eugenie Str., Flat 2.

Zu verkaufen: So gut wie neu, ein antikes Oak Bett, Tisch, Settee, Couch. Weber, 810 Greenwood Terrace, Flat 2. frsa

Zu verkaufen: Möbel. W. Giltzow, 1507 Mohawk Str., Flat 2, Front.

Zu verkaufen: Billig, Haushalt-Möbel, alle in bestem Zustande. Muß sogleich verkauft werden. 11 West Division Str.

Zu verkaufen: Billig, zweischläfrige Eichenbettstelle mit Sprungfedermatratze. Anzufragen: 3753 Wilton Ave., nahe Grace Str.

Ein Kohlenofen, ein Gasofen für die Küche, billig zu verkaufen. 4737 Winthrop Ave.

Zu verkaufen: Stahl-Range. 1319 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Einrichtung, prachtvolles Leder Parlor-Set, Rocker, Leder-Couch, Piano, Rug, Sideboard, Messingbetten, Dresser, Bilder, Chiffonier u. s. w. Verschleudere einzeln. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., unten. 9nov1wX

Alte und neue Oefen billig zu verkaufen. K. Ehrlich, 1706 N. Western Ave., einen Block nördlich von North Avenue. nv4,5,10,11,12

Gelegenheitskauf: Verschleudere 2 neue Parlor- u. Küchenöfen, bestes Fabrikat mit Garantie. Spottbillig, diese Gelegenheit kommt nicht sobald wieder. 537 Belden Ave., unten. mifrson

Zu verkaufen: Haushaltungsgegenstände. Nachzufragen: 3213 Walnut Str., Hastlaub. dofr

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen. Spottbillig. 1625 Larrabee Str. 6nov1w

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagoni Piano, Buffet, Eßzimmertisch und Stühle, Couch, Messingbett etc. Verschleudere sofort. 908 Belmont Ave. (1. Flat), nahe Clark Str. 5nv1wX

Oefen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale-Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw. Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht! Marvin Smith Stove Works, 219 W. Ohio Str., nahe Wells. 16okt*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zum Schleuderpreis, Edison Home Phonograph, vollständig mit großem und kleinem Horn, Ständer, 50 zweitönige Records und 30 viertönige Records. Adressirt: C. B. D., 700 Boyce Gebäude.

—— Miltenberg Pianos ——
Jedes Piano ist garantirt vorzüglich gearbeitet, aus bestem Material und mit prachtvollem feinen Ton. Empfehle diese Pianos in Mahagoni, Walnuß, Oak oder Mission Oak, zu $175, $225, $250 und aufwärts bis zu $375. Baar oder Kredit. 2843 Evanston Ave., nahe Diversey Blvd. 31okt3,7,10nov

Verkaufe mein prachtvolles Upright Mahagoni-Piano, bestes Fabrikat, 10 Jahre Garantie. Spottbillig. Verlasse Chicago. 537 Belden Ave., 1. Floor. 9nov,1wX

Verkaufe wunderbar schönes $600 Colonial Piano, einige Monate gebraucht, für $175, wegen sofortiger Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton, nahe Clark. 9nv1wX

Privatfamilie muß wegen Veränderung sofort hochelegantes, fast neues Piano verschleudern; macht Offerte. Wohnhaus, 2440 Lincoln, nahe Halsted. 9nv1wX

$45 kaufen $300 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 9nov,1wX

$65 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 1nv1wX

$45 kaufen ein schönes importirtes Upright Piano, und $10 ein gutes Square Piano bei Groß, 1545 Wells Str., nahe North Ave. 19okt—11nov,*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gesundes, kräftiges Pferd, acht Jahre alt, 1350 Pfund schwer. Alexianer Brüder Hospital, Belden und Racine Ave. frsason

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen, Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu kaufen gesucht: Sofort, vollständige Backstube-Einrichtung. 1549 North Park Ave. frsa

Zu verkaufen: Große, starke Weinpresse, so gut wie neu. 316 Beethoven Place. dofrsason

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Cultar, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Nur $1.00 die Woche.——
Kauft Eure Winterkleider (Damen oder Herren), zu Baar-Preisen. Markus & Co., 1434 Wells Str. Dienstag, Mittwoch und Samstag offen bis 9 Uhr. 6nv2wX

Anzüge und Ueberzieher — Muster von Reisenden, halbe reguläre Preise, allerneueste Moden und Muster; $20, $25 und $30 Werthe zu $10, $12.50 und $15. Unger's Sample Clothes Shop, 219 Süd Dearborn Straße, Zimmer 814. 5nv1wX

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Geschäftsmann mit schöner Bäckerei, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittfrau zu machen, zwecks Heirath. Vermögen nicht nothwendig. Diskretion Ehrensache. Adr.: U. 717 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutsches Mädchen, 25 Jahre alt, gute Erscheinung, gebildet, guter Charakter, hat gute Erziehung gehabt, erstklassige Köchin, wünscht die Bekanntschaft eines besseren Herrn passenden Alters, zwecks Heirath. Adr.: S. 2 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Rheumatismus, Neuralgie, Gicht, Nierenleiden positiv geheilt. Schreibt A. Zabel, Vitaopath, 1646 Larrabee Str. 5nv1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 3jl*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 Nord Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

Wenn Ihr zuverlässigen Rath in Eurer Muttersprache bedürft, seht Rechtsanwalt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark, der in allen Gerichtshöfen praktizirt. 1jb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bäckerei-Käufer, Achtung! — $350 kaufen eine $800 Bäckerei, einschließlich Nr. 3 Middleby Backofen, alles Werkzeug, großer Vorrath Mehl, Zucker etc.; ferner solid eichene Store-Einrichtung; dies ist eine elegante Gelegenheit, um in ein gangbares Geschäft einzutreten mit sehr wenig Geld; gar keine Konkurrenz. Kommt sofort für den größten Bargain, der jemals in Chicago offerirt wurde; kann auch verlegt werden, wenn gewünscht; billige Miethe. 2202 Addison Straße, Ecke Leavitt.

Verkaufe meinen Saloon, habe einen größeren Platz gekauft, und kann die beiden nicht betreiben. 259 N. Hoyne Ave., Ecke Fulton Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 2510 Wentworth Avenue.

Anderer Geschäfte wegen verkaufe ich meine Bäckerei zu einem mäßigen Preis. 2835 Wallace Str. Telephon: Calumet 1502. frsason

Zu verkaufen: Barbiergeschäft; guter Platz. 1825 Dayton Str.

Zu verkaufen: Home-Bäckerei u. Delikatessenstore. Guter Waarenvorrath. 7100 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Außerhalb gelegene Bäckerei, lebhafte offene Stadt von etwa 40,000 Einwohnern, zentral gelegen, kostete $12,000 bei der Eröffnung, allerletzte Gelegenheit, verkaufe zum Schleuderpreis. 2737 W. North Ave. Hausons. frsaso

Bäckerei zu kaufen gesucht unter Angabe des Preises, der Miethe und Einnahme. 536 Bowen Ave. frson

Zu verkaufen: Grocerystore, gute Lage, keine Konkurrenz; großartig eingerichtet; billige Miethe; große Einnahme, sofort billig. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon, So. Water Str., eigene Lizens und Lease; Wocheneinnahme $360; sofort genommen $4000, wth. doppelt. Fragt 1572 Clybourn Avenue.

Wegen Krankheit verkaufe Saloon und Hotel, 16 Zimmer, 20 Betten, 7 Acres Land, 2 Kühe, 2 Schweine; Miethe $60; Wocheneinnahme $500. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $125; 7 Zimmer Wohnung; Miethe $25. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 19 Saloons, mit und ohne Lizens, von $500 bis $5500; 3 Groceries, 5 Delikatessen-, 2 Zigarrenstores, von $290 bis $1800; 3 Bäckereien, 2 Butcherstores, von $500 bis $1000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, Restaurant und Lunchroom, alter Platz, gutes Geschäft. Würde auch Partner nehmen. Keine Agenten. Seht Eigenthümerin Dora Ryan, 1416 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notion-Store, mit leichten Groceries. 3460 W. North Avenue. frsa

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Saloon mit Weinstube, Transfer-Ecke. Adr.: S. 6 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei, wünsche in den Ruhestand zu treten. 643 N. 48. Ave.

Geschäftsgelegenheit für Real Estate Mann! Meine Office, alle Fixtures und Property-Eintragungen. Muß sofort anderes Geschäft übernehmen. Preis $150. Antwortet sogleich. 3041 N. Halsted Str., Ecke Clark. Sprecht vor von 10 bis 12 Vormittags. — Wm. Anderson, Agent. dofrsa

Grocerystore zu verkaufen: wöchentliche Einnahme $400—$450; Geld ist nicht nöthig, wenn gute Sicherheit vorhanden ist. 3510 W. North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Restaurant, $400, theilweise auf Zeit. Kleiner Platz für Mann und Frau. Reingewinn $150 per Monat. 143 N. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery-, Kaffee-Store; Miethe $15. 2345 Western Ave., nahe Fullerton. mifr

Zu verkaufen: 5c Theater, billig; keine Konkurrenz, Profit $45; Ausgaben $40 wöchentlich. Keine Agenten. Adr.: P. 530 Abendpost. mifrson

$700 kaufen 24 Zimmer Roominghaus; leichte Abzahlungen. Eggert, 82 West Washington Str., Zimmer 225 Reaper Block. dofrsa

Zu verkaufen: Mein modernes Theater, 400 Sitzplätze, Bühne und Einrichtung, wirft gut Reingewinne ab; Verkaufsgrund: Uneinigkeit. Verkaufe billig, wenn bis zum Montag genommen. Wenn Sie wirklich kaufen wollen, antworten Sie in englisch. Fragt um Auskunft Freitag oder Samstag zwischen 2 und 5 Uhr Nachm. 2410 Milwaukee Ave. dofr

Saloon mit Halle in guter Gegend an der Nordseite, umständehalber billig zu verkaufen. Näheres 916 N. Paulina Str., 9—10 Morgens. dofrsa

Zu verkaufen: Lunchroom, wegen Krankheit. Keine Agenten berücksichtigt. 506 Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Employment Bureau, etablirt 45 Jahre; feine Lage, 8 Zimmer, vollständig möblirt; sehr gute Gelegenheit für eine oder zwei gute Frauen. 159 West Oak Str. 'Phone: North 1628. 4nv1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

M. F.—Deinen Brief erhalten; Verschwiegenheit; bitte um Auskunft; habe schon einmal in der Sonntagpost geantwortet.—S. P. G. Y.

Prof. Uhl's System gibt gleich Erleichterung, auch vollkommene Heilung der Frostbeulen, Warzen, Leichdornen, eingewachsene Nägel, Schwielen. 10—5. 21 E. Van Buren Str., Abds. 5937 S. Halsted Str. 8nov1wX

Gesucht: Kunden für guten Missouri Roth- und Weißwein zu 70c bis 80c die Gallone, in Quartflaschen. Jos. Schott, 2112 N. California Ave. 9nov,1wX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Welger. 8jp,frsondi*

Pianostimmen, $1.20. Zufriedenheit garantirt. — Gliot, 1245 Nelson Str. 22ok,ondidolm

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 8nov1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17okt,1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$1000 bis $2500 zu verleihen auf erste Hypothek, Nordwestseite Grundeigenthum. W. Zoern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen: $1000 — erste Mortgage auf gutem Property an North Park Ave. Werth $4000 — bessere Sicherheit wird nie geboten. Verkaufe nur an Privatleute ohne Kommission. Pünktliche Zinszahlung wird garantirt. Adr.: U. 793, Abendpost. midofrsa

—— Geld geliehen. ——
Wir bauen gute, warme, Kohlen ersparende, moderne Häuser. Baupläne und Kostenanschläge frei. Schreibt Postkarte. Adr.: R. 400 Abendpost. 14ok*

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 3ok*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — — Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 21jp*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 16sepX*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ſa*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Drei Zimmer, $8 monatlich. 1317 Orchard Straße.

Zu vermiethen: Helles, sauberes 4 Zimmer Flat, Gas, Toilet, $10; keine Kinder. 303 Eugenie Str. frsa

Zu vermiethen: Moderne Wohnung von 6 Zimmern. 1137 Ashland Boulevard.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat und Bad an gute Leute, keine Kinder. 3634 Humboldt Ave., nahe Monticello Ave.

Zu vermiethen: Drei-Zimmer Flat; $6.00 monatlich. 508 West 45. Str.

Zu vermiethen: 2 oder 4 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, billig. 1754 Roscoe Str.

Zu vermiethen: Billig: 7 und 8 Zimmer Flat, Ecke Ashland und Summerdale Ave. frsa

Zu vermiethen: 2 Zimmer. 2811 Emerald Ave. Nachzufragen Sonntag. frsa

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung, $17, ruhige Gegend, 3 Blocks von Hochbahn. 1908 Otto Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer helles Flat. 2840 Wellington Str., nahe California Ave. frsa

Zu vermiethen: Haus, sechs Zimmer mit Bad, nahe Lincoln Park, $20. 218 Tell Court. Telephon: Edgewater 2184. frsa

Zu vermiethen: 3 und 4 Zimmer Flats. 1230 Clybourn Avenue. frsason

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, nur $9.00. — 2349 Ohio Str., nahe Western Ave. frsa

Zu vermiethen: Store für Groceries. 3801 Honore Straße.

Schöne 4 Zimmer und Badezimmer, alles hell, $12. 3144 N. Paulina Str., nahe Belmont und Hochbahn. Telephon: Humboldt 1731. frsa

Schöne 5 Zimmer und Badezimmer, zweite Etage, $15.00. 1939 Clybourn Ave., nahe Osgood. Telephon: Humboldt 1731. frsa

Zu vermiethen: 8 Zimmer-Flat und Bad, an Dayton Str., nahe Center Str., sowie großer Barn daselbst. Alles helle Zimmer. Näheres 2215 N. Halsted Str. Macht Offerte. midofrsa

Zu vermiethen: Flat, $15 monatlich. 3863 Ellis Ave. midofr

Zu vermiethen: Vorder-Flat, sechs helle Zimmer und Bad, $19; Alles in gutem Zustande; ausgezeichnete Verbindung; nur ruhige Leute. Ad. Kaufmann, 2464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. *X

Zu vermiethen: Moderner Eckladen. Kedzie u. Diversey Ave. Gute Lage für irgend ein Geschäft. Mäßige Miethe. Nachzufragen 3136 Logan Blvd. Tel. Humboldt 6760. nov6.1w

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alleinstehende Frau wünscht Roomer, Dampfheizung. 1563 N. Halsted Str.

Möblirte Zimmer zu vermiethen. 1746 Larrabee Straße. frsa

Zu vermiethen: Dampfgeheizte Zimmer. 2012 Howe Str., 3. Flat.

Mann oder Fräulein findet ein Zimmer. 1960 Howe Str., 1. Flat. frsa

Zu vermiethen: Schönes, helles Frontzimmer, an zwei Männer. 2031 Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Hübsch möblirtes Zimmer; alle Bequemlichkeiten. 830 S. Oakley Boul.

Zu vermiethen: Hübsch möblirtes Zimmer; alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer an 2 Herren. 3323 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave. und Northwestern Hochbahn. frsa

Boarders oder Roomers finden gutes Heim in Wiener Familie. 1307 N. Clark Str., Flat 2, rechts.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, separater Eingang. Keine anderen Roomers. 1524 Town Str.

Zu vermiethen: Zimmer, $1.50 wöchentlich, auch Kost, bei alleinstehender Frau. Gutes Heim. 2051 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Helles, sauberes Vorder-Schlafzimmer, $1.75. 1711 Wells Str.

Zu vermiethen: Zwei oder drei reine, möblirte Zimmer, mit Gas, für Haushaltungszwecke; $2.50 und $3.50 die Woche. 1746 Sedgwick Str.

Vermiethe schöne warme, große und kleine Zimmer. $1.25 aufwärts. 506 Rush Str. frsa

Gut möblirtes dampfgeheiztes Frontzimmer nahe Lincoln Par zu vermiethen, 1. Flat, 1742 North Park Avenue.

Zu vermiethen: Zwei hübsche, warme, möblirte Zimmer. $2 und $1.50. Ebenfalls ein doppeltes Frontzimmer, passend für 2. 423 Center Str. mifr

Deutsch-ungarische Frau wünscht zwei anständige Boarders; gutes Heim. 319 Eugenie Str., unten. dofr

Zu vermiethen: Angenehme Zimmer, modern, billig. 1762 Wells Str., 3. Flat, Slater. dofr

Zu vermiethen: Fein möblirtes Frontzimmer mit Dampfheizung und elektrischem Licht. 1709 Crilly Court, 2. Flat. dofr

Zu vermiethen: Ein Doppelzimmer, sowie ein einfaches Zimmer, möblirt, an Herren. 2037 Howe Str. dofrsa

Zu vermiethen: Helle Zimmer, saubere Betten, $1.25 bis $1.50 die Woche; 20c—25c die Nacht. Home House Hotel u. Kaffee Lunchroom, 643 Division Str. dofr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. Dampfheizung. Vorzügliche deutsche Küche. 535 Wrightwood Ave., westlich von Clark Str. midofrsason

Zu vermiethen: 2 Zimmer mit Kost, gute Bedienung, keine Kinder. 1801 Chicago Avenue, 3. Stock, hinten. midofr

Vermiethe möblirte Zimmer der Woche, 1. Flat. 1564 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave. 6nv1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Zwei Freunde suchen ruhiges Heim, bei deutschen Leuten. 4333 Eberly Ave., Hinterhaus.

Zu miethen gesucht: Intelligenter junger Mann sucht ein hübsch möblirtes Zimmer mit separatem Eingang, Dampfheizung und Bad, wenn möglich bei intelligenter ungarischer oder deutscher Familie, mit Beköstigung. Nordseite. Briefe erbeten unter Adr.: M. 902 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Kaufmann wünscht Zimmer und Board bei gebildeter Wittwe. Es wird nur auf elegantes Heim reflektirt. Preis Nebensache. Zuschriften erbeten unter Adr.: U. 715 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht geheiztes Zimmer bei Wittwe oder Privatfamilie. Adr.: U. 714 Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3—5 Zimmer Flat Brickgebäude in gutem Zustand, $5500, Werth $6000. Fred Ruedel, 602 North Ave. 9nov1wX

Zu verkaufen: Kosige Cottage, $2100; $700 Baar, $10 monatlich. momifr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ueber 14 Proz. an Eurer Kapitalsanlage. Bin gezwungen zu verkaufen wegen Regelung einer Nachlassenschaft. Besichtigt 440 Sigel Str., 2½-stöckiges Frame, jedes 4 Zimmer, zweistöckiges Frame, jedes 4 Zimmer, an Connor Str., Doppel-Front, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $3400. Macht Offerte. Seht samomifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave., Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt. 4nv1w

Zu verkaufen: 1400 Cleveland Ave., Frame-Gebäude, $2200.
Cook & Wederlin, (alleinige Agenten). 1526 Larrabee Str. di—sa

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumbing, $4100; $1000 Baar, $25 monatlich. momifr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nahe Orchard und Willow Str., gutes 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, mit Gebäude hinten, Preis $4500. Torpe, 820 North Ave. 4nov1wX

3-stöckiges Brickgeschäftsgebäude (Ecke) mit Grocerygeschäft, nahe Melrose und Southport Ave. zu vertauschen für 2-stöck. Gebäude an der Nordseite. — August Torpe, 820 North Ave. 4nov1wX

Neues Brickgebäude (Ecke) mit 4—5 Zimmer Flats, große Lot, gute Gegend in Lake View, $12,000. — Torpe, 820 North Ave. 4nv1wX

$6500, Werth $8000, modernes 3-stöck. Gebäude, Clark, nahe Center Str., ein echter Bargain. August Torpe, 820 North Ave. 4nov1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Cottage, zwei Lotten, $1800. 2717 Maplewood Ave., nahe Station. frsa

Zu verkaufen: Geschäftsgebäude, oben 7 Zimmer, mit Grocery-Store; vertausche auch gegen Wohnhaus und übernehme Schulden. 2540 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: 1648 Fairfield Ave., dreistöckiges Brickgebäude, Dampfheizung. Miethe $900 das Jahr. Preis nur $7500. $3300 benöthigt als Anzahlung. Steinbeck & Co., 3308 N. Robey Str. frsaso

Verlasse die Stadt, verkaufe modernes 3-Flat Haus, Preis $4150. Agenten bleibt weg. Sprecht vor bei J. Bransky, 1818 Otto Str., am Sonntag. frsa

Zu verkaufen: Größter Bargain jemals offerirt, an Southport Ave., 2 Blocks von Hochbahnstation, zweistöckiges Frame, 3—3 Zimmer Flats, Lot 26×125, Lot ist allein $1800 werth. $2300 kaufen es, wenn binnen drei Tagen genommen. frsa
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: — Bargain — leichte Abzahlung. 3619 N. Hoyne Avenue. Modernes Zwei-Flat Brickgebäude 5 und 6 Zimmer — elektrisches Licht Mosaikfloor im Vestibule und den Badezimmern. Eigenthümer am Platze Samstag und Sonntag 1—5. $1000 Anzahlung — — — Rest wie Miethe. frsason

Zu verkaufen: Großer Bargain! Sehr schöne Residenz, dreistöckig und Basement, 1255 LaSalle Ave. frsa

Besondere Verhältnisse zwingen mich, mein 3-Flat Haus an Roscoe Str., östlich von Clark Str. für nur $5300 zu verschleudern; Miethe $700; nur $1300 nöthig. Rest Hypothek. Macht Offerte. Adr.: P. 537 Abendpost. dofrsa

Verkaufe oder vertausche mein $2500 Antheil in elegantem 2-stöckigem neuem Brickhaus, an Eastwood Ave., östlich von Lincoln Ave., 30 Fuß Lot. Auch Theilzahlung, oder nehme Cottage oder Lot in Tausch. Adr.: P. 541 Abendpost. dofrsa

Zweistöckiges Framehaus, fast neu, Laden und 3 Wohnungen, an Ashland Ave., nahe Diversey Blvd., alles gut vermiethet, Miethe $624 per Jahr, ist umständehalber billig zu verkaufen. Max Eggers, 3340 Berteau Ave. Telephon Irving Park 8189. 6nv1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Brick-Cottage, 2 Blocks von Kedzie Ave. und Humboldt Park; Preis $3400. Leichte Bedingungen.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, Steinfront, enthält drei moderne Flats, in guter Nachbarschaft nahe Sheffield Ave. und George Str.; Miethe $700; Preis nur $6300.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Nordwestseite.

Bargain! 2stöckiges Gebäude u. Basement, 5 u. 6 moderne Zimmer, an Erie, nahe Ashland. $3000.
2stöckiges Brickhaus, hohes Basement, 5 und 6 moderne Zimmer, Oak Trimmings, an Superior, nahe Western Ave. Lot 30×130. Baar $500. $4300.
2stöckiges Stucco 5 und 6 moderne Zimmer, Oak Trim, in bestem Theil von Austin, Heißwasserheizung. Eck-Lot 31x125, Asphalt-Straße, alle Assessments bezahlt. $6600.
Zu verkaufen oder vertauschen, schuldenfreie Cottage. Neues zweistöckiges Brickhaus, zwei 4 u. zwei 5 Zimmer moderne Flats, Furnace Heizung für 1. Flat, Eck-Lot 25×125. Straße gepflastert u. bezahlt.
Gustav W. Freese, 5208 Chicago Ave. dofrsa

Wünsche meine Geschäfts-Ecke an Western Ave. nahe Milwaukee Ave. zu vertauschen für zweistöckiges modernes Brick Flatgebäude auf der Nord- oder Südseite. Schreibt oder sprecht vor bei Peter Hansen, 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Elegantes neues Steinfront-Gebäude, nahe Hochbahnstation; Miethe $84; Preis $7800. Kroeger, 2725 Kimball Ave. frsa

Zu verkaufen: Fünf- und 6-Zimmer zwei Flats Brickgebäude, billig; neues Gebäude; sehr leichte Abzahlungen; das letzte von vierzehn Häusern; in einer der feinsten Subdivisions von Chicago gelegen; breite Lot; hübsche 30 Fuß Rasenflächen.
W. J. & C. B. Moore, Irving Park Boul.-Cars bis Kedzie Ave. frsa

Bargain: Feines kleines Heim, nur $2500; wird auf monatliche Abzahlungen verkauft; 6 Zimmer und Badezimmer; elektrisches Licht; große Lot. Wir haben dieses Haus soeben in Tausch genommen und müssen es schnell verkaufen.
W. J. & C. B. Moore, Irving Park Boul.-Cars bis Kedzie Ave. frsa

Zu verkaufen: Umständehalber muß ein 3-stöckiges Gebäude mit 30 Fuß breiter Lot sofort verkauft werden. Miethe $468. Preis sehr billig, und kleine Anzahlung. Alles Nähere bei G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. frsa

Muß verkaufen, großer Bargain wenn sofort genommen, neues Brickgebäude, zwei 5 Zimmer Flats, 3 Zimmer und Laundry im Basement. 1 Block von Carlinie — 10 Minuten Gehentfernung zur Hochbahn. Nachzufragen 2 bis 5. 654 N. Homan Ave., Eigenthümer. 9nov1wX

Zu verkaufen: Große 9-Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot, nur einen Block von Milwaukee Ave. und 40. Ave.-Straßenbahnlinie; kann als zwei Flats Haus bewohnt werden; Alles in gutem Zustande; Preis $3300; auf Abzahlung.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. mifrson

Eigenthümer muß sein 5 und 6 Zimmer 2-Flat Haus verkaufen, alles modern; Miethe $480; Preis nur $4300. Sprecht vor 4121 N. Irving Avenue. dofrsa

Muß verkaufen: Mein 2-stöck. Brickhaus, 2—6 Zimmer Wohnungen, Eichenbekleidung, Furnace, nahe Logan Square „L" Station, $6600. Kossack, 1 — 54 W. Randolph Str., Phone Randolph 194. 8nov1wX

Muß sofort verkaufen: Mein 2-stöck. Framehaus, mit 2—4 Zimmer-Flats in bester Ordnung, nahe Irving Park Blvd. und Elston Ave. Preis $2300 — nur $500 nöthig. Adr.: P. 522, Abendpost. midofrsa

Westseite.

Bargain! In Austin, 2-stöckige 8 Zimmer moderne Residenz, Furnaceheizung, Georgia Pine Trim, Asphaltpflaster Straße, alles bezahlt; für sofortigen Verkauf $3000. frsa
Gustav W. Freese, 5208 W. Chicago Ave.

Wegen Abreise nach Deutschland verschleudere ich mein Property an W. Lake Str., nahe 42. Ave., mit Store und 3 Flats, Miethe $700 pro Jahr. Preis $3450 — nur $800 bis $1000 nöthig. Beste Offerte bekommt es, darum handelt schnell. Adr.: P. 571, Abendpost. midofrsa

Südseite.

Vertausche Store- und Flatgebäude, Miethe $80, Südseite: wünsche bebaute Wisconsin Farm. — Joseph Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave. frsa

Bargain: Alters wegen, ein 11-Zimmer und ein 8-Zimmer Haus; großer Stall; alle Verbesserungen; an 80. Str., nahe 79. Str.; schöne Ecke in Englewood, für ein großes Gebäude. Nachzufragen: 728 West 65. Str. Auch sind Möbel und ein Piano daselbst zu verkaufen.

Zu verkaufen: Haus und Lot, 2 Flat Framehaus, gute Geschäftslage, nehme leere Lot in Theilzahlung. Bargain. Abzahlung. 1139 W. 50. Str. mdofrsa

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an May Str., zwischen 70. und 71. Str., Westfront, nahe deutsch-katholischer Kirche; alle Improvements bezahlt; $750. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. mi—son

Vorstädte.

Zu verkaufen: Ein großes Haus und Stallung nebst 5 Acres gutes Land; gutes Wasser, nahe 40. und Lincoln Ave. C. Mueller. frsa

Zu verkaufen: Großer Bargain, 5 Acres Land, mit guten Gebäuden. Nehmt Nord 40. Ave. Car bis zum Endpunkt der Linie, geht dann 1½ Meile nördlich bis Lincoln Ave. Eigenthümer H. Gerberding. frsa

Farmländereien.

Allerbestes Hartholzland. Humusreicher, fetter Lehmboden, durchlässiger Lehmuntergrund. 150 Meilen östlich von St. Paul, an Bahnlinie.
Niedrigster Preis, vortheilhafteste Bedingungen. Kleine Anzahlung. Rest auf lange Jahre.
Die Landeigenthümer sind gleichzeitig Farmer, helfen das Land urbar machen und pflügen, bauen Euer Haus, liefern allerbesten Samen und Vieh, und kaufen Eure Ernte im Voraus nach Uebereinkunft. — — Holz bezahlt beinahe fürs Land; Sägemühlen nahe bei.
Schreibt deutsch um nähere Auskunft und Karten.
Klein & Co., 654 Temple Court, Minneapolis, Minn. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne 40 Acres Wisconsin Farm, neue Gebäude, fließendes Wasser, Kühe, Schweine, Hühner, Pferd und alles vollständig; genug Nahrungsmittel und Nahrungsvorrath für Familie und Vieh. Anzufragen: 3301 W. Monroe Str., beim Janitor im Basement. frsaso

Wünsche 1—5 Acres fruchtbares Land außerhalb Milwaukee für Baargeld zu kaufen. Salber, 5121 32. Straße, Hawthorne, Ill.

Zu vertauschen: Elegante 150 Acres Farm nahe den „Dells" von Wisconsin; 2 Meilen von Kilbourn; 40 Acres Holzbestand; 10 Acres Weideland; 100 Acres unter Pflug, wovon 65 mit Herbst-Roggen bestellt sind. Schwerer sandiger Lehmboden, der reiche Ernten hervorbringt; ziemlich gute Gebäude, Windmühle. Preis nur $60.00 per Acre. Mache besonderen Preis für Vieh und Geräthschaften. Wünsche Chicagoer einträgliches Eigenthum. Bezahle bis zu $5000 hinzu, wenn das Eigenthum in bester Ordnung ist. Adr.: P. 548 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: 160 Acres in Wisconsin, zwei Meilen von Town, gute Gebäulichkeiten, 20 Acres kultivirt, Rest Holzbestand, $2000.00. Abzahlung. Eigenthümer Jarlitt, 3655 W. Ohio Str., Chicago. 6nv*X

Verschiedenes.

Besondere Verhältnisse zwingen mich, mein elegantes neues 2-stöck. Steinfront-Haus sofort für nur $5500 zu verschleudern, der richtige Werth ist $6500, Theilzahlung, wenn gewünscht. Größter Bargain je offerirt. Adr.: P. 544, Abendpost. midofrsa

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard
CHICAGO

Kapital und Ueberschuß $14,000,000

Zinsen bezahlt auf

Check-Kontos	Spar-Kontos
zu 2 Prozent per Jahr.	zu 3 Prozent per Jahr.

Depositen - Zertifikate — Zahlbar mit Zinsen auf Sicht oder nach bestimmter Zeit.

Ausländisches Wechsel - Departement — Gibt Kreditbriefe und Reisewechsel aus, kauft und verkauft Tratten und ausländische Wechsel.

Bond - Departement — Erstklassige städtische, Korporations- und Eisenbahn-Bonds.

Trust-Departement—Handelt als Vollstrecker, Verwalter oder Trustee von Nachlässen; Assignee oder Receiver; Fiscal-Agent; und als legale Niederlage von Trust-Fonds.

Darlehen nur auf beste Sicherheiten gewährt.

Das Direktorium dieser Bank besteht aus folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:

Henry A. Blair — Clarence Buckingham
Frederick T. Haskell — James J. Hill
James C. Hutchins — Charles H. Hulburd
John J. Mitchell — Chauncey Keep
John G. Shedd.

Illinois Trust Safety Deposit Company — Sicherheits-Gewölbe.

Vertreibt die Oede des Winters

Die hellen und aufheiternden Strahlen des elektrischen Lichtes vertreiben die Düsterkeit der Winterabende. Das ideale Licht zum Lesen, ebenso ist es das Licht, reine Luft zu erhalten, das den Sauerstoff nicht erschöpft. — Ferner empfiehlt die Bequemlichkeit und Sparsamkeit das elektrische Licht und macht es zur idealen Beleuchtung eines jeden Hauses.

Wir drahten Ihr Heim für elektrische Beleuchtung

Wenn Sie ein eigenes Haus besitzen und dasselbe liegt an einer unserer Leitungen, erbieten wir uns, es durchweg zu drahten — oder so vollständig wie Sie es wünschen — und dieses zum Kostenpreise. Sie können uns die Kosten in 24 gleichen Abzahlungen, ohne Zinsenberechnung, zurückzahlen. Kandelaber nach Ihrer Auswahl installiren wir zu den gleichen Bedingungen. Telephoniren Sie um volle Einzelheiten an Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency.

An Männer, die betrübt, krank und nervös sind.

Dies ist Euer Befinden:

Ehrliche Behandlung. Frische Medizinen.

Dr. Flint, 322 S. State Str.

Größte Offices und Einrichtungen. Niedrigste Preise unseres Doktors in ganz Chicago.

Dr. FLINT, 322 S. State Str. Zweiter Floor.

Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.

Officestunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montag und Donnerstag Abend bis 9 Uhr; Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Der Kampf mit dem Champagner.

Eine amüsante Episode aus den Befreiungskriegen, die den „eisernen York", diesen Meister der straffen Disziplin, in einem tragikomischen Kampfe mit den entfesselten Mächten der „Wittwe Cliquot" beim Einzug der Truppen in Frankreich 1814 zeigt, findet sich in den Aufzeichnungen des damaligen Kapitäns und späteren Generals Karl von Roeder, die von ihm für seine Kinder abgefaßt wurden und jetzt in einer interessanten Veröffentlichung des Verlages E. S. Mittler & Sohn unter dem Titel „Standhaft und frei" auch der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Karl von Roeder war der vierte von sechs Brüdern, die alle im Kampf für Preußens Größe gestanden haben. Der älteste, Heinrich, fiel als der letzte Preuße, den auf Kolbergs Wällen eine feindliche Kugel traf; die anderen fünf Brüder haben die Freiheitskriege mitgemacht. In den Schicksalen dieser jungen Helden entrollt sich uns ein reiches Bild jener Zeit, in der „in Harren und Krieg, in Sturz und Sieg" die Freiheit des Vaterlandes erkämpft wurde. Der Verfasser selbst machte die Kriege von 1813—14 und 1815 im York'schen Korps mit, und so hat er denn auch die lustige Geschichte erlebt, wie den braven Truppen der französische Champagner fast gefährlicher geworden wäre, als manche französische Kugel.

Am 4. Februar 1814 hatte das York'sche Korps das vom Marschall Macdonald besetzte Chalons erobert. „In den Vorstädten sind große Kellereien mit bedeutenden Niederlagen von Champagnerwein", berichtet von Roeder. „Unsere Infanterie, die die südlich der Stadt gelegenen Vorstädte genommen hatte, hatte diesen Kellern sehr zugesprochen und war dadurch größtentheils in einen sehr fröhlichen Zustand versetzt worden. Viele Leute liefen wie toll gegen die Stadtmauern und wollten stürmen. Die Leute waren erschöpft, ausgehungert, mit brennendem Munde vom Patronen-Abbeißen; es war erklärlich, daß ihnen dieser Trunk sehr behagte. Man sagte, viele hätten ihn zuerst für eine sehr gute Sorte Berliner Weißbier gehalten. Es wurde auch von ihnen behauptet, daß sie keineswegs die Keller in der von den Einwohnern verlassenen, von den französischen Truppen vertheidigten Vorstadt erbrochen, sondern vielmehr beim Eindringen in diese bereits von jenen geöffnet und in Anspruch genommen gefunden hätten." Der Feldprediger Schultze, der unter den biwakirenden Truppen herumritt, fand die preußischen Landwehrleute mit gefangenen Franzosen in fröhlicher Eintracht vereint, unter Jubel kreiste die Champagnerflasche, und ein alter Grenadier Napoleons war so gerührt, daß er einem Landwehrmann die Hand küßte.

„Während dem allen stand der Alte (wie die Soldaten den General York wohl zu nennen pflegten) ernst oben bei der Batterie an der Windmühle. So viel ich mich erinnere, kam uns die erste Kunde dadurch, daß ein Soldat dieser heiteren Schaar, mit Gefangenen ankommend, ganz freundlich fragte: „Haben Sie nichts zu trinken?" Oberst Valentini, der Generalstabschef des Korps, sprach in seiner gegen alle Menschen sehr verbindlichen und freundlichen Art sein Bedauern aus, daß seine Flasche leer sei und er ihm nichts geben könne. „Nee," sagte der Soldat, „so is das nich gemeent. Ich habe genug getrunken und meine Kameraden och. Ich frage blos, ob Sie och was haben, und da das nich is, so will ich Ihnen was geben," und damit reichte er unter seinem Mantel einige Flaschen Champagner hervor. Oberst v. Valentini wollte ihm hierauf einen Thaler geben. Er nahm ihn aber nicht an, sondern sagte: „Nein, ich brauche kein Geld, mein König sorgt für mich," sich besinnend fügte er hinzu: „Ich habe freilich sehr lange kein Traktament erhalten, aber das kriege ich nachher, und mein König sorgt für mich." Der General hatte das schon mit bedenklicher Miene angehört. Kurz darauf kam sein Reitknecht, Christian, auf dem Pferde hin und her schwankend an. Er, der in zurechnungsfähigem Zustande sonst nicht wagte, nur den Mund ohne Aufforderung seines Herrn zu öffnen, und sonst vor ihm zitterte und bebte, redete ganz fröhlich und unbefangen den General an; aber seine Begeisterung wurde bald gestört, und die Miene des Alten wurde immer finsterer. In Eile wurden frische Truppen, die 7. Brigade, zur Ablösung der 2. vorgezogen und alle Anstalten getroffen, daß wir nicht in diesem Zustande überfallen werden konnten."

Unterdessen aber wurde ein Waffenstillstand geschlossen, und so konnten denn die wackeren Krieger ihren Rausch ruhig ausschlafen. Aber der Kampf mit dem Champagner war für York noch nicht zu Ende. Er war sehr verstimmt. „Ich bin aus Rand und Band; ich habe gestern 70,000 Bouteillen Champagner getrunken," brummte er ingrimmig; er sprach nämlich von seinem Korps gewöhnlich mit Ich. „Er fuhr alles an, sagte den Soldaten sehr derbe Sachen, drohte und gab die strengsten Befehle, für deren Ausführung er die Offiziere verantwortlich machte. Es kam in uns alle eine heillose, doch gewiß heilsame Furcht. Er hatte die Truppen den Nachmittag auf die Alarmplätze bestellt, ging mit ernstem Gesicht durch die Straßen von einem Alarmplatze zum anderen und hielt überall eindringliche und sehr verständliche Reden."

Und immer weiter noch mußte er gegen den Dämon des feurigen Weines kämpfen, bei Offizieren sowohl wie bei Gemeinen. In Epernay wohnte York bei dem bekannten Weinhändler Moët. Auf der Tafel waren die herrlichsten Sorten Champagner aufgestellt. York machte davon keinen Gebrauch; aber einige Offiziere öffneten mit der Begründung, „es sei ihnen nicht wohl", ein paar Flaschen und ließen sich's schmecken. York warf ihnen einen wüthenden Blick zu und sagte bloß „So!" In Gegenwart der bei Tisch sitzenden Franzosen wollte er nicht mehr sagen. „Nachher aber nahm er die beiden Offiziere ordentlich vor. Sie haben es gewiß nicht wieder gethan." Auch unter den Truppen begegnete York noch hier und da „schwankenden Gestalten", so einem schlesischen Landwehrmann, der hin und her taumelte, noch dazu ohne Gewehr. Der General schrie ihn an: „Wo kommst Du her?" Er sagte: „Nu, des wees ich nich." General York erwiderte: „Wo hast Du Dein Gewehr?" Jener erwiderte: „Nu, des weeß ich och nich." Darauf York: „Von welchem Bataillon bist Du?" Er sagte: „Ich bin ä Kosacke." General York sagte hierauf, sich zu uns wenden: „Die Kerls sind schon so toll, daß sie sich für Kosacken halten."

Mit Respekt zu sagen.

Ich beherrsche seit etwa dreißig Jahren die deutsche Sprache annehmbar. Nun hat sich seit dem vorigen Jahre Tante Karoline bei uns angesiedelt. Die gebraucht alle spannenlang einen Ausdruck, der mir vom ersten Augenblick an schleierhaft gewesen ist. „Mit Respekt zu sagen", heißt dieser Ausdruck.

Zuerst erzählte sie uns etwas von ihrem Amihündchen selig.

„Mit Respekt zu sagen, ist er dann verendet", sagte sie. Ich habe mir den Kopf zerbrochen: Wovor hat sie den Respekt? Vor dem Hund oder dem Verenden? Und wenn schon — warum, in Gottes Namen, soll man davor Respekt haben?

Bald darauf theilte sie uns mit, sie habe sich erkältet, weil sie, mit Respekt zu sagen, ihre Unterhosen anzuziehen vergessen habe. Nun bitte ich Sie: Was für einen besonderen Anspruch auf Respekt sollen Tante Karolinens Unterhosen haben?

Nicht lange nachher erzählte sie uns beim Kompott, sie hätte heute genau vor einem Jahre, mit Respekt zu sagen, eine fürchterliche Kolik gehabt. Hol' mich der und jener, ich kann dabei mit dem besten Willen nichts Respektables finden. Auch darin nicht, daß sie hinzufügte, sie habe sich eben damals auch, mit Respekt zu sagen, übergeben müssen.

Als neulich mein Jüngster den Schlucken hatte und zu mir sagte:

„Papa, ich hab' einen Hätscher", sagte sie verweisend:

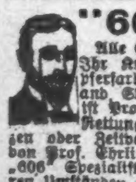
„Aber Junge, mit Respekt zu sagen", und gab ihm eine Kopfnuß.

Darauf sagte ich:

„Tante Karoline, Sie sind, mit Respekt zu sagen, eine dumme Gans." Worüber sie nun schrecklich beleidigt ist, so daß ich annehmen muß, ich habe diesen vermaledeiten Ausdruck doch an der falschen Stelle angewendet. Weiß der Kuckuck, was für ein Geheimniß dahinter steckt!

— Ein Gemüthsmensch. — A.: Wenn's nur keinen Krieg gibt während meiner Soldatenzeit.—B.: Sind Sie denn so ängstlich? — A.: Das weniger, aber ich kann keinen Menschen todt machen!

"606" Blutvergiftung



Alle Symptome schnell beseitigt. Habt Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen od. and. Symptome von Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs „606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr, keine Schmerzen oder Zeitverlust bei richtiger Anwendung von Prof. Ehrlichs „606". Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.

„606" Medical Laboratory
Clark u. Randolph Str., S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 6 Abends.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Im Candy-Land. (Main Floor, Mitte.)
Mellow-T-Mints, ein wohlschmeckendes Pfeffermünz mit Marshmallow Center, ein ganz neues Zuckerwerk, das in unserer eigenen Candy Kitchen gemacht wird, zu, Pfund....... 25c
Ye Olde Tyme Peanut Brittle, Pfund......... 15c
Das berühmte Divinity Fudge, in Vanille und Maple Marshmallow Cream und Pecans, morgen zu, Pfund.......... 20c
Venetian Chokolade, weiche Cream Centers, Pfd.. 25c

Brillen. (Vierter Floor, Dearborn Straße.)
Eine weitere Partie dieser $1.50 goldgefüllten Brillen oder Pincenez, ausgestattet mit großen Crystalline-Linsen von bester Qualität. In allen Nummern vorhanden. Graduirter Optiker, wird sie Euch anpassen, ohne Extra-Berechnung. Nur.......... 75c

Laßt uns Euren Jungen mit Kleidern versehen

und die Ersparnisse werden Euch überraschen. Chicagos geschäftigster und bester Laden für Knaben-Kleider.
(Vierter Floor, State Straße.)

Russische Ueberzieher für Kinder, doppelbrüstige Facons, mit Sturm-Shawlkragen aus schwarzem Astrakhan Cloth, gemacht aus einfachen blauen Friezes und dunkelgrauen und braunen schattengestreiften Effekten — die Ueberzieher sind durchweg sehr haltbar gefüttert — in Größen zu haben von 2½ bis zu 10 Jahren — es sind außergewöhnlich gute Werthe zu $2.80

Chinchilla Ueberzieher für Kinder, doppelbrüstige Russische Facon mit Sammetkragen, gemacht aus einfach blauen und grauen Wrumbous Chinchillas mit einfachen oder fancy farbigen wollenen Futterstoffen, in Größen zu haben von 3 bis zu 10 Jahren, morgen markirt zum Preise von.......... $5.95

K. T. B Marke Anzüge und Ueberzieher für Knaben und Kinder, gemacht aus reinen ganzwollenen Cheviots, Tweeds, Cassimeres, Friezes und Meltons. Anzüge—Norfolk und doppelbrüstige Facons; Ueberzieher—Russian und lange Ulster Convertible Kragen Modelle, in schönem Braun, Mischungen-Effekten, Hell- und Dunkelgrau, gestreifte, fancy Herringbone und Diagonal Gewebe, gut geschneidert, die beste Qualität Besatz, Größen 2½ bis 17 Jahre, $3.80

„Woolly Boy" Anzüge, doppelbrüstige und zweiknöpfige Modelle, gemacht aus ganzwollenen Stoffen. Durchweg geschrunken, mit echtfarbiger Seide genäht, extra volle Top Knickerbockers, in schönen braun und schwarz gemischten, karrirten und gestreiften Effekten, graue und lohfarbige Mischungen, Größen 7 bis 18 Jahre, Auswahl zu.......... $4.85

Russische Ueberzieher für Kinder, doppelbrüstige Facons, mit Self Cloth Auto oder Astrakhan Sturm-Kragen, gemacht aus reinwollenen Coatings, einfach blauen Meltons, fancy grauen, braunen und lohfarbig gemischten Tweeds und rothen Friezes, alle durchweg mit wollenen Stoffen gefüttert, Größen 3 bis 10 Jahre. Speziell Samstag.......... $4.80

Moderne Winter-Coats für Mädchen und „Misses".
(Zweiter Floor, Mitte.)

Moderne Mädchen-Coats, aus Novelty wollenen Mischungen gemacht, großer Matrosenkragen, Shawl-Effekt Front, Belted Rückseite, Patch-Taschen, ein Coat, der Facon und Komfort verbindet, Größen 14, 16 und 18 Jahre, positiv $17.50 werth, speziell für den morgigen Verkauf markirt, zu nur.......... $12.95

Mädchen-Coats, wie abgebildet, aus guter Qual. Kersey Cloth gemacht, halbanschließender Rücken, pointed Kragen, Satin- und Braid-Besatz — volle Länge, Körperfutter, auch von Männern geschneiderte satingefütterte Broadcloth Coats, Größen 14, 16 und 18 Jahre, gut $15 werth — Samstag für nur.......... $9.98

Junior Coats, aus reinwoll. zweitönigen Mischungen gemacht, großer Shawl-Kragen von hübscher abstechender Schattirung, Panel Back — mit 8 Knöpfen besetzt, Kragen und Manschetten dazu passend besetzt, Größen 13, 15 und 17 Jahre, $20 Werthe, für.......... $14.95

Winter-Coats für Mädchen, wie abgebildet, aus feinen reinwoll. Cheviots — hoch am Halse zuzuknöpfen, Umlege-Sammet-Kragen, neue halbanschließender Rücken doppelbrüstig, breite Self Facings, in Navy, Cadet, Wine und braun — Größen 6 bis 14 Jahre, $4.50 Werthe, speziell für morgen markirt zu nur.......... $2.98

Neue Winter Coats für Mädchen, wie abgebildet, aus gutem Cheviot Cloth gemacht, großer Matrosen- und breiter Shawl-Kragen von rothem Stoff, Braid-Besatz, Belted Rückseite, warm und modern, in Creamfarbig und Cadet, niemals für weniger als $6.50 verkauft — Größen 6 bis zu 14 Jahren — für nur.......... $3.98

Coats für Mädchen, wie abgebildet — aus hübschem Caracul Cloth gemacht—großer Kragen, der neue Shawl-Effekt in der Front, durchweg mit gutem farbigem Satin gefüttert — Größen 6 bis zu 14 Jahren einschließlich — $15.00 Werthe, Samstag für nur.......... $9.98

BANKES COFFEE — The Very Best

Beurtheilt Ihr Kaffee nach dem Preis per Pfund, oder nach der Güte ... 25c a lb.

Verkaufs-Läden:
1644 W. Chicago Ave. 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. 1517 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. 1818 W. 12. Str.
1024 W. North Ave. 1858 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Ave.
Südseite. Nordseite.
3032 Wentworth Ave. 406 W. Division Str.
3427 S. Halsted Str. 720 W. North Ave.
4729 S. Ashland Ave. 2647 Lincoln Ave.
2413 N. Clark Str.

Gläubiger verlangen sofort Geld

Laden jeden Abend offen bis 10 Uhr. — Offen Sonntag bis 1 Uhr Nachm.

$75,000 Wholesale Kleider-Lager
für Männer und Jünglinge kommt jetzt zum Verkauf
zu 33 Cents am Dollar
Suedwest-Ecke Van Buren und Market Strasse

Eine Gelegenheit, wie sie selten geboten wird. — Nur noch 15—Tage—15

Verkauf jetzt in vollem Gange. Für Samstag, d. 11. November, 8:30 Vorm.
haben die Kreditoren abermals das Messer tief angesetzt und noch größere Herabsetzungen gemacht,
um das ganze Lager in Baar umzusetzen.—Das älteste Wholesale-Kleidergeschäft in Chicago wurde an die Wand gedrückt — die Kreditoren haben den strikten Befehl, die Schluß-Abrechnung zu machen, einerlei, wie groß der Verlust auch sein mag. —

Leset! Bedenkt! Ueberlegt! Gerade auf dem Höhepunkt der Saison, zu einer Zeit, da sämmtliche Retail-Kleiderhändler enorme Profite verlangen, könnt Ihr die hochfeinsten Kleider der Welt, von den besten Schneidern gemacht, zu 33 Cents am Dollar kaufen — Vergeßt nicht das Datum,

Samstag, den 11. November, 8:30 Vormittags

Männer-Anzüge		Männer-Ueberzieher		Jünglings-Anzüge	
12.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	3.45	12.00 Männer-Ueberzieher, Creditors Preis	3.75	$10 Anzüge für Jünglinge, Creditors Preis	2.95
15.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	5.45	15.00 Männer-Ueberzieher, Creditors Preis	5.85	$15 Anzüge für Jünglinge, Creditors Preis	4.85
16.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	6.75	16.00 Männer-Ueberzieher, Creditors Preis	6.75	$18 Anzüge für Jünglinge Creditors Preis	7.65
18.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	7.45	18.00 Männer-Ueberzieher, Creditors Preis	7.65	**Jünglings-Ueberzieher**	
20.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	8.65	20.00 Männer-Ueberzieher, Creditors Preis	8.85	12.00 Ueberzieher für Jünglinge—Creditors Preis	3.75
25.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	10.85	25.00 Männer-Ueberzieher Creditors Preis	11.45	16.50 Ueberzieher für Jünglinge—Creditors Preis	5.75
30.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	12.75	30.00 Männer-Ueberzieher Creditors Preis	13.75	18.00 Ueberzieher für Jünglinge—Creditors Preis	7.45
35.00 Anzüge für Männer, Creditors Preis	14.65				

Hosen für Männer
6.00 und 7.00 Hosen für Männer, Creditors Preis 2.98
2.50 Hosen für Männer — Creditors Preis.......95c
4.00 Hosen für Männer — Creditors Preis.......1.69
5.00 Hosen für Männer—Creditors Preis.......2.37

Laden jeden Abend offen bis 10 Uhr. — Offen Sonntags bis 1 Uhr Nachm.

Südwest-Ecke Van Buren u. Market Str.
Seht nach den großen rothen Schildern.

Alle Waaren sind umtauschbar. — Samstag, 11. Nov., wird d. größte Tag sein in d. Geschichte des Kleidergeschäfts

Wo Tausende geheilt wurden, ist der richtige Platz, wo Ihr hingehen solltet.

Dr. WEINTRAUB
Zwanzig Jahre Spezialist in Männer-Krankheiten.

Dr. WEINTRAUB, Wiener Spezialarzt, Zimmer 211, 82 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Bruch Leidend?

Hottinger's Truss Factory
801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Gegründet 1880.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Bandagist, 154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave. Auch Sonntags 9—12.

WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
C. von der Bruck, 61 Park Place, New York. Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter Building.

Nur drei Dollars

Pastor Kneipp Natur-Heilanstalt
314 S. State Str., Chicago, Ill.

Leset die „Sonntagpost"

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Mannes-kraft.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic
526 S. State Strasse.

Wichtig für Männer.

BLATZ
MILWAUKEE
Private Stock THE FINEST BEER EVER BREWED

Brewed and Bottled
under the most modern, sanitary conditions by skilled masters, in a brewery as clean as "mother's kitchen."

Chicago Branch:
Cor. Union and Erie Streets
Phone Monroe 364

ALWAYS THE SAME GOOD OLD Blatz

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mifrson*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrson*

Von den meisten Verdrüssen wird der Mann verschont, der ein Sparkonto besitzt.
Beginnen Sie heute.
Sie können mit einem Dollar anfangen.
Wir zahlen 3%, halbjährlich gutgeschrieben.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
Etablirt 1890.
Offen Samstag Abend bis 8 Uhr.
27spmifrmo*

Schiffs-Karten
Auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern
Abfahrt von Chicago am 21. November und am 5. und 19. Dezember.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
4ol,sonmomifr*

Schiffs-Karten
$25 / **$27** nach und von **Europa** giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
13okt,frmomi,*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17feb,difrson*

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30ok,mifrmo*

Lokalbericht.

Grobe Fahrlässigkeit.

Elektrische prallte mit einem beladenen Lastwagen zusammen.

Vier Schwerverletzte.

Ein Dutzend Fahrgäste mit leichten Schrammen davongekommen. — Die Pferde spurlos verschwunden. — Vom umfallenden Schubkarren gestreift. — Ueberfahren.

An N. Springfield Ave. prallte gestern Abend eine North Ave.-Elektrische mit solcher Wucht gegen einen mit Brettern beladenen Lastwagen der Hines Lumber Company an, daß der Rosselenker kopfüber auf das Pflaster geschleudert und die Vorderwand der Elektrischen von den Brettern eingerammt wurde. Fast sämmtliche Fensterscheiben gingen in Scherben. Vier Personen haben schwere Verletzungen erlitten, während ein Dutzend Fahrgäste mit leichten Schrammen davonkam.

Die Schwerverletzten sind:

Adolph Wagner, 21 Jahre alt, Nr. 4610 Warwick Ave., der Fuhrmann; erlitt einen Schädelbruch. Er ringt im St. Elisabeth-Hospital mit dem Tode.

George Ryan, Nr. 1642 N. Albany Ave., Mitglied der städtischen Feuerwehr; Schrammen, Brauschen und innerlich Verletzungen. Sein Zustand wird für besorgnißerregend gehalten.

Joseph Richards, 35 Jahre alt, Nr. 1621 N. Whipple Straße; der Motorführer, der durch grobe Fahrlässigkeit den Unfall verschuldet haben soll, erlitt Verletzungen am Rücken, sowie Schrammen und Quetschungen.

Edward Mortenson, Nr. 3032 W. North Ave., der Schaffner der Elektrischen, liegt an Brauschen und Schrammen darnieder.

Durch den Zusammenprall erschreckt, hatten die vor den Bretterwagen gespannten Pferde sich losgerissen und das Weite gesucht. Nachdem sie aber erst eine kurze Strecke zurückgelegt hatten, gelang es einem Straßengänger, sie einzufangen, worauf sie in W. Jorgensons Stallung, Nr. 3919 West North Ave., untergebracht wurden. Dort sprach um 3 Uhr Morgens ein Mann vor, der sich als ein Angestellter der Hines Company aufspielte, und nahm sie in Empfang. Um 8 Uhr Morgens meldete aber die Firma der Polizei, daß sie Niemanden mit der Abholung der Pferde beauftragt habe und die Thiere auch bisher noch nicht abgeliefert worden seien. Jetzt sucht die Polizei die Gäule und den Mann, der sie abgeholt hat.

Kippte um.

Auf der Rampe des Güterbodens der Wells Fargo Expreß Company kippte heute früh ein aufrecht gestellter Schubkarren um und fiel auf drei Angestellte der Firma.

Die Verunglückten sind:

Edward McEverly, Nr. 5217 S. Carpenter Straße; Schrammen und Brauschen.

James T. McGee, Nr. 4030 Cottage Grove Ave.; Schädelwunden.

John Tucker, Nr. 830 Plymouth Court; Quetschungen und Schrammen.

McEverly hat Aufnahme im St. Lukas-Hospital gefunden. Seine Leidensgefährten befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung.

Tödtlich verlaufen.

Der Fuhrmann Thomas McGarry, Nr. 2022 Canalport Ave., wurde gestern Nachmittag an Blue Island Ave. und West Harrison Straße von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren. Die Pferde brannten dann durch und rasten auf den Bürgersteig und in ein Schaufenster hinein. Der Verunglückte fand Aufnahme im County-Hospital. Dort ist er eine Stunde nach seiner Einlieferung gestorben.

Dem 15jährigen Martin McAvoy, Nr. 1216 Sedgwick Straße, wurde vorigen Mittwoch von einem Zuge der Pennsylvania-Bahn das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte fand Aufnahme im South Chicago-Hospital. Dort ist er gestern Abend gestorben.

Samstag riß sich der 29jährige Bauschreiner Anton Parovas, Nr. 4358 S. Wood Straße, einen starken Holzsplitter in die Hand. Es trat Blutvergiftung ein. Der Verunglückte mußte nach dem County-Hospital geschafft werden. Dort hat ihn gestern Nachmittag der Tod von seinen Leiden erlöst.

Gefährliches Spielzeug.

Der sechsjährige Meyer Davis, Nr. 1343 Washburne Ave., spielte dort gestern Nachmittag mit Streichhölzern und setzte unabsichtlich seine Kleider in Brand. Ehe seine Mutter ihn in eine Decke einhüllen und die Flammen ersticken konnte, hatte er lebensgefährliche Brandwunden erlitten.

War angeblich unvermeidlich.

An Sheffield Ave. und Center Straße wurde gestern Abend die 75jährige Frau Anna Piggott, Nr. 950 Garfield Ave., von einem vom Eigenthümer Hermann Berghoff, dem Präsidenten der Berghoff Brewing Company, benutzten Kraftwagen über den Haufen gefahren und schwer verletzt. Sie befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung. Herr Berghoff behauptet, daß der Wagen auf dem schlüpfrigen Pflaster plötzlich zur Seite „geschlittert", der Unfall mithin unvermeidlich gewesen sei.

— Der Schwerenöther. — Ich nehme Ihren Antrag an, Herr Leutnant! — Hatt' ich mir schon gedacht, meine Gnädige; habe immer Ihren guten Geschmack bewundert!

Unsere berühmte Preis-Garantie.

Wenn Ihr einen Anzug oder neuen Ueberzieher von uns kauft und dieselbe Sorte in irgend einem anderen Retail-Laden für weniger Geld seht, zeigt's uns, und wir geben Euch baar nicht nur den Unterschied im Preis, sondern den doppelten Betrag.

Wir geben Euch einen großen lebenden Turkey frei mit einem neuen Anzug oder Ueberzieher zu $10.00 oder mehr beginnend am

Samstag, den 11. November

Wir tauschen Turkeys um für irgend einen $2.00 Hut in unserem Laden.

Turkey oder kein Turkey, Ihr erhaltet absolut vollen Werth in Allem was ein Mann oder Knabe braucht in diesem modernen Laden

Unsere berühmte Preis-Garantie schützt Euch ohne jeden Vorbehalt während der Danksagungs-Saison ebenso gut wie an irgend einem der anderen 365 Tage im Jahr und garantirt, daß unsere Preise so niedrig, wenn nicht niedriger sind, als die von irgend einem anderen Retail-Kleidergeschäft in Chicago, ohne Rücksicht auf die Thatsache, daß wir Euch absolut frei einen großen, echten, lebendigen Turkey zu Eurem Danksagungsdinner geben, was andere nicht thun.

Männer-Anzüge $10 bis $40, Ueberzieher $7.50 bis $55; Knaben-Anzüge und Ueberzieher $2.95 bis $15

Alles was ein Mann oder Knabe braucht

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Geisterseherin vor Gericht.

Der Richter rieth ihr dringend, das Geschäft an den Nagel zu hängen.

Die 58jährige „Wahrsagerin" und „Geisterseherin" Frau J. L. Harbin, Nr. 2036 Ogden Ave., wurde am 31. Oktober von dem in städtischen Diensten stehenden Sonder-Detektive Peter Siockis verhaftet und heute dem Stadtrichter Himes vorgeführt.

„Ich habe mir," sagte Siocki, „von der Angeklagten die Zukunft enthüllen lassen. Der Spaß kostete nur einen Dollar. „Sie gehen einer trüben Zukunft entgegen," sagte sie mir. „Ihre Frau hat sie verlassen und lebt jetzt im Hause Ihrer Schwester. Gehen Sie ihr weit aus dem Wege, denn Sie sind von lauter Blut umwogt. Lassen Sie sich scheiden. Im Laufe eines Jahres werden Sie nach dem fernen Süden reisen, ein hübsches Mädchen heirathen, sich auf den Fruchthandel verlegen und ein wohlhabender und glücklicher Mann werden."

„Da ich nun nicht verheirathet bin", fuhr der Zeuge fort, „und ich gar nicht daran denke, nach dem Süden zu gehen und ein Fruchtgeschäft zu eröffnen, habe ich die „Wahrsagerin" verhaften lassen".

Frau Harbin erklärte, daß sie eine geprüfte Geisterseherin sei. Der Richter möchte es sich doch zweimal überlegen, sie zu bestrafen, da sie selbst hier, im Gerichtssaale, die „Geister", ihre Bundesgenossen, auf und ab wogen sehe. Ihr könne eine irdische Macht nichts anhaben. Sollte sie verurtheilt werden, so würde sie Berufung gegen das Urtheil anmelden.

„Ich gebe Ihnen 60 Tage Frist, Ihr „Geschäft" an den Nagel zu hängen," bemerkte der Richter. „Haben Sie bis dahin sich nicht ins Privatleben zurückgezogen, so werde ich Sie bestrafen. Dann können Sie ruhig Berufung anmelden. Also beherzigen Sie den gutgemeinten Rath."

Verhängnißvolles Zögern.

Früherer Kraftwagenlenker muß sich wegen eines Erpressungsversuchs verantworten.

Sein Zögern, absichtlich oder unabsichtlich, kam heute dem Angeklagten Jakob Basta, einem früheren Kraftwagenlenker, theuer zu stehen. Er wird beschuldigt, dem Kramwaarenhändler Joseph Stech in Morgan Park einen Drohbrief gesandt zu haben, in dem er Zahlung von $500 verlangte, und bekannte sich schuldig. Bundesrichter Landis fragte nach Einzelheiten des Vorfalles, und Basta zögerte, entweder absichtlich oder aus Furcht, in seinen Antworten. Der Richter erhöhte seine Bürgschaft von $500 auf $2500 und verschob seine Entscheidung bis nächsten Dienstag.

Basta hatte in dem Schreiben verlangt, daß Stech $500 in einem hohlen Baumstamm an der 51. und Lincoln Str. hinterlege. Er wurde eine halbe Meile von dieser Stelle verhaftet.

Kurz und Neu.

* In dem Kosthause Nr. 630 Blue Island Avenue wurden heute früh zwei junge, erst vor Kurzem eingewanderte Italiener bewußtlos vorgefunden. Die unerfahrenen jungen Leute hatten das Gas in ihren Zimmern ausgeblasen und waren infolgedessen nahezu erstickt. Man hat sie nach dem County-Hospital geschafft, wo man sie wiederherzustellen hofft.

—Canadian Pacific Dampfschiffe—
Expreßdienst via St. Lawrence River Scenic Route. Weniger als 4 Tage auf See, durch die Kaiserinnen des Atlantic.
Wöchentliche Fahrten nach Europa.
Erste Klasse $92.50. Wintermonate $85.00. — Zweite Klasse $58.75. Einklass. Kajüte (II) $50.
Spezielle Weihnachts-Exkursionen.
Freitag, 1. Dezember.........Empreß of Britain
Samstag, 9. Dezember..........Lake Manitoba
Freitag, 15. Dezember.......Empreß of Ireland
Kajütenpläne jetzt offen. Bucht bei Zeiten.
Dritte Klasse Raten.
Hamburg, Antwerpen, Bremen u.s.w., $31.00, $31.25. Liverpool, London, Glasgow, Belfast, $31.25, $32.50. Norwegen, Dänemark, Schweden $34.75, $36.25.
Auf Wunsch Auskunft üb. spez. Eisenbahnraten.
G. M. MacCollum, Gen. Agt., 284 S. Clark Str.
Alle Eisenbahn- u. Dampfschiff-Agenten verkaufen Canadian Pacific Tickets. ok5—nb30

Samstag Bargains.
Schuhe.
Warm gefütterte Schuhe für Damen — Schnür-Façon — Größen 4 bis 9 — für nur.......**$1.19**
Lackleder-Schuhe für Kinder und Mädchen — solide Leder-Sohlen und Kappen — $1.75 werth — für nur..........**$1.29**

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Samstag Bargains.
Candy.
25c Chocolate Creams, Pfund für..........**15c**
5c Packet von Cracker Jack, für............**3c**
Butter Scotch Wafers, Pf. **10c**
Frische Marshmellows, Pfd..**10c**
Peanut Squares, Pfd....**10c**

Sweater Coat Bargains für Damen.
Reinwoll. graue Sweater Coats für Damen — sehr eng gestrickt — absolut der beste Sweater-Werth der Saison — für............**$1.50**

Damen-Hut.
Sehr hübsche, kleine „Poke Bonnets"—Façon von Seidensammet und Straußen Tips, — mit Kranz von Rosen als Garnirung— ein $6.00-Werth, zu nur.......**$3.98**

Damen-Waists
Soeben angelangt, eine neue Partie von prachtvollen weißen Lawn-Waists, von Allover Stickerei, auch tucked mit dem neuen Seiten Frill, all die neuesten Modelle— für......**$1.25**

Main Floor Specials
25c reinseidene breite geblümte und fancy gestreifte Bänder — eine große Auswahl — die Yard für..............**19c**
50c schwarz lederne Shopping Bags — Silber-Gestell und langer Griff — für nur......................**39c**
5c farbig beränderte Taschentücher für Männer — für nur..............**3½c**

Kleiderstoff-Ersparnisse.
50c Shepherd Checks — fancy Plaids und schlichte reinwollene Panamas — 36 Zoll breit — die Yard............**35c**
54zölliges Broadcloth—in farbig und schwarz —bis zu $1.00 die Yard werth — speziell für nur..................**58c**
8c Kalikoes — in blau, grau und roth — in Streifen, Punkten und hübschen Entwürfen — Yard..............**4¾c**

Möbel-Dept.
Oak finished hohe Kinder-Stühle, „spindeled" Rücklehne, Holz-Sitz, gut gemacht, nur...........**95c**
Echt eichene Eßzimmer-Stühle, mit Rohr-Sitz — „spindeled" Rücklehne, wurde stets für $1.65 verkauft — jetzt für nur........**$1.19**

Strümpfe.
25c schwere wollene Männer-Socken, in schlicht schwarz und grau, alle Größen.....**19c**
25c schlichtschwarze Cashmere-Strümpfe für Damen, Größe 9, nur..............**19c**
12c feine gerippte fließgefütterte Strümpfe für Kinder, alle Größen, zu..............**9c**

Unterröcke
Flanell-Unterröcke für Damen, in hellen und dunklen Farben, sehr voller Schnitt, Ruffle und ausgezackter Rand, zu.....................**48c**

Unterzeug.
65c Jersey gerippte Union-Suits für Damen, in weiß, — Größen 4 bis 3, zu........**48c**
$1.25 Kamelshaar-Hemden und Beinkleider für Männer, alle Größen, zu...........**59c**
45c Jersey gefließte Leibchen u. Beinkleider für Damen,— Größen 4 bis 6, extra.....**32c**

Schwarz emaill. Oelheizer— sichtb. Flamme, Center Draft, rund. Docht, Messingbrenner — voll. $3 Wth....**$1.98**

Grau emaillirte Bratpfanne — Größe 10½x15 Zoll — reguläre 35c Sorte, zu
15c

Groceries und Provisionen
⅛ Bbl. Gold Medal Mehl (mit Bestell.)..75c
Van Camps od. Peerleß Milch, 3 Büchs...25c
Swifts Premium magerer Speck, Pfd.......18c
Babbitts Cleanser, 3 Büchsen.............10c
Mit jeder $1 Bestellung, 1 Brot-Toaster frei
Wollseife, 8 Stücke..............11c
Swifts Pride Seife, 8 Stücke..19c
Gold Dust, große Büchse.........15c
Swifts Naphtha Seife, 6 Stücke..23c
Lenox od. Santa Claus Seife, 10 Stücke für......................25c